

BEDIENUNGSANLEITUNG

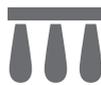
Anfangseinstellungen



Vorbereiten der Stromversorgung



Ein- oder Ausschalten des Geräts



Benutzen von Pedalen



Benutzen von handelsüblichen Kopfhörern

Spielen auf dem Digitalpiano



Wählen nur einer Klangfarbe



Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen (Layer)



Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben (Split)



Benutzen des Metronoms

Ändern von Hall und Ambiente des Klangs



Auflegen der Klangmodus-Effekte (Hall Simulator/Reverb und Surround)



Anwenden von Chorus (Chorus, Flanger, Short Delay)



Nutzen von Mikrofoneffekten



Ändern der Klavierakustik-Eigenschaften (Akustiksimulator)

Benutzen des Mixers



Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts

Registrieren eines Setups



Speichern und Abrufen von Performance-Setups (Registrierung)

Aufnahmen von Darbietungen in Echtzeit



Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen

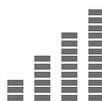


Aufnehmen einer Performance mit dem Audiorecorder

Ändern der Tonhöhe



Ändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transponierung)



Feinstimmen einer Tonhöhe (Hauptstimmung)

Verbinden mit einem Smartgerät



Benutzen der Spezial-App

- Wenn das Digitalpiano nur mit Batteriestrom versorgt ist, können Noten verzerrt klingen, wenn Sie versuchen, einen Song mit maximaler Lautstärke abzuspielen. Dies geht auf den Unterschied zwischen Netzadapterstrom und Batteriestrom zurück und ist kein Hinweis auf ein Funktionsproblem des Digitalpianos. Wenn Sie Verzerrungen feststellen, stellen Sie bitte auf Netzadapterstrom um oder senken Sie den Lautstärkepegel.

- Eine Vervielfältigung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, vollständig oder teilweise, ist untersagt. Eine von CASIO nicht genehmigte Verwendung von Inhalten dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den eigenen persönlichen Gebrauch ist durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO IST NICHT HAFTBAR FÜR ETWAIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF, SCHÄDEN DURCH GEWINNAUSFALL, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DEN VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER NICHTBENUTZBARKEIT DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG ODER DES PRODUKTS ERGEBEN KÖNNTEN, AUCH WENN CASIO AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST.
- Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung bleiben ohne vorausgehende Ankündigung vorbehalten.
- Das tatsächliche Aussehen des Produkts kann vom Aussehen in den Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung abweichen.
- Die Bluetooth[®] Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., und jedwede Verwendung solcher Marken durch CASIO COMPUTER CO., LTD. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen gehören den betreffenden Eigentümern.
- In dieser Bedienungsanleitung genannte Firmen- und Produktnamen sind eventuell eingetragene Marken anderer Firmen.

Mitgeliefertes und optionales Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich das für dieses Digitalpiano angegebene Zubehör.
Bei Verwendung von nicht zulässigem Zubehör besteht Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr.

HINWEIS

- Näheres über separat für dieses Produkt erhältliches Zubehör finden Sie im CASIO Katalog, der beim Fachhändler sowie über die CASIO Website verfügbar ist.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S7000/>



Übersicht und Vorbereitung

DE-6

Allgemeine Anleitung	DE-6
Touchbedienung und deren Darstellung in dieser Anleitung	DE-9
Vorbereiten der Stromversorgung	DE-10
Netzadapterbetrieb	DE-10
Batteriebetrieb	DE-12
Ein- oder Ausschalten des Geräts	DE-16
Automatische Fortsetzung	DE-17
Ausschaltautomatik	DE-17
Deaktivieren der Ausschaltautomatik	DE-17
Eingeschaltet-Alarm und Beleuchtungseffekt	DE-18
Nutzen der Eingeschaltet-Alarm-Funktion	DE-18
Panelleuchten aus	DE-19
Einstellen des Displaykontrasts	DE-19
Einstellen der Lautstärke	DE-19
Benutzen von handelsüblichen Kopfhörern	DE-20
Lautsprecherausgabe bei angeschlossenem Kopfhörer	DE-20
Kopfhörermodus	DE-21
Verwenden eines handelsüblichen Mikrofons	DE-21
Bedienungssperre	DE-22
Optionen für den Anschluss von Smartgeräten, Computern und externen Audiogeräten ..	DE-23
Benutzen des unbegriffenen Wireless MIDI & Audio-Adapters	DE-24
Zurückstellen auf die anfänglichen Werksvorgaben	DE-24

Für alle Modi geltende Bedienung

DE-25

Benutzung der Tipptasten und des Touchrings	DE-25
Grundbedienung des Touchrings	DE-25
Einstellen der Empfindlichkeit der Tipptasten und des Touchrings	DE-26
Einstellen der Lautstärke des Geräuschs bei Benutzung des Touchrings (Bedienungsklick-Lautstärke)	DE-26
Grundbedienung für Displayinhalte	DE-27
Wählen von Bedienpunkten	DE-27
Navigieren in der Einstellpunkte-Hierarchie	DE-30
F-Taste-Menü und FUNCTION-Menü	DE-31
Benutzen des F-Taste-Menüs	DE-31
Benutzen des FUNCTION-Menüs	DE-33
Eingeben von Textzeichen	DE-35

Akustik-Einstellungen für das Digitalpiano und Wiedergabe von Demosongs

DE-38

Wählen der Einstellung für die Piano-Position	DE-38
Anhören von Demosongs	DE-39

Spiele von Noten mit verschiedenen Klangfarben	DE-41
Wählen nur einer Klangfarbe	DE-41
Wählen eines Klangs über die Nummer	DE-41
Wählen eines Klangs über die Kategorie	DE-42
Wählen eines Klangs mit den Tipptasten	DE-42
Wählen eines Klangs mit den F-Tasten	DE-43
Gitarren- und Bassklänge	DE-43
Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen (Layer)	DE-44
Mischen von zwei Klängen	DE-44
Aufheben des Mischbetriebs	DE-45
Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben (Split)	DE-46
Aufteilen der Tastatur zwischen zwei verschiedenen Klängen	DE-46
Ändern des Teilungspunkts	DE-47
Aufheben der Tastaturteilung	DE-47
Ändern der Part-Einstellungen (Lautstärkepegel, Oktavverschiebung, Stimmung usw.)	DE-48
Auflegen von Effekten	DE-49
Auflegen der Klangmodus-Effekte (Hall Simulator/Reverb und Surround)	DE-49
Aktivieren oder Deaktivieren der Hall Simulator/Reverb- und Surround-Effekte	DE-49
Einstellen des Hall Simulator/Reverb-Typs	DE-50
Einstellen der Tiefe des Hall Simulator/Reverb-Effekts	DE-51
Wählen des Surroundtyps	DE-51
Anwenden von Chorus (Chorus, Flanger, Short Delay)	DE-52
Ändern des Chorustyps	DE-52
Einstellen der Tiefe des Chorus-Effekts	DE-52
Einstellen der Brillanz	DE-53
Ändern der Klavierakustik-Eigenschaften (Akustiksimulator)	DE-54
Liste der Klavierakustik-Einstellpunkte	DE-55
Nutzen von Mikrofoneffekten	DE-56
Aktivieren oder Deaktivieren des Mikrofoneffekts	DE-56
Einstellen des Mikrofoneffekt-Typs	DE-57
Ändern der Mikrofoneffekt-Einstellungen	DE-58
Benutzen des Mixers	DE-60
Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts	DE-60
Liste der Mixer-Einstellpunkte	DE-61
Ändern des Klangs während einer Performance	DE-62
Benutzen von Pedalen	DE-62
PEDAL UNIT-Buchse	DE-62
EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse (Expression/Zuweisbar)	DE-63
Aktivieren/Deaktivieren der Pedalbedienung für einzelne Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)	DE-66
Benutzen der EX-Tasten	DE-67
Wählen von den EX-Tasten zugewiesenen Funktionen	DE-67
Benutzen der CONTROL-Taste	DE-69
Wählen der auf die CONTROL-Taste zu legenden Funktion	DE-69
Festlegen der Portamentozeit	DE-71

Benutzen des Pitchbend-Rads	DE-72
Ändern des Pitchbend-Bereichs	DE-72
Aktivieren/Deaktivieren des Pitchbend-Rads für einzelne Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)	DE-73
Ändern der Pitchbend-Rad-Beleuchtungseinstellungen	DE-73
Benutzen des Metronoms	DE-74
Starten oder Stoppen des Metronoms	DE-74
Ändern der Metronom-Einstellungen (Tempo, Beat, Muster usw.)	DE-74
Benutzen des Arpeggiators	DE-77
Aktivieren oder Deaktivieren des Arpeggiators	DE-77
Ändern des Arpeggiatormusters und anderer Einstellungen	DE-77
Speichern und Abrufen von Performance-Setups (Registrierung)	DE-79
Speichern einer Setup-Registrierung	DE-80
Ändern des Namens einer Registrationsbank	DE-81
Abrufen einer Setup-Registrierung	DE-82
Freeze-Funktion	DE-83
Mit einem Pedal oder einer EX-Taste durch verschiedene Setup-Registrierungen schalten (sequenzieller Abruf)	DE-84
Daten im Registrierungsspeicher	DE-86
Speichern auf ein externes Gerät	DE-87
Benutzen der F-Taste-Sets	DE-88
Liste der Preset-F-Taste-Sets	DE-88
Bearbeiten eines F-Taste-Sets	DE-89
Zuweisen einer Funktion an eine F-Taste (Erstellen eines Anwender-F-Taste-Sets)	DE-89
Ändern des Namens eines F-Taste-Sets	DE-94
Löschen eines F-Taste-Sets	DE-96
Liste der F-Taste-Funktionen	DE-97
Anhören von Songs (SONG-Modus)	DE-100
Datentypen der abspielbaren Songs	DE-100
Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten	DE-101
Bedienung beim Abspielen von MIDI-Daten	DE-103
Wiedergeben des Metronoms beim Abspielen von MIDI-Daten	DE-103
Einstellen des Lautstärkepegels der Wiedergabe von MIDI-Daten (MIXER-Einstellungen)	DE-103
Löschen eines Anwendersongs	DE-103
Bedienung beim Abspielen von Audiodaten	DE-104
Vokalunterdrückung mit Audio Center Cancel (Vocal Cut)	DE-104
Einstellen von Lautstärkepegel oder Effekttiefe der Wiedergabe von Audiodaten (MIXER-Einstellungen)	DE-104

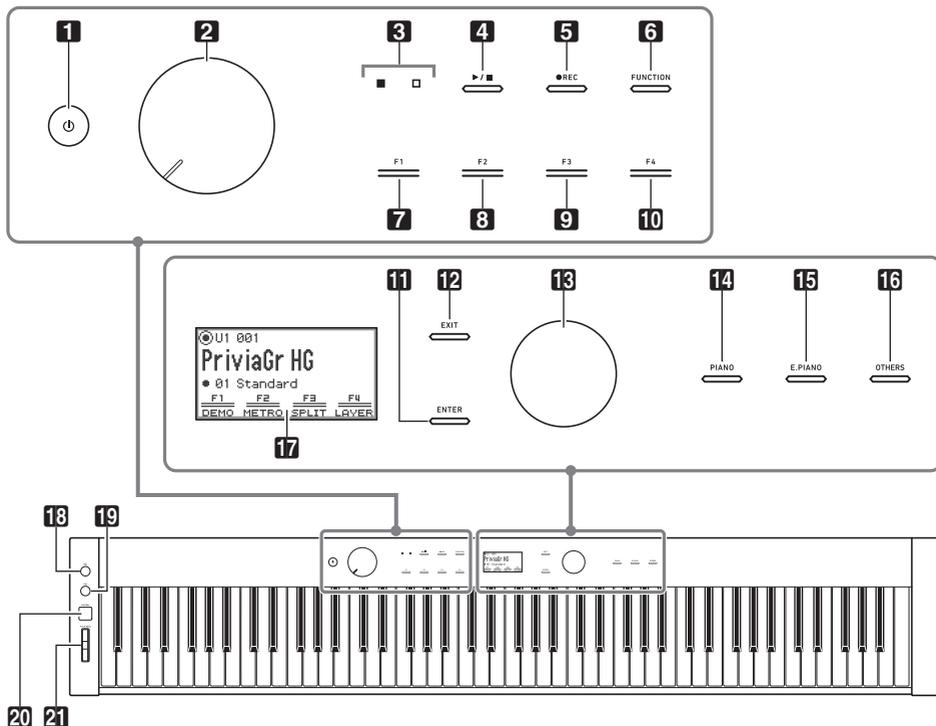
Aufnahmen einer Performance	DE-105
MIDI-Recorder- und Audiorecorder-Features	DE-105
Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen	DE-107
Aufnehmen mit dem MIDI-Recorder	DE-107
Aufnehmen einer zweiten Spur über der ersten (Systemspur + Solospur)	DE-111
Abspielen eines MIDI-Recorder-Songs	DE-112
Löschen eines MIDI-Recorder-Songs (Ganzer Song/Einzelne Spuren)	DE-113
Bei Aufnahme eines MIDI-Recorder-Songs einbezogene Gegenstände	DE-114
Aufnehmen einer Performance mit dem Audiorecorder	DE-116
Aufnehmen mit dem Audiorecorder	DE-116
Abspielen eines Songs vom Audiorecorder	DE-119
Löschen eines Songs vom Audiorecorder	DE-120
Einstellen der Tastaturempfindlichkeit	DE-121
Ändern der Key Velocity-Empfindlichkeit der Tastatur (Anschlagdynamik)	DE-121
Ändern der Anschlagempfindlichkeit	DE-121
Einstellen der Zeit von Tastendruck bis Klangeinsatz (Hammerdynamik)	DE-122
Einstellen der Hammerdynamik	DE-122
Einstellen der Zeit von der Tastenfreigabe bis zur Dämpfung des Klangs (Key-off-Dynamik)	DE-123
Einstellen der Key-off-Dynamik	DE-123
Ändern der Tonhöhe	DE-124
Ändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transponierung)	DE-124
Ändern der eingestellten Transponierung	DE-124
Feinstimmen einer Tonhöhe (Hauptstimmung)	DE-124
Getrennte Feinstimmung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower) (Part-Feinstimmung)	DE-125
Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)	DE-126
Getrenntes Einstellen einer Oktavverschiebung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)	DE-126
Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur	DE-127
Ändern der Skala	DE-127
Aktivieren oder Deaktivieren der Piano-Spreizung	DE-128
Aufteilen der Tastatur für Duettspiel	DE-129
Nutzen der Duettfunktion	DE-129
Vornehmen von Duett-Einstellungen	DE-131
USB-Flash-Drive	DE-132
Vorbereiten eines USB-Flash-Drives	DE-132
Unterstützte USB-Flash-Drives	DE-132
Vom Digitalpiano unterstützte Datentypen	DE-133
Anschließen und Trennen eines USB-Flash-Drives vom Digitalpiano	DE-135
Formatieren eines USB-Flash-Drives	DE-136
Speichern von MIDI-Dateien für Wiedergabe auf dem Digitalpiano auf einen USB-Flash-Drive	DE-137
Speichern von Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive	DE-137
Laden von USB-Flash-Drive-Daten in den internen Speicher des Digitalpianos	DE-139
Löschen einer USB-Flash-Drive-Datei	DE-140
Umbenennen einer USB-Flash-Drive-Datei	DE-141

Vornehmen von MIDI-Einstellungen	DE-142
Drahtlos-Verbindung	DE-143
Vornehmen von Drahtlos-Einstellungen (Bluetooth)	DE-143
Kontrollieren des Drahtlos-Verbindungsstatus	DE-143
Aktivieren und Deaktivieren der Drahtlosfunktion des Digitalpianos	DE-143
Benachrichtigungstöne	DE-144
Verbinden des Digitalpianos mit einem Bluetooth Low Energy-MIDI-Gerät	DE-145
Verbinden des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät	DE-146
Koppeln des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät	DE-146
Löschen der Kopplungsregistrierung des Bluetooth Audio-Geräts	DE-147
Benutzen der Spezial-App	DE-149
Über die App für Smartgeräte (CASIO MUSIC SPACE)	DE-149
Verbinden mit externen Geräten	DE-151
Tonwiedergabe von einem Smartgerät über das Digitalpiano (Bluetooth-Audio-Verbindung)	DE-151
Audiowiedergabe von einem Smartgerät oder anderen Bluetooth-kompatiblen Gerät über das Digitalpiano	DE-151
Einstellen von Lautstärkepegel oder Effekttiefe für Bluetooth-Audio (MIXER-Einstellungen)	DE-151
Vokalunterdrückung mit Bluetooth Audio Center Cancel (Vocal Cut)	DE-152
Verwenden von MIDI mit einem angeschlossenen Computer oder Smartgerät	DE-153
Anschließen des Digitalpianos über USB MIDI an einen Computer	DE-153
Anschließen des Digitalpianos über USB MIDI an Smartgerät	DE-155
Ausgeben von Digitalpiano-Noten über einen Verstärker oder ein Audiogerät (LINE OUT-Buchsen)	DE-157
Audiogeräte anschließen	DE-157
Anschließen an einen Musikinstrument-Verstärker	DE-158
Löschen aller Daten im internen Speicher des Digitalpianos	DE-159
Störungsbeseitigung	DE-160
Fehlermeldungen	DE-162
Referenz	DE-164
Technische Daten des Produkts	DE-164
Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung	DE-167
FUNCTION-Menüpunkte	DE-169
Liste der Mikrofoneffekte	DE-177
Liste der Mikrofoneffekt-Typen	DE-177
Liste der Effekte im Mikrofoneffekte-Modul	DE-178
Parameterliste für Moduleffekte	DE-179
Arpeggiator-Liste	DE-184
MIDI Implementation Chart	

Übersicht und Vorbereitung

Allgemeine Anleitung

■ Fronttafel



1 Taste (Strom)

2 Lautstärkereglер

3 LED (rot, weiß)

4 (Start/Stop-Taste)

5 **REC** (Aufnahmetaste)

6 **FUNCTION** (Funktionstaste)

7 Taste **F1**

8 Taste **F2**

9 Taste **F3**

10 Taste **F4**

11 **ENTER** (Eingabetaste)

12 **EXIT** (Beenden-Taste)

13 Touchring

14 **PIANO** (Pianotaste)

15 **E. PIANO** (E-Piano-Taste)

16 **OTHERS** (Others-Taste)

17 Display

18 Taste **EX1**

19 Taste **EX2**

20 **CONTROL** (Steuertaste)

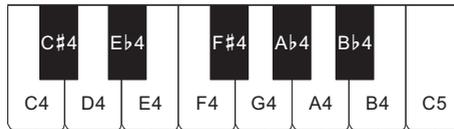
21 **PITCH BEND** (Pitchbend-Rad)

Tipptasten und Touchring

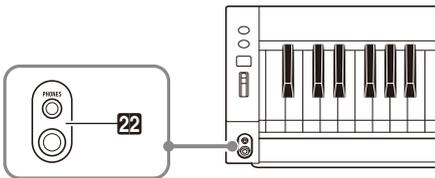
Auf Einschalten des Digitalpianos leuchten alle Tipptasten (**4** bis **12**, **14** bis **16**) und der Touchring (**13**). Die obige Illustration zeigt den Zustand bei Leuchten aller Tasten. Im tatsächlichen Betrieb leuchten oder blinken nur die jeweils aktivierten Tasten.

Namen und Tonhöhen der Tastaturnoten

Die in dieser Anleitung verwendeten Namen und Tonhöhen der Tastaturnoten entsprechen dem internationalen Standard. Das mittlere C ist C4, das unterste C ist C1 und das oberste C ist C8. Die nachstehende Illustration zeigt die Tastaturtasten-Notennamen von C4 bis C5.



■ Vorderseite

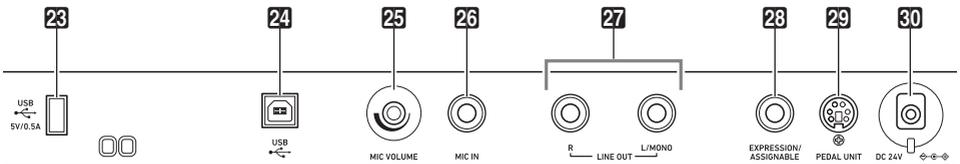


22 PHONES (Kopfhörerbuchsen)

Oben: Für Mini-Stereo-Klinkenstecker (3-poliger Ministecker)

Unten: Für Standard-Stereo-Klinkenstecker (3-poliger Standardstecker)

■ Rückseite



23 USB-Port Typ A

24 USB-Port Typ B

25 MIC VOLUME
(Mikrofonlautstärkeregel)

26 MIC IN-Buchse

27 LINE OUT R, L/MONO (Line-Ausgang R & L/MONO-Buchsen)

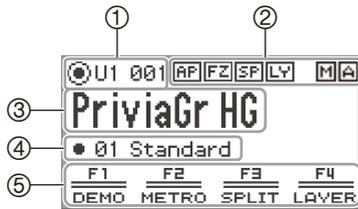
28 EXPRESSION/ASSIGNABLE
(Expressionpedal- & zuweisbare Buchse)

29 PEDAL UNIT (Pedalbuchse)

30 DC 24 V-Anschluss

■ Display (Startanzeige)

Die Startanzeige ist die Anzeige, die beim Einschalten des Digitalpianos erscheint.

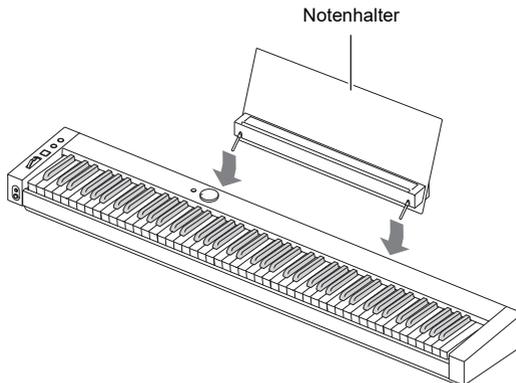


- ① Partname, Klangname
- ② Indikatoren
- ③ Klangname
- ④ Name des F-Taste-Sets
- ⑤ F-Taste-Menü

Umgekehrte Darstellung der Anzeigen

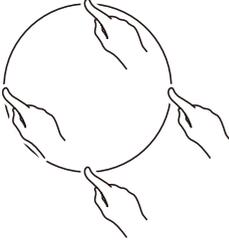
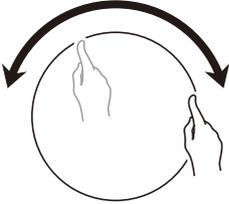
Das Display dieses Digitalpianos zeigt die Anzeigen weiß auf schwarzem Grund an, während sie in dieser Anleitung schwarz auf weißem Grund gezeigt sind.

■ Anbringen des Notenhalters



Touchbedienung und deren Darstellung in dieser Anleitung

■ Bedienung und Darstellung des Touchrings

Diese Bedienung	wird so beschrieben
<p>Kurz oben, unten, links oder rechts auf den Rand des Touchrings tippen</p> 	<p>Tippen Sie oben, unten, links oder rechts auf den Touchring.</p> <p>Es wird auch folgende Ausdrucksweise verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie mit dem Touchring den Wert. • Wählen Sie mit dem Touchring „___“.
<p>Mit dem Finger im oder gegen den Uhrzeigersinn am Umfang des Touchrings entlangfahren</p>  <p>(Wirkt als Regler zum Ändern von Einstellungen.)</p>	<p>Fahren Sie am Ring entlang.</p> <p>Es wird auch folgende Ausdrucksweise verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie mit dem Touchring den Wert. • Wählen Sie mit dem Touchring „___“.

■ Bedienung und Darstellung der Tipptasten

Diese Bedienung	wird so dargestellt
Auf die EXIT -Taste tippen und diese sofort wieder freigeben	Tippen Sie auf die EXIT -Taste.
Die EXIT -Taste circa 2 Sekunden gedrückt halten und dann freigeben	Halten Sie die EXIT -Taste gedrückt.

■ Bedienung und Darstellung der F-Tasten (F1 bis F4)

Diese Bedienung	wird so beschrieben
Auf die F1 -Taste tippen und diese sofort wieder freigeben	Tippen Sie auf Taste F1 (DEMO).
<p>F-Taste-Menü im Display:</p> 	<p>Es wird auch folgende Ausdrucksweise verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tippen Sie auf die mit „DEMO“ belegte F-Taste.

Vorbereiten der Stromversorgung

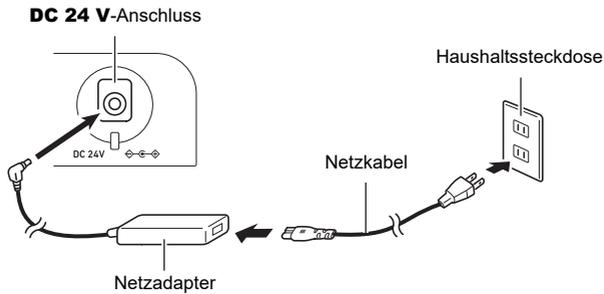
Das Digitalpiano kann mit einem Netzadapter oder Batterien Größe AA (Alkali- oder aufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Batterien) betrieben werden.

Netzadapterbetrieb

Verwenden Sie ausschließlich den für dieses Digitalpiano vorgeschriebenen Netzadapter (JEITA-Norm mit vereinheitlichter Steckerpolarität). Der Gebrauch eines anderen Netzadapters könnte einen Defekt des Digitalpianos verursachen.

<Vorgeschriebener Netzadapter: AD-E24250LW>

Verwenden Sie zum Anschließen des Netzadapters das mitgelieferte Netzkabel.



Der Netzadapter kann nicht repariert werden.

Netzadapter-Betriebsumgebung Temperatur: 0 bis 40 °C

Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 90 % rel. Luftfeuchte

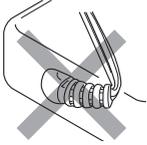
Ausgangspolarität: 

! WICHTIG!

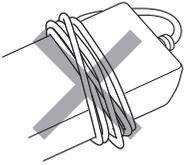
- Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter dieses Digitalpianos auf keinen Fall an andere Geräte als dieses Piano an. Dies könnte eine Beschädigung zur Folge haben.
- Stellen Sie sicher, dass das Digitalpiano ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzadapter anschließen oder abtrennen.
- Bei langem Gebrauch wird der Netzadapter fühlbar warm. Dies ist normal und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.
- Trennen Sie den Netzadapter von der Netzsteckdose, wenn das Digitalpiano über lange Zeit nicht benutzt wird.

■ Sicherheitsmaßnahmen für das Abtrennen

- (1) Ziehen Sie nicht mit übermäßiger Kraft am Kabel.
- (2) Ziehen Sie nicht wiederholt am Kabel.
- (3) Verdrehen Sie das Kabel nicht am Stecker oder Anschluss.



- (4) Sie können das Netzkabel in eine Schleife legen und bündeln, es darf aber nicht um den Netzadapter gewickelt werden.



- (5) Trennen Sie vor dem Bewegen des Digitalpianos unbedingt den Netzadapter von der Netzsteckdose.

■ Aufstellen des Netzadapters für den Betrieb

- Stellen Sie den Netzadapter bei der Benutzung an einem Ort auf, der die nachstehenden Bedingungen erfüllt.
 - Ein Ort, an dem keine Flüssigkeit verspritzt wird.
Der Netzadapter ist ausschließlich für die Benutzung in Gebäuden bestimmt. Stellen Sie ihn nicht an Orten auf, an denen er nass werden könnte, und stellen Sie keine Vasen oder andere Behälter mit Flüssigkeit darauf.
 - Ein Ort, der nicht feucht ist.
 - Ein geräumiger, gut belüfteter Ort.
Bedecken Sie den Netzadapter nicht mit Zeitungen, Tischtüchern, Vorhängen oder irgendwelchen anderen Stoffen.
 - Verwenden Sie eine nahe am Digitalpiano befindliche Netzsteckdose.
Dies erlaubt es Ihnen, umgehend den Netzstecker zu ziehen, wenn irgendein Problem auftreten sollte.
- Legen Sie den Netzadapter bei der Benutzung mit nach unten gerichteter Etikettseite auf den Boden. Wenn die Fläche mit dem Schild nach oben gerichtet ist, ist der Netzadapter anfällig für elektromagnetische Störausstrahlung.

Batteriebetrieb

WICHTIG!

- Schalten Sie das Gerät unbedingt aus, bevor Sie die Batterien einlegen.
- Verwenden Sie handelsübliche Alkalibatterien Größe AA oder aufladbare eneloop-Batterien Größe AA.
- Bei niedrig gewordenem Batteriestand können Betriebsprobleme auftreten. Ersetzen Sie in solchen Fällen die Batterien durch neue. Falls Sie aufladbare Batterien verwenden, laden Sie diese bitte auf.
- Beachten Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Digitalpiano zum Einlegen von Batterien mit der Unterseite nach oben drehen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger unter dem Digitalpiano einklemmen.
 - Sorgen Sie dafür, dass das Digitalpiano nicht umkippt oder anderweitig heftigen Stößen ausgesetzt wird. Durch Stöße können der Lautstärkeregler und die Tastaturtasten beschädigt werden.
- Ersetzen Sie die Batterien mindestens einmal pro Jahr durch neue, auch wenn sie noch einwandfrei zu sein scheinen. Insbesondere entladene aufladbare Batterien können sich verschlechtern, wenn sie im Produkt gelassen werden. Entnehmen Sie aufladbare Batterien möglichst frühzeitig aus dem Produkt, wenn sie entladen sind.

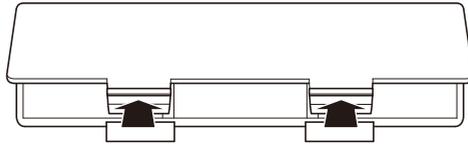
■ Aufladbare Batterien

Bitte beachten Sie bei der Benutzung von aufladbaren Batterien die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Verwenden Sie aufladbare eneloop-Batterien Größe AA von Panasonic Group. Verwenden Sie keine Batterien eines anderen Typs.
- Verwenden Sie zum Laden von Batterien ausschließlich das dafür angegebene Ladegerät.
- Zum Laden von aufladbaren Batterien müssen diese aus dem Produkt entnommen werden.
- Entladene aufladbare Batterien können sich verschlechtern, wenn sie im Produkt gelassen werden. Entnehmen Sie aufladbare Batterien möglichst frühzeitig aus dem Produkt, wenn sie entladen sind.
- Für Näheres über die Verwendung von aufladbaren Batterien und des dafür vorgeschriebenen Ladegeräts lesen Sie bitte die jeweilige Benutzerdokumentation einschließlich Vorsichtsmaßnahmen und benutzen Sie sie stets wie darin angegeben.

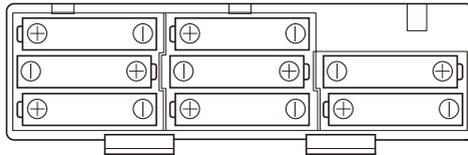
■ Batterien einlegen

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel am Boden des Digitalpianos.



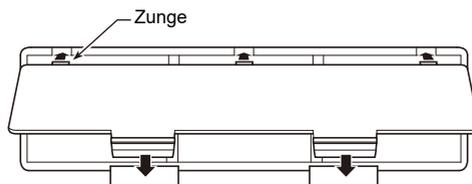
2. Legen Sie acht Batterien Größe AA in das Batteriefach ein.

- Legen Sie die Batterien mit korrekter Ausrichtung von Plus \oplus und Minus \ominus ein.



3. Schieben Sie den Batteriefachdeckel mit den Zungen in die Löcher entlang der Seite des Batteriefachs und schließen Sie den Deckel.

- Nehmen Sie die nachstehende Bedienung zum Einstellen des eingelegten Batterietyps vor.



■ Batterietyp wählen

Stellen Sie den Batterietyp auf den in das Batteriefach des Digitalpianos eingesetzten Batterietyp ein.

- 1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste.**
Das **FUNCTION**-Menü erscheint.
- 2. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „SYSTEM“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.**
- 3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Battery Type“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.**
Die „Battery Type“-Anzeige erscheint.
- 4. Tippen Sie zum Wählen des Batterietyps oben oder unten auf den Touchring.**



Alkaline: Alkalibatterien

Ni-MH: Aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien

■ Benachrichtigungen für niedrigen Batteriestand und Batteriewechsel

Bei niedrig gewordenem Batteriestand erscheint ein Batterie-Icon im Display.

Niedriger-Batteriestand-Indikator

Niedriger-Batteriestand-Icon (kein Blinken)



Batteriewechsel-Indikator

Batteriewechsel-Icon (blinkt)

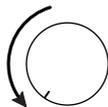


⚠ WICHTIG!

- Schließen Sie wegen Verletzungsgefahr die Abdeckung des Batteriefachs, bevor Sie das Digitalpiano benutzen.
- Beachten Sie, dass das Batteriefach am Boden des Digitalpianos bei der Benutzung heiß werden kann.
- Wenn das Digitalpiano über Batterien mit sehr niedrigem Ladestand betrieben wird, kann es sich plötzlich ausschalten. Dies kann zur Folge haben, dass im internen Speicher des Digitalpianos enthaltene Daten beschädigt werden oder verloren gehen.

Ein- oder Ausschalten des Geräts

1. Stellen Sie den Lautstärkeknopf auf die unten gezeigte Position, bevor Sie den Strom einschalten.



2. Schalten Sie das Digitalpiano mit Taste  (Strom) ein.

Bei eingeschaltetem Strom wird „Welcome“ im Display angezeigt.

- Wenn die Startanzeige im Display erscheint, ist das Digitalpiano betriebsbereit.
- Wie lange es dauert, bis das Digitalpiano betriebsbereit ist, hängt von der Auslastung des internen Speichers ab.



Startanzeige

- Berühren Sie beim Einschalten des Stroms nicht das Pitchbend-Rad.
- Betätigen Sie nach dem Drücken von Taste  (Strom) keines der Pedale, solange nicht die Startanzeige erschienen ist.
- Das Digitalpiano schaltet sich eventuell nicht ein, wenn Taste  (Strom) nur leicht gedrückt wird, was keine Störung darstellt. Drücken Sie in solchen Fällen noch einmal fest auf Taste  (Strom).

3. Stellen Sie mit dem Lautstärkeknopf die Lautstärke ein.

4. Halten Sie zum Ausschalten des Digitalpianos einen Moment Taste  (Strom) gedrückt.

- Das Licht des Touchrings erlischt nach einem Umlauf und im Display erscheint „Bye“.

HINWEIS

- Wenn das Digitalpiano noch im Anfangszustand ist und eingeschaltet wird, ohne den Wireless MIDI & Audio-Adapter installiert zu haben, blinkt kurz der -Indikator in der oberen rechten Ecke der Startanzeige, um anzuzeigen, dass der Wireless MIDI & Audio-Adapter noch nicht installiert ist.
- Auch nach dem Ausschalten des Digitalpianos mit Taste  (Strom) befindet es sich noch in einem Bereitschaftsstatus, in dem noch ein geringer Strom fließt. Trennen Sie stets den Netzadapter von der Netzsteckdose, wenn das Digitalpiano längere Zeit nicht benutzt wird oder wenn Blitzschlaggefahr besteht.
- Wenn automatische Fortsetzung (Seite [DE-17](#)) auf „Off“ eingestellt ist, werden mit dem Ausschalten des Stroms verschiedene Einstellungen zurückgesetzt, wobei die folgenden Einstellungen aber vom Gerät beibehalten werden.

Stimmung, LCD-Kontrast, Kopplungsinfo (Bluetooth-Verbindungshistorie), Expressionpedal-Typ, Expressionpedal-Kalibrierung, Tiptasten-Empfindlichkeit, Touchring-Empfindlichkeit, Betätigungs-klick-Lautstärke, Ausschaltautomatik, Drahtlos-Benachrichtigungen-Lautstärkepegel, Batterietyp

Automatische Fortsetzung

Wenn Sie das Digitalpiano ausschalten, werden verschiedene Einstellungen, wie z.B. die Klangnummern, zurückgesetzt. Wenn für „SYSTEM“ > „Auto Resume“ die Einstellung „On“ im FUNCTION-Menü (Seite [DE-33](#)) gewählt ist, bleiben auch beim Ausschalten die meisten der Einstellungen beibehalten.

Ausschaltautomatik

Um Strom zu sparen, besitzt das Digitalpiano eine Ausschaltautomatik, die den Strom ausschaltet, wenn eine bestimmte Zeitdauer ohne weitere Bedienung verstreicht. Die Ansprechzeit der Ausschaltautomatik beträgt circa vier Stunden bei Versorgung über den Netzadapter und circa sechs Minuten bei Batteriebetrieb.

Deaktivieren der Ausschaltautomatik

Sie können die Ausschaltautomatik deaktivieren, um sicherzustellen, dass z.B. während eines Konzerts keine automatische Abschaltung erfolgt.

HINWEIS

- Die Ausschaltautomatik arbeitet nicht bei Signaleingang von einem Smartphone, das drahtlos mit dem Digitalpiano verbunden ist.

- 1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste.**
Das FUNCTION-Menü erscheint.
- 2. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „SYSTEM“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.**
- 3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Auto Power Off“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.**
Die „Auto Power Off“-Anzeige erscheint.
- 4. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Off“ zu wählen.**



Eingeschaltet-Alarm und Beleuchtungseffekt

Der „Eingeschaltet-Alarm“-Funktion des Digitalpianos wird aktiviert, wenn der Strom zwar eingeschaltet ist, das Digitalpiano aber länger als circa sechs Minuten nicht benutzt wurde. Der „Beleuchtungseffekt“ ist ein Effekt, der bei aktivem Eingeschaltet-Alarm aktiviert ist. Der Eingeschaltet-Alarm spricht nur bei Stromversorgung des Digitalpianos über den Netzadapter an.

Nutzen der Eingeschaltet-Alarm-Funktion

Der Eingeschaltet-Alarm wirkt wie folgt entsprechend der Audioeingabe von einem Smartgerät (Seite [DE-146](#)), das über Bluetooth® mit dem Digitalpiano verbunden ist.

- Bei vorliegender Audioeingabe (Beleuchtungseffekt aktiviert):
Die LEDs auf der Fronttafel des Digitalpianos leuchten mit an den Song angepasstem Timing.
- Ohne vorliegende Audioeingabe (Beleuchtungseffekt deaktiviert):
Das Display und alle LEDs auf der Fronttafel des Digitalpianos sind erloschen und nur das Pitchbend-Rad leuchtet noch.

Wenn Sie eine Bedienung vornehmen, wie z.B. durch Antippen einer Taste oder Drücken einer Tastaturtaste, wechselt das Digitalpiano in seinen Normalstatus zurück. Wenn Sie vergessen haben, den Strom auszuschalten, halten Sie zum Ausschalten die Taste  (Strom) gedrückt, bis „Bye“ im Display erscheint.

HINWEIS

- Wenn das Digitalpiano mit dem Netzadapter benutzt wird und eingeschaltet ist, wechselt es durch kurzes Drücken von Taste  (Strom) sofort in den gleichen Status wie bei aktiver Eingeschaltet-Alarm-Funktion. Bei laufender Audioeingabe wird auch der Beleuchtungseffekt aktiviert.
Wenn Taste  (Strom) kurz gedrückt wird, während das Digitalpiano über Batterien betrieben wird, leuchten und erlöschen der Reihe nach die Tipptasten (Beleuchtungseffekt nicht aktiviert).
- Wenn für „SYSTEM“ > „Power On Alert“ die Einstellung „Off“ im FUNCTION-Menü (Seite [DE-33](#)) gewählt ist, arbeitet die „Eingeschaltet-Alarm“-Funktion nicht.

Panelleuchten aus

Wenn Sie bei angezeigter Startanzeige (die Anzeige, die unmittelbar nach dem Einschalten erscheint) die **EXIT**-Taste gedrückt halten, bis das Licht des Touchrings einmal umläuft und dann erlischt, schaltet dies mit Ausnahme der **FUNCTION**-Taste und des Touchrings die meisten der Leuchten auf der Fronttafel aus (Panelleuchten-aus-Zustand). Die Fronttafel gibt nur wenig Licht ab, um Strom zu sparen und damit Sie sich leichter auf das Spielen auf der Tastatur konzentrieren können. Das Digitalpiano behält den Panelleuchten-aus-Status bei, auch wenn Sie auf der Tastatur spielen oder die Pedale, das Pitchbend-Rad, die **EX**-Tasten oder die **CONTROL**-Taste betätigen. Tippen Sie zum Deaktivieren auf die **FUNCTION**-Taste oder drücken Sie kurz auf Taste  (Strom).

HINWEIS

- Wenn das Digitalpiano über Batterie mit Strom versorgt ist, wechselt es automatisch in den „Panelleuchten-aus“-Status, um Strom zu sparen, wenn die Fronttafel (Tiptasten, Touchring usw.) länger als circa eine Minute nicht benutzt wird.
- Auch bei Verwendung des Netzadapters kann das Gerät zum Einsparen von Strom auf automatisches Ausschalten der Leuchten nach einer bestimmten Zeitdauer ohne weitere Tastenbetätigung eingestellt werden (unter den Anfangsvorgaben werden die Leuchten nicht automatisch ausgeschaltet). Verwenden Sie „SYSTEM“ > „Panel Light“ im FUNCTION-Menü (Seite [DE-33](#)) zum Einstellen der Zeit (5, 30, 60, oder 120 Sekunden) bis Ausschalten der Leuchten.
- Die Panelleuchten schalten sich nicht bei laufender Songwiedergabe oder Aufnahme oder während der Eingabe von einem Smartgerät aus.

Einstellen des Displaykontrasts

Stellen Sie den Displaykontrast über „SYSTEM“ > „LCD Contrast“ im FUNCTION-Menü (Seite [DE-33](#)) ein.

Einstellen der Lautstärke

Stellen Sie die Master-Lautstärke des Digitalpianos mit dem Lautstärkeknopf ein.

HINWEIS

- Die Mixerfunktion (Seite [DE-60](#)) ermöglicht getrenntes Einstellen der Lautstärke von Tastatur, der Lautstärke der Songwiedergabe und der Eingangslautstärke für die **MIC IN**-Buchse.

Benutzen von handelsüblichen Kopfhörern

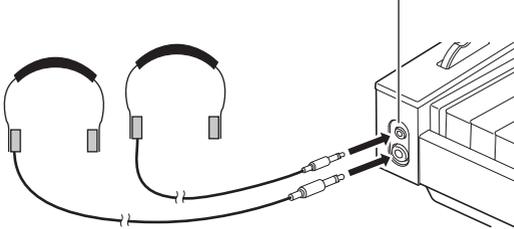
Das Anschließen eines Kopfhörers schaltet die Tonausgabe über die eingebauten Lautsprecher stumm, so dass Sie auch spät nachts üben können, ohne andere zu stören.

- Bitte nehmen Sie vor dem Anschließen des Kopfhörers an die **PHONES**-Buchse unbedingt die Lautstärke zurück.

PHONES-Buchsen

(Oben: Mini-Stereo-Klinkenbuchse (für 3-poligen Ministecker)/

Unten: Standard-Stereo-Klinkenbuchse (für 3-poligen Standardstecker))



! WICHTIG!

- Bitte hören Sie nicht über längere Zeit mit sehr hoher Lautstärke über Kopfhörer. Dies könnte eine Gehörschädigung zur Folge haben.
- Achten Sie vor dem Anschließen eines Kopfhörers an die Mini-Stereo-Klinkenbuchse darauf, dass dieser einen Mini-Stereo-Klinkenstecker (3-poliger Ministecker) besitzt. Die Verwendung anderer Steckertypen wird nicht unterstützt.
- Ziehen Sie beim Abtrennen eines Kopfhörers, der über einen Zwischenstecker angeschlossen ist, bitte auch den Zwischenstecker ab. Anderenfalls bleiben die Lautsprecher bei der Wiedergabe stummgeschaltet.
- Verwenden Sie einen handelsüblichen Kopfhörer, der den folgenden Anforderungen entspricht.
 - Max. Eingang: 150 mW oder höher
 - Impedanz: 32 Ω oder höher
- Die Verwendung des optionalen Kopfhörers CP-16 wird nicht empfohlen.

Lautsprecherausgabe bei angeschlossenem Kopfhörer

Wenn „SYSTEM“ > „Speaker Out“ im FUNCTION-Menü (Seite [DE-33](#)) auf „On“ eingestellt ist, erfolgt Klangwiedergabe auch über die Lautsprecher, wenn ein Kopfhörer an eine der **PHONES**-Buchsen angeschlossen ist.

- Die Einstellwerte und Details hierfür sind:

Einstellwert	Beschreibung
Off	Es erfolgt keine Ausgabe über die Lautsprecher unabhängig davon, ob ein Stecker an die PHONES -Buchse angeschlossen ist.
On	Es erfolgt Ausgabe über die Lautsprecher unabhängig davon, ob ein Stecker an die PHONES -Buchse angeschlossen ist.
Auto	Wenn ein Stecker an die PHONES -Buchse angeschlossen ist, bleiben die Lautsprecher des Digitalpianos stumm; wenn kein Stecker angeschlossen ist, geben sie den Klang wieder.

Kopfhörermodus

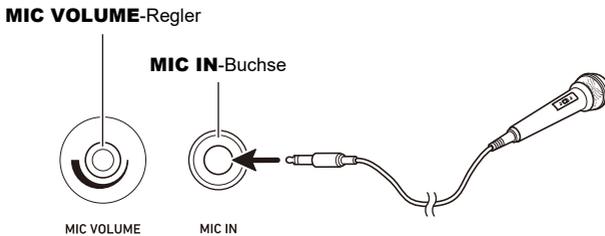
Wenn „SYSTEM“ > „Headphone Mode“ im FUNCTION-Menü (Seite [DE-33](#)) auf „On“ (anfängliche Vorgabe) eingestellt ist und ein Kopfhörer verwendet wird, wird der Klang automatisch dahingehend korrigiert, dass er wie der eines akustischen Klaviers klingt, der auf natürliche Weise die Ohren des Hörers erreicht.

HINWEIS

- Die Headphone Mode-Einstellung wird aktiviert, wenn ein Stecker an eine der **PHONES**-Buchsen angeschlossen wird.
- Unabhängig von der Headphone Mode-Einstellung wird über die **PHONES**-Buchsen und die **LINE OUT**-Buchsen der gleiche Ton ausgegeben.

Verwenden eines handelsüblichen Mikrofons

Sie können ein handelsübliches Mikrofon an die **MIC IN**-Buchse anschließen und den Ton vom Mikrofon über das Digitalpiano wiedergeben. Mit dem **MIC VOLUME**-Knopf kann der Lautstärkepegel des Mikrofoneingangs geregelt werden. Die Regelung des Mikrofonpegels ist von der Gesamtlautstärke des Digitalpianos unabhängig.



WICHTIG!

- Stellen Sie vor dem Anschließen eines Mikrofons sicher, dass das Digitalpiano und das Mikrofon ausgeschaltet sind.
- Stellen Sie vor dem Anschließen die Gesamtlautstärke des Digitalpianos und die Mikrofonlautstärke auf Minimum. Stellen Sie die Lautstärke nach dem Anschließen des Mikrofons wieder passend ein.

HINWEIS

- Achten Sie beim Anschließen eines Mikrofons an die **MIC IN**-Buchse darauf, einen Standard-Klinkenstecker (Monostecker) zu verwenden. Die Verwendung anderer Steckertypen wird nicht unterstützt.
- Auf den Mikrofoneingang können verschiedene Effekte aufgelegt werden. Näheres finden Sie unter „Nutzen von Mikrofoneffekten“ (Seite [DE-56](#)).
- Die Mixerfunktion ermöglicht getrenntes Regeln der Lautstärke des Tons vom Mikrofoneingang und des Send-Werts an Hall Simulator/Reverb. Näheres finden Sie unter „Benutzen des Mixers“ (Seite [DE-60](#)).

Bedienungssperre

Wenn die Bedienungssperre aktiviert ist („On“ oder „Auto“), ist mit Ausnahme von Taste  (Strom) und der Aufhebung der Bedienungssperre die gesamte Tastenbedienung deaktiviert, um einer ungewollten Betätigung während einer Performance vorzubeugen.

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste.
Das FUNCTION-Menü erscheint.
2. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „SYSTEM“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.
3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Operation Lock“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.
Die „Operation Lock“-Anzeige erscheint.



4. Tippen Sie zum Ändern des Einstellwerts oben oder unten auf den Touchring.

Einstellwert	Beschreibung
Off	Deaktiviert die Bedienungssperre.
On	Alle Tasten mit Ausnahme der FUNCTION -Taste erlöschen und außer bei Taste  (Strom) und der FUNCTION -Taste ist die Bedienung aller Tasten deaktiviert.
Auto	Bei Wiedergabe ist die Bedienung aller Tasten deaktiviert. Wenn Sie die Wiedergabe stoppen, ergibt sich nach circa einer Sekunde wieder der Normalstatus (gleicher Status wie bei „Operation Lock“ auf „Off“).

5. Halten Sie zum Beenden von Einstellungen die **EXIT**-Taste gedrückt.
Wenn „On“ gewählt ist, sind außer der **FUNCTION**-Taste alle Tasten deaktiviert.

Optionen für den Anschluss von Smartgeräten, Computern und externen Audiogeräten

Die Anschlussweise richtet sich danach, was Sie mit dem externen Gerät zu tun gedenken. Näheres finden Sie in der nachstehenden Tabelle im für „Was Sie tun wollen“ angegebenen Abschnitt von „Anschlussweise“.

HINWEIS

- „Smartgeräte“ in der nachstehenden Tabelle umfasst Smartphones (iPhone, Android) und Tablets (iPad, Android).
- Näheres zur „CASIO Spezial-App“ in der nachstehenden Tabelle finden Sie unter „Über die App für Smartgeräte (CASIO MUSIC SPACE)“ (Seite DE-149).

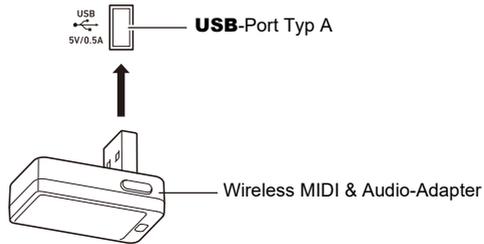
Anschlussweise Was Sie tun möchten	Drahtlose Verbindung* ¹		Kabelverbindung	
	Bluetooth-Audio	Bluetooth Low Energy-MIDI	USB-Kabel	Audiokabel
Ich möchte die CASIO Spezial-App auf meinem <u>Smartgerät</u> verwenden	„Benutzen der Spezial-App“ (Seite DE-149)			—
Ich möchte den Ton vom <u>Smartgerät</u> über Bluetooth-Audio auf diesem Digitalpiano wiedergeben	„Tonwiedergabe von einem Smartgerät über das Digitalpiano (Bluetooth-Audio-Verbindung)“ (Seite DE-151)	—	—	—
Ich möchte einen <u>PC oder ein Smartgerät</u> mit dem Digitalpiano verbinden und MIDI verwenden	—	* ₂	„Verwenden von MIDI mit einem angeschlossenen Computer oder Smartgerät“ (Seite DE-153)	—
Ich möchte den Ton von diesem Digitalpiano über <u>externe Lautsprecher oder Audiogeräte</u> wiedergeben	—	—	—	„Ausgeben von Digitalpiano-Noten über einen Verstärker oder ein Audiogerät (LINE OUT-Buchsen)“ (Seite DE-157)

*₁ Unter Benutzung des inbegriffenen Wireless MIDI & Audio-Adapters.

*₂ Funktion bei Verwendung mit anderen Apps als der CASIO Spezial-App nicht garantiert.

Benutzen des inbegriffenen Wireless MIDI & Audio-Adapters

Zum Koppeln dieses Digitalpianos mit einem für drahtlose Bluetooth®-Technologie geeigneten externen Gerät ist der Wireless MIDI & Audio-Adapter an den USB-Port Typ A des Digitalpianos anzuschließen.



! WICHTIG!

- Schalten Sie das Digitalpiano aus, bevor Sie den Wireless MIDI & Audio-Adapter abtrennen.

Zurückstellen auf die anfänglichen Werksvorgaben

Mit einer Werksrückstellung können Sie die vom Digitalpiano gespeicherten Daten und Einstellungen jederzeit auf die anfänglichen Werksvorgaben zurückstellen. Näheres finden Sie unter „[Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen \(Werksrückstellung\)](#)“ (Seite [DE-159](#)).

Für alle Modi geltende Bedienung

! WICHTIG!

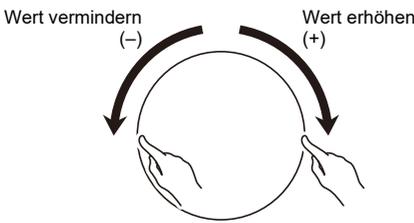
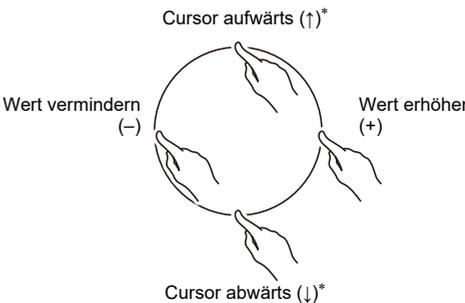
- Wenn nicht anderweitig angegeben, gehen alle Vorgänge in dieser Bedienungsanleitung davon aus, dass sich das Digitalpiano im anfänglichen Einschaltzustand (Zustand direkt nach dem Einschalten) befindet. Sollten bei einem Vorgang Probleme auftreten, schalten Sie das Digitalpiano bitte aus und wieder ein und versuchen Sie den Vorgang dann erneut.
- Bitte beachten Sie, dass alle noch anhängigen nicht gespeicherten Daten gelöscht werden, wenn das Digitalpiano während eines Vorgangs ausgeschaltet wird.

Benutzung der Tiptasten und des Touchrings

Auf Einschalten des Digitalpianos beginnen die Tiptasten und der Touchring zu leuchten.

Grundbedienung des Touchrings

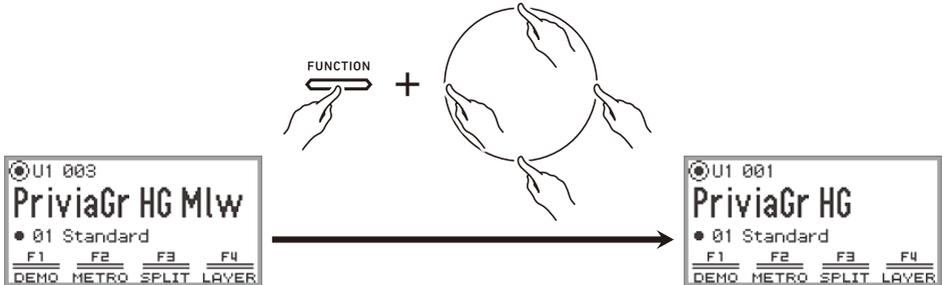
Der Touchring wird zum Bewegen des Cursors zwischen den Punkten einer Liste und zum Ändern von Werten verwendet.

<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie mit dem Finger am Touchring entlang, um den Wert des im Bildschirm aktuell gewählten Punkts kontinuierlich zu ändern.	<ul style="list-style-type: none">• Tippen Sie links oder rechts auf den Touchring, um den Wert um jeweils eine Einheit zu ändern. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um den Cursor zwischen den Punkten weiterzubewegen*.
 <p>Das Diagramm zeigt einen kreisförmigen Touchring. Ein Finger bewegt sich im Uhrzeigersinn (+) nach rechts, was den Wert erhöht. Ein anderer Finger bewegt sich gegen den Uhrzeigersinn (-) nach links, was den Wert vermindert.</p>	 <p>Das Diagramm zeigt einen kreisförmigen Touchring mit vier Fingern, die an den Ecken positioniert sind. Ein Finger oben tippt auf den Ring, was den Cursor nach oben (↑) bewegt. Ein Finger unten tippt auf den Ring, was den Cursor nach unten (↓) bewegt. Ein Finger links tippt auf den Ring, was den Wert vermindert (-). Ein Finger rechts tippt auf den Ring, was den Wert erhöht (+).</p>
<p>Wenn Sie im Uhrzeigersinn (+) am Touchring entlangfahren, bis der Wert seinen Maximalwert erreicht, stoppt er auf diesem Wert. Wenn Sie umgekehrt gegen den Uhrzeigersinn (-) am Touchring entlangfahren, bis der Wert seinen Minimalwert erreicht, stoppt er auf diesem Wert.</p>	<p>Antippen des Touchrings auf der linken Seite (-) nach Erreichen des Mindestwerts stellt den Höchstwert ein. Umgekehrt stellt Antippen des Touchrings auf der rechten Seite (+) nach Erreichen des Höchstwerts den Mindestwert ein.</p>

* Wenn die vergrößerte Ansicht (Seite DE-29) oder die Werteliste-Ansicht (Seite DE-30) angezeigt ist, ändert Antippen des Touchrings oben oder unten die Werte.

HINWEIS

- Ein Beispiel für spezielle Bedienung mit dem Touchring finden Sie unter „Grundbedienung für Displayinhalte“ (Seite DE-27).
- Um den Wert eines Punkts, der aktuell in der Anzeige gewählt ist, auf die anfängliche Vorgabe zurückzusetzen, halten Sie den **FUNCTION**-Knopf gedrückt und tippen oben, unten, links oder rechts auf den Touchring.



Einstellen der Empfindlichkeit der Tipptasten und des Touchrings

Die Empfindlichkeit der Tipptasten ist über „SYSTEM“ > „Touch Btn Sense“ im FUNCTION-Menü (Seite DE-33) einstellbar. Sie können über „SYSTEM“ > „Touch Ring Sense“ auch die Empfindlichkeit des Touchrings einstellen.

■ Bei schwieriger Bedienung durch zu niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Bedienung nach einem Absenken der Tipptasten- und Touchring-Empfindlichkeit im FUNCTION-Menü schwierig oder unmöglich ist, können Sie die Tipptasten- und Touchring-Empfindlichkeit mit dem nachstehenden Vorgehen höher als normal einstellen.

1. Schalten Sie das Digitalpiano aus.

2. Halten Sie Taste C8 (ganz rechts) gedrückt und drücken Sie dabei Taste ⏻ (Strom).

- Sie können ⏻ (Strom) sofort wieder freigeben, halten Sie Taste C8 aber weiter gedrückt, bis „Welcome“ erscheint.

Einstellen der Lautstärke des Geräuschs bei Benutzung des Touchrings (Bedienungsklick-Lautstärke)

Sie können die Lautstärke des Klickgeräuschs bei der Benutzung des Touchrings über „SYSTEM“ > „Op. Click Volume“ im FUNCTION-Menü (Seite DE-33) einstellen.

Grundbedienung für Displayinhalte

Wählen von Bedienpunkten

Die im Display des Digitalpianos angezeigten Markierungspunkte (●) zeigen Menüpunkte an, die mit dem Touchring oder der **ENTER**-Taste einstellbar sind.

- Wenn der Cursor auf einem Markierungspunkt (●) steht, kann der Wert des betreffenden Menüpunkts durch Entlangfahren des Touchrings geändert werden.
- Wenn der Cursor auf einem Markierungspunkt (○) steht, zeigt Antippen der **ENTER**-Taste die Listenanzeige (Kategorieliste oder Werteliste) zum betreffenden Menüpunkt an.*
- Bewegen Sie den Cursor (○), indem Sie oben oder unten auf den Ring tippen.

* Die Bedienung nach dem Antippen der **ENTER**-Taste ist an späterer Stelle beschrieben.



Wählen Sie den einzustellenden Punkt und ändern Sie mit dem Touchring seinen Wert. Probieren Sie die nachstehende Bedienung.

1. Schalten Sie das Digitalpiano ein.

Die Startanzeige erscheint.



2. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring.

Jedes Antippen des Touchrings bewegt den Cursor (○) zwischen den Markierungspunkten weiter.



3. Bewegen Sie den Cursor (○) zu dem Menüpunkt, dessen Wert Sie ändern möchten.

Bewegen Sie beispielsweise den Cursor (○) zu „Partname und Klangnummer“.

Partname und Klangnummer



4. Tippen Sie links oder rechts auf den Touchring oder fahren Sie ihn entlang.

Der Wert an der Cursorposition (in diesem Beispiel die Klangnummer) ändert sich.



- Anstelle links oder rechts auf den Touchring zu tippen oder ihn entlangzufahren können Sie auch die Werteliste verwenden, die erscheint, wenn Sie auf die **ENTER**-Taste tippen. Näheres über diese Methode finden Sie im Folgenden.
 - „[Navigieren in der Einstellpunkte-Hierarchie](#)“ (Seite [DE-30](#))
 - „[Benutzen des F-Taste-Menüs](#)“ (Seite [DE-31](#))
 - „[Benutzen des FUNCTION-Menüs](#)“ (Seite [DE-33](#))

■ Vergrößerte Ansicht

Wenn Sie die Einstellung von „SYSTEM“ > „Close-up“ im FUNCTION-Menü (Seite [DE-33](#)) von „Off“ (Vorgabe) in „On“ ändern, zeigt das Display eine „vergrößerte Ansicht“ mit vergrößert angezeigtem Wert, wenn Sie zum Ändern eines Werts den Touchring entlangfahren. Im obigen Schritt 4, zum Beispiel, erscheint die folgende Ansicht.



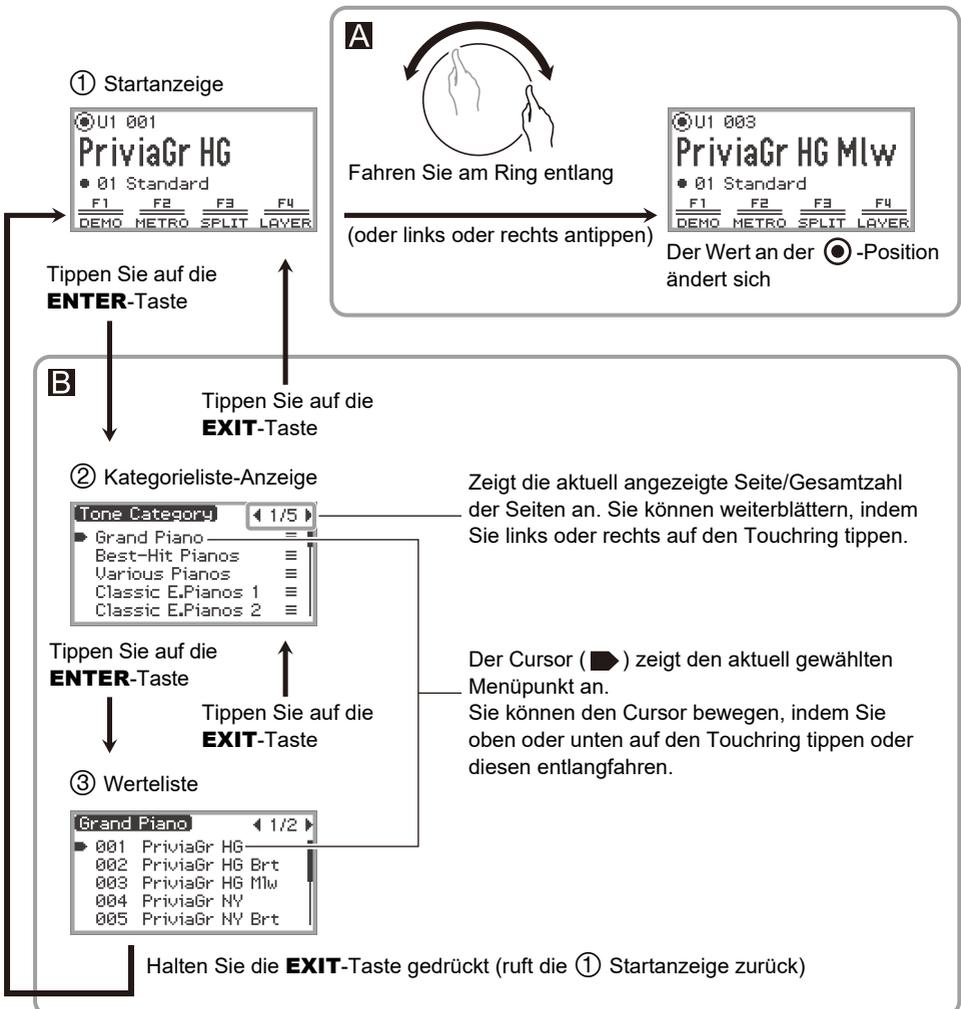
- Während der Anzeige der vergrößerten Ansicht können Sie Werte auch ändern, indem Sie den Touchring oben, unten, links oder rechts antippen.
- Das Display zeigt nach circa 5 Sekunden wieder die ursprüngliche Ansicht an, wenn Sie den Finger vom Touchring nehmen.
- Zum direkten Zurückkehren zur vorherigen Anzeige drücken Sie bitte die **EXIT**-Taste.

Navigieren in der Einstellpunkte-Hierarchie

Verwenden Sie die Einstellenliste-Anzeige zum Wählen unter den zahlreichen Optionen für Klänge, Funktionen oder bestimmte Einstellungen. Das nachstehende Schema illustriert das Navigieren in der Hierarchie der Einstellpunkte und die Bedienungssequenzen zum Wählen von Kategorien, Einstellwerten usw.

- A** Tippen Sie links oder rechts auf den Touchring oder fahren Sie an diesem entlang, um den Einstellwert des vom Cursor (○) hervorgehobenen Menüpunkts direkt zu wählen.
- B** Antippen der **ENTER**-Taste zeigt eine Liste mit Optionen für den vom Cursor (○) hervorgehobenen Menüpunkt an, in der Sie mit dem Touchring einen Einstellwert wählen können, während Sie die Liste betrachten.

Probieren Sie anhand der folgenden Darstellung die Bedienung mit der **ENTER**-Taste, **EXIT**-Taste und dem Touchring aus.



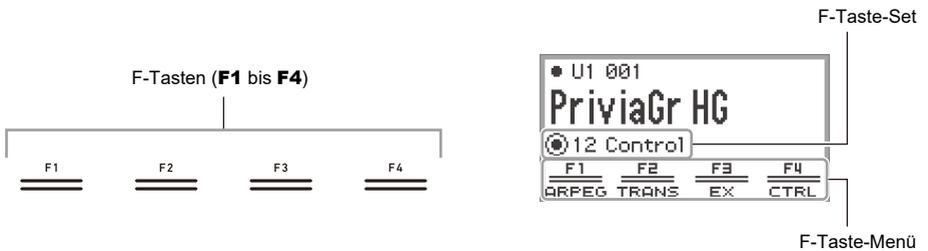
HINWEIS

- Halten Sie die **EXIT**-Taste gedrückt, um zur Startanzeige zurückzukehren.
- Die Beschreibung der Bedienungsvorgänge in dieser Bedienungsanleitung überspringt das Zurückkehren zur ersten Anzeige mit der **EXIT**-Taste am Ende des jeweiligen Vorgangs.

F-Taste-Menü und FUNCTION-Menü

Benutzen des F-Taste-Menüs

Das am unteren Displayrand gezeigte F-Taste-Menü gibt die Funktionen an, die aktiviert werden, wenn Sie auf die F-Tasten (**F1** bis **F4**) tippen.



Die im F-Taste-Menü angezeigten Funktionen können durch Ändern des F-Taste-Sets (01 bis 30) umgeschaltet werden.

■ Das F-Taste-Set ändern

1. Tippen Sie bei der Startanzeige oben oder unten auf den Touchring, um den Cursor (○) zur F-Taste-Set-Zeile zu bewegen.
2. Tippen Sie links oder rechts auf den Touchring oder fahren Sie ihn entlang.
Das F-Taste-Set wechselt und der Inhalt des F-Taste-Menüs ändert sich ebenfalls.



HINWEIS

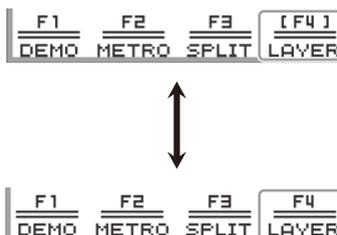
- Sie können das F-Taste-Set auch über die Anzeige der F-Taste-Set-Liste ändern, die erscheint, wenn Sie in Schritt 2 auf die **ENTER**-Taste tippen.



- Die 30 F-Taste-Sets umfassen 14 Presets (feste F-Taste-Funktionen und Set-Namen) und 16 offene Plätze, die Sie frei mit Funktionen und Set-Namen belegen können (Anwender-F-Taste-Sets). Näheres finden Sie unter „[Benutzen der F-Taste-Sets](#)“ (Seite [DE-88](#)).

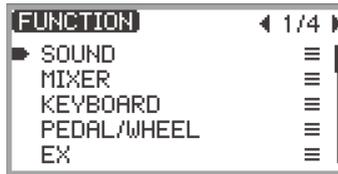
■ Bedeutung von [] im F-Taste-Menü

Wenn eine F-Taste mit einer Funktion belegt ist, die mit jedem Antippen der Taste zwischen ein und aus wechselt, wird der Name der F-Taste in Klammern [] angezeigt, wenn die Funktion eingeschaltet ist. Wenn ausgeschaltet, verschwinden die Klammern [].



Benutzen des FUNCTION-Menüs

Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs. Dieses Menü kann für den Zugriff auf den Großteil der Funktionen und Einstellungen des Digitalpianos verwendet werden.



■ FUNCTION-Menü-Bedienungsbeispiel

Als Beispiel beschreibt dieser Abschnitt, wie die „Hammer Response“-Einstellung geändert wird.

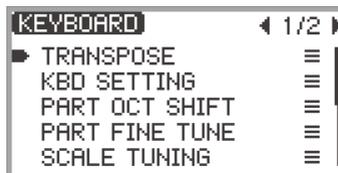
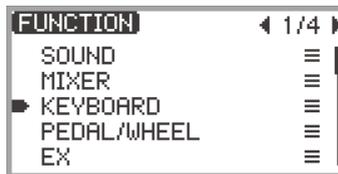
1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste.

Das FUNCTION-Menü erscheint.

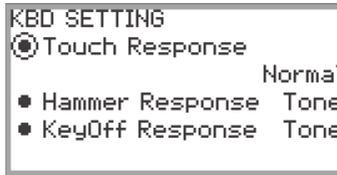
2. Wählen Sie mit dem Touchring in folgender Reihenfolge „KEYBOARD“ > „KBD SETTING“ > „Hammer Response“.

- In dieser Bedienungsanleitung ist die Menübedienung wie oben gezeigt beschrieben. Dabei gilt die folgende spezielle Bedienung.

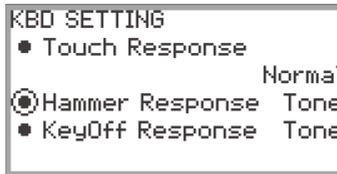
(1) Fahren Sie am Touchring entlang, um den Cursor (▀) zu „KEYBOARD“ zu bewegen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.



- (2) Fahren Sie am Touchring entlang, um den Cursor (▀) zu „KBD SETTING“ zu bewegen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

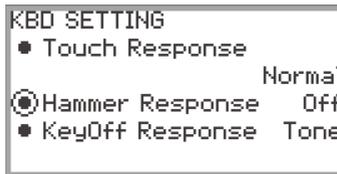


- (3) Bewegen Sie den Cursor (○) zu „Hammer Response“, indem Sie oben oder unten auf den Touchring tippen.
(Dieses Mal ist es nicht erforderlich, auf die **ENTER**-Taste zu tippen.)

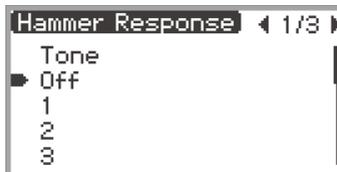


3. Ändern Sie den Wert.

- Tippen Sie links oder rechts auf den Touchring oder fahren Sie ihn entlang.



- Sie können auch die **ENTER**-Taste antippen, um die Werteliste anzuzeigen und den Wert dort zu ändern.



- Wenn Sie bei gedrückter **FUNCTION**-Taste oben, unten, links oder rechts auf den Touchring tippen, ruft dies die anfängliche Vorgabe zurück.

HINWEIS

- Im FUNCTION-Menü schaltet jedes Antippen der **EXIT**-Taste von der aktuell angezeigten Ebene auf die nächsthöhere Ebene. Halten Sie die **EXIT**-Taste gedrückt, um aus jeder beliebigen Ebene zur Startanzeige zurückzukehren.
- Näheres zu den einzelnen Punkten des FUNCTION-Menüs finden Sie unter „[FUNCTION-Menüpunkte](#)“ (Seite [DE-169](#)).

Eingeben von Textzeichen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, wenn Sie den Namen der Registerbank (Seite DE-81), des F-Taste-Sets (Seite DE-94) oder von auf einem USB-Flash-Drive gespeicherten Daten ändern oder anderen Text eingeben oder bearbeiten möchten (Seite DE-137).

HINWEIS

- Dateinamen im USB-Flash-Drive (Seite DE-132) können bis zu 231 Zeichen lang sein.
- Im Display können bis zu 8 Zeichen gleichzeitig angezeigt werden.

■ Ein Zeichen ändern

1. Tippen Sie in der Textbearbeitungsanzeige links oder rechts auf den Touchring, um den Cursor zu dem Zeichen zu bewegen, das Sie ändern möchten.



2. Ändern Sie durch Entlangfahren am Touchring den Wert.

- Antippen von Taste **F3** (A/a) schaltet zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben um, wenn der Cursor auf einem alphabetischen Zeichen steht. Falls der Cursor auf einer Ziffer oder einem Symbol steht, erscheint ein „A“.
- Antippen von Taste **F4** (123/#) schaltet zwischen Ziffern und Symbolen um, wenn der Cursor auf einer Ziffer oder einem Symbol steht. Falls der Cursor auf einer Ziffer oder einem Symbol steht, erscheint „0“.
- Die in den Namen von F-Taste-Sets und Registrationsbanken verwendbaren Zeichen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
W	X	Y	Z	a	b	c	d	e	f	g
h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r
s	t	u	v	w	x	y	z	!	"	#
\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.
/	:	;	<	>	=	?	@	[]	\
^	_	`	{	}						

(Die erste Zelle in der obigen Tabelle ist leer.)

- Die in der nachstehenden Tabelle gezeigten Zeichen werden für Dateinamen in einem USB-Flash-Drive unterstützt, der auf exFAT formatiert ist.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
W	X	Y	Z	a	b	c	d	e	f	g
h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r
s	t	u	v	w	x	y	z	!	#	\$
%	&	'	()	+	,	-	.	;	=
@	[]	^	_	`	{	}	~		

(Die erste Zelle in der obigen Tabelle ist leer.)

- Die in der nachstehenden Tabelle gezeigten Zeichen werden für Dateinamen in einem USB-Flash-Drive unterstützt, der auf FAT 32 formatiert ist.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	\$	&	'	(
)	-	@	^	_	`	{	}	~	

3. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 1 und 2.

■ Ein Zeichen einfügen

1. Tippen Sie in der Textbearbeitungsanzeige links oder rechts auf den Touchring, um den Cursor an die Position zu bewegen, an der Sie Zeichen einfügen möchten.

- Um ein Zeichen am Ende einer Zeichenfolge einzufügen (anhängen), bewegen Sie den Cursor zum ganz rechts stehenden Zeichen und tippen dann wieder rechts auf den Touchring.

2. Tippen Sie auf Taste **F2** (INS).

Dies fügt an der Cursorposition ein „A“ ein.

- In diesem Zustand kann das „A“ auf ein anderes Zeichen geändert werden. Führen Sie dazu ab Schritt 2 die obigen Schritte von „Ein Zeichen ändern“ aus.

■ Ein Zeichen löschen

1. Tippen Sie in der Textbearbeitungsanzeige links oder rechts auf den Touchring, um den Cursor zu dem Zeichen zu bewegen, das Sie löschen möchten.

2. Tippen Sie auf Taste **F1** (DEL).

■ Bearbeiteten Text speichern

1. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste in der Textbearbeitungsanzeige.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Zum Zurückkehren zur Textbearbeitungsanzeige und Fortsetzen der Bearbeitung tippen Sie bitte links (NO) auf den Touchring.



2. Zum Speichern der Bearbeitungen tippen Sie rechts (YES) auf den Touchring.

„Complete“ erscheint und das Display kehrt zur Anzeige von vor der Textbearbeitungsanzeige zurück.

■ Bearbeiteten Text verwerfen

1. Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste in der Textbearbeitungsanzeige.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Zum Zurückkehren zur Textbearbeitungsanzeige und Fortsetzen der Bearbeitung tippen Sie bitte links (NO) auf den Touchring.



2. Zum Verwerfen der Bearbeitungen tippen Sie rechts (YES) auf den Touchring.

Dies ruft die Anzeige von vor Beginn der Bearbeitung zurück.

Akustik-Einstellungen für das Digitalpiano und Wiedergabe von Demosongs

Wählen der Einstellung für die Piano-Position

Sie können die für den Aufstellungsort des Digitalpianos geeigneten Akustik-Einstellungen wählen.

1. Wählen Sie „04 Listening“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).



2. Tippen Sie auf Taste **F3 (PPOSI)**.

Die „PIANO POSITION“-Anzeige erscheint.



3. Fahren Sie den Touchring entlang, um die passende Einstellung für den Aufstellungsort des Digitalpianos zu wählen.

Einstellwert	Beschreibung
Standard	Standardeinstellung, wenn das Digitalpiano auf einem Ständer an (oder nahe an) einer Wand steht.
Wall	Verwendet, wenn das Digitalpiano mit der Rückseite an einer Wand steht.
Center	Verwendet, wenn sich das Digitalpiano in Raummitte befindet.
Table	Standard-Einstellung, wenn sich das Digitalpiano auf einem Tisch befindet.

Wählen Sie eine für die aktuelle Position des Digitalpianos geeignete Einstellung.

Anhören von Demosongs

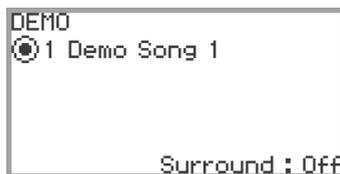
Mit den nachstehenden Schritten können Sie die vorinstallierten Demosongs der Reihe nach abspielen lassen.

1. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).



2. Tippen Sie auf Taste **F1 (DEMO)**.

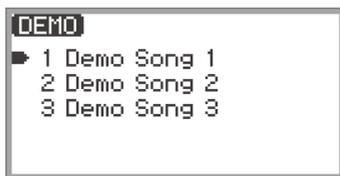
Die Taste ►■ blinkt und der Demosong ist startbereit.



3. Fahren Sie den Ring entlang, um einen Song zu wählen.

- Sie können einen Song wie folgt wählen.

- (1) Drücken Sie die **ENTER**-Taste zum Aufrufen der Songliste-Anzeige.



- (2) Fahren Sie den Touchring entlang oder tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um den gewünschten Song zu wählen.

- (3) Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, um zur Anzeige aus Schritt 2 zurückzukehren.

- Die Schritte zum Wählen eines Songs können auch bei laufender Demosong-Wiedergabe ausgeführt werden.

4. Tippen Sie auf die ►/■-Taste, um den Demosong zu starten.

- Bei jedem weiteren Antippen der ►/■-Taste stoppt der Demosong bzw. wird fortgesetzt.

5. Zum Zurückkehren zur Startanzeige drücken Sie bitte die **EXIT**-Taste.

HINWEIS

- Wenn die Ausschaltautomatik (Seite [DE-17](#)) aktiviert ist, schaltet sich auch bei laufender Demowiedergabe automatisch der Strom aus, wenn ohne weitere Bedienung die eingestellte Ansprechzeit abläuft.
- Sie können zum Demosong auf der Tastatur mitspielen. Der Tastaturton ist dann der Melodieton des gespielten Songs (der Ton kann nicht geändert werden).
- Während des Demosongs sind die Tasten **CONTROL**, **EX1** und **EX2** mit den folgenden Funktionen belegt (die Funktionen können nicht geändert werden).

CONTROL-Taste: Modulation

EX1-Taste: Arpeg On/Off

EX2-Taste: Arpeg Hold

Spiele von Noten mit verschiedenen Klangfarben

Wählen nur einer Klangfarbe

Bei diesem Digitalpiano sind zahlreiche Klangfarben verfügbar. Wählen Sie die Klangfarbe, die Sie spielen möchten.

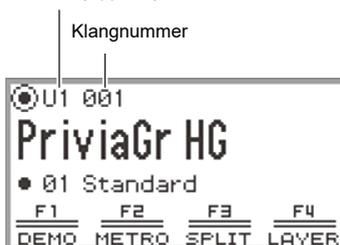
HINWEIS

- Details zu den Klangkategorien und die Namen der in der jeweiligen Kategorie enthaltenen Klangfarben finden Sie in den separaten „Listen der vorinstallierten Musikdaten“.

Wählen eines Klangs über die Nummer

1. Tippen Sie bei der Startanzeige oben oder unten auf den Touchring, um den Cursor (○) zum Partnamen und der Klangnummer zu bewegen.

Partname: U1 (Upper 1)



- Wenn „U1“ als Partname angezeigt ist, ertönt beim Anschlagen einer Tastatur der Klang von Part „Upper 1“. Näheres über Parts finden Sie unter „[Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen \(Layer\)](#)“ (Seite DE-44) und „[Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben \(Split\)](#)“ (Seite DE-46).

2. Fahren Sie am Touchring entlang.

Die Klänge wechseln in numerischer Reihenfolge.



3. Wenn der gewünschte Klangname erscheint, nehmen Sie den Finger vom Touchring.

Wählen eines Klangs über die Kategorie

1. Tippen Sie bei der Startanzeige oben oder unten auf den Touchring, um den Cursor (○) zum Partnamen und der Klangnummer zu bewegen.
2. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.
Es erscheint eine Liste mit Klangkategorie-Namen.



3. Wählen Sie mit dem Touchring eine Klangkategorie und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.
Es erscheint eine Liste mit Klangnamen.



4. Wählen Sie mit dem Touchring einen Klang.
5. Halten Sie nach dem Wählen des gewünschten Klangs die **EXIT**-Taste gedrückt.
Kehren Sie zur Startanzeige zurück.

Wählen eines Klangs mit den Tipptasten



Mit jedem Antippen einer Klangtaste wird der Reihe nach der erste Klang jeder Klangkategorie gewählt.

Wählen eines Klangs mit den F-Tasten

1. Wählen Sie „07 Piano Collect“ oder „08 E.PianoCollect“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).



2. Tippen Sie auf eine der Tasten **F1** bis **F4**, um den gewünschten Klang zu wählen.

- Die Klänge in der nachstehenden Tabelle sind durch einmaliges Antippen wählbar.

	07 Piano Collect	08 E.PianoCollect
Taste F1	001 Privia GRAND HG	049 SPACE BOY EP
Taste F2	004 Privia GRAND NY	044 JUST THE WAY EP
Taste F3	007 Privia GRAND BN	056 INDESTRUCTIBLE EP
Taste F4	011 CLOCK PIANO	059 WHERE IT IS EP

HINWEIS

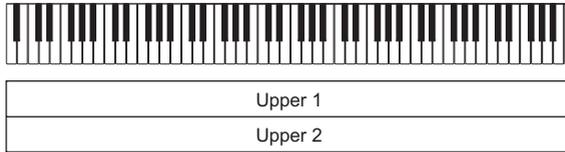
- Bei einem F-Taste-Set, das noch nicht mit Funktionen belegt ist, können Sie jeder der F-Tasten einen Ihrer eigenen Lieblingsklänge zuweisen. Näheres finden Sie unter „Benutzen der F-Taste-Sets“ (Seite DE-88).

Gitarren- und Bassklänge

Die vorinstallierten Gitarren- und Bassklänge können je nach den Klangeigenschaften (Tonhöhe und Intensität) Strummingeräusche, Geisternoten oder andere Klangeffekte enthalten. Näheres finden Sie in den separaten „Listen der vorinstallierten Musikdaten“.

Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen (Layer)

Wie unten gezeigt, können beim Spielen auf der Tastatur zwei Klänge gleichzeitig wiedergegeben werden, indem Sie den Parts „Upper 1“ und „Upper 2“ verschiedene Klänge zuweisen. Diese Funktion wird als „Layer“ (Mischklang) bezeichnet. Wenn Layer eingeschaltet ist, ertönen die beiden Parts Upper 1 und Upper 2 gleichzeitig.

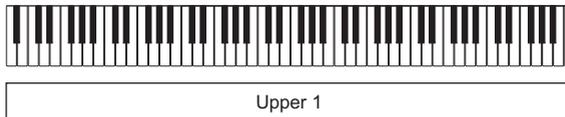


Layer: Ein, Split: Aus*

* Näheres zu Split siehe „[Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben \(Split\)](#)“ (Seite [DE-46](#)).

HINWEIS

- Wenn Sie bei ausgeschaltetem Layer und Split auf der Tastatur spielen, wird nur Part Upper 1 wiedergegeben.



Layer: Aus, Split: Aus

Mischen von zwei Klängen

1. Wählen Sie wie unter „[Wählen nur einer Klangfarbe](#)“ (Seite [DE-41](#)) beschrieben den Klang für Upper 1.
2. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).



3. Tippen Sie auf Taste **F4 (LAYER)**.

Dies schaltet auf Mischbetrieb und der **[LY]**-Indikator erscheint im Display.

Partname: U2 (Upper 2)

Bei eingeschaltetem Mischbetrieb angezeigt



4. Wählen Sie wie unter „[Wählen nur einer Klangfarbe](#)“ (Seite [DE-41](#)) beschrieben den Klang für Upper 2.

Aufheben des Mischbetriebs

1. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf Taste **F4 (LAYER)**, um den **[LY]**-Indikator im Display zu löschen.

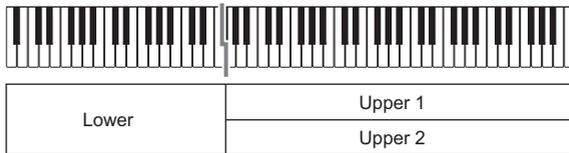
Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben (Split)

Durch Festlegen eines „Lower“-Bereichs im unteren Bereich der Tastatur (wie unten gezeigt) können unterschiedliche Klänge im unteren und oberen Bereich gespielt werden. Diese Funktion wird als „Split“ (Tastaturteilung) bezeichnet. Bei eingeschalteter Tastaturteilung bestehen die folgenden Möglichkeiten.

- Der untere Tastaturbereich (linke Seite) gibt den Klang des Lower-Parts wieder, während Sie im oberen Tastaturbereich (rechte Seite) den Klang von Part Upper 1 spielen (wenn Layer ausgeschaltet ist*).



- Der untere Tastaturbereich (linke Seite) gibt den Klang des Lower-Parts wieder, während Sie im oberen Tastaturbereich (rechte Seite) den Mischklang der Parts Upper 1 und Upper 2 spielen (wenn Layer eingeschaltet ist*).



* Näheres zum Klangmischbetrieb siehe „[Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen \(Layer\)](#)“ (Seite [DE-44](#)).

Aufteilen der Tastatur zwischen zwei verschiedenen Klängen

1. Wählen Sie wie unter „[Wählen nur einer Klangfarbe](#)“ (Seite [DE-41](#)) beschrieben den Klang für den oberen Tastaturbereich (Upper 1-Klang).
2. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
3. Tippen Sie auf Taste **F3 (SPLIT)**.

Dies aktiviert SPLIT und der **[SP]**-Indikator erscheint im Display.

Partname: L (Lower)

Bei eingeschaltetem SPLIT angezeigt



4. Wählen Sie wie unter „[Wählen nur einer Klangfarbe](#)“ (Seite [DE-41](#)) beschrieben den Klang für den unteren Tastaturbereich (Lower-Klang).

HINWEIS

- Um SPLIT und LAYER gleichzeitig zu spielen, führen Sie bitte die Schritte 3 - 4 des obigen Vorgangs aus und gehen dann wie unter „[Mischen von zwei Klängen](#)“ (Seite [DE-44](#)) beschrieben vor.

Ändern des Teilungspunkts

Unter den Anfangsvorgaben liegt die tiefste Note des oberen Bereichs (als „Teilungspunkt“ bezeichnet) bei F#3.

1. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Halten Sie Taste **F3 (SPLIT)** gedrückt.
Die „SPLIT POINT“-Anzeige erscheint.



3. Drücken Sie die Tastaturtaste für den gewünschten Teilungspunkt (unterste Note des oberen Bereichs).
Der Teilungspunkt wechselt auf die Note der gedrückten Taste.
 - Sie können den Teilungspunkt auch mit dem Touchring oder durch Antippen der **ENTER**-Taste zum Aufrufen einer Liste der Notennamen ändern.
4. Drücken Sie die **EXIT**-Taste, um das Setup zu schließen.

Aufheben der Tastaturteilung

1. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf Taste **F3 (SPLIT)**, um den **[SP]**-Indikator im Display zu löschen.

Ändern der Part-Einstellungen (Lautstärkepegel, Oktavverschiebung, Stimmung usw.)

Sie können Lautstärke, Oktavverschiebung, Stimmung und andere Einstellungen der Parts Upper 1 und Upper 2 bei Layer-Betrieb (Seite [DE-44](#)) sowie des Lower-Parts bei Split-Betrieb (Seite [DE-46](#)) für jeden der Parts separat regeln. Näheres finden Sie in den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Abschnitten.

Konfigurierbare Gegenstände	Referenz
Separate Lautstärke von Parts, Stereo-Panorama, Hall Simulator/Reverb, Chorus	„Benutzen des Mixers“ (Seite DE-60)
Separate Oktavverschiebung der Parts	„Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)“ (Seite DE-126)
Separate Feinstimmung der Parts	„Getrennte Feinstimmung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower) (Part-Feinstimmung)“ (Seite DE-125)
Separates Aktivieren/Deaktivieren des Pedalbetriebs für einzelne Parts	„Aktivieren/Deaktivieren der Pedalbedienung für einzelne Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)“ (Seite DE-66)
Separates Aktivieren/Deaktivieren des Pitchbend-Betriebs der Parts	„Aktivieren/Deaktivieren des Pitchbend-Rads für einzelne Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)“ (Seite DE-73)

Auflegen von Effekten

Auflegen der Klangmodus-Effekte (Hall Simulator/Reverb und Surround)

Zum „Sound Mode“ dieses Digitalpianos gehören die folgenden Effekte.

• Hall Simulator/Reverb

Hall Simulator und Reverb sind Effekte, die den Nachhall des Klangs verändern.

Hall Simulator	Der Hall Simulator-Effekt ermöglicht eine Nachbildung der strahlenden Klarheit, ungehinderten Brillanz und anderen ausgeprägten akustischen Eigenschaften von weltberühmten Konzertsälen und Bauwerken.
Reverb (Hall)	Reverb simuliert eine räumliche Wirkung wie von einem Zimmer oder Saal.

• Surround

Auf die Klangwiedergabe über die eingebauten Lautsprecher wird ein Surround-Effekt (ein Effekt, der dem Klang mehr Breite gibt) aufgelegt.

HINWEIS

- Der Surround-Effekt wirkt nicht auf die Ausgabe über die **PHONES**-Buchsen oder die Buchsen **LINE OUT R, L/MONO** des Digitalpianos.

Aktivieren oder Deaktivieren der Hall Simulator/Reverb- und Surround-Effekte

Unter den Anfangsvorgaben ist Hall Simulator/Reverb aktiviert und Surround deaktiviert. Beide können wie folgt ein- und ausgeschaltet werden.

1. Wählen Sie „04 Listening“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).

2. Tippen Sie auf Taste F2 (SMODE).

Die „Sound Mode“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Ändern des Einstellwerts oben oder unten auf den Touchring.

Einstellwert	Beschreibung
Off	Deaktiviert beide Effekte
Hall/Rev.	Aktiviert nur Hall Simulator/Reverb
Surround	Aktiviert nur Surround
Hall/Rev. + Srnd	Aktiviert beide Effekte

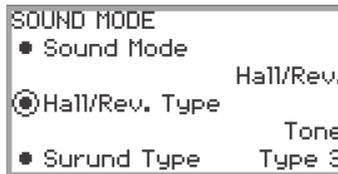
Einstellen des Hall Simulator/Reverb-Typs

Vergewissern Sie sich vor dem Wählen des Hall Simulator/Reverb-Typs, dass Hall Simulator/Reverb aktiviert ist. Näheres siehe „Aktivieren oder Deaktivieren der Hall Simulator/Reverb- und Surround-Effekte“ (Seite DE-49).

HINWEIS

- Die „SOUND MODE“-Anzeige von Schritt 2 kann auch durch Gedrückthalten der mit „SMODE“ belegten F-Taste aufgerufen werden.

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „SOUND“ > „SOUND MODE“ > „Hall/Rev. Type“.



3. Ändern Sie durch Entlangfahren am Touchring den Wert.

Einstellwert	Beschreibung
Tone	Der Typ wird automatisch entsprechend dem gewählten Klang eingestellt.
Salon N.Y. Club Scoring Stage Opera Hall Viennese Hall L.A. Hall Berlin Hall British Stadium	Verschiedene Hallsimulatortypen. Zum Beispiel simuliert „N.Y. Club“ die Akustik eines Musik-Clubs in Manhattan, während „Berlin Hall“ eine klassische Konzertsaal-Arena in Berlin simuliert.
Room 1 Room 2 Room 3 Large Room	Simuliert den Nachhall eines Zimmers.
Hall 1 Hall 2 Hall 3	Simuliert den Nachhall eines kleinen Saals.
Stadium	Simuliert den Nachhall eines Stadions.

Anwenden von Chorus (Chorus, Flanger, Short Delay)

Der Chorus-Effekt „verdickt“ den Sound.

Ändern des Chorustyps

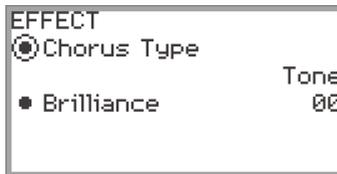
Dieses Digitalpiano besitzt einen vorprogrammierten Chorus-Effekt für jeden der Klänge, mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie aber auch einen anderen Typ wählen.

1. Wählen Sie „09 Favorite Piano“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).

2. Tippen Sie auf Taste F2 (EFFECT).

Die „EFFECT“-Anzeige erscheint.

- Vergewissern Sie sich, dass der Cursor (○) auf „Chorus Type“ steht.



3. Ändern Sie den für „Chorus Type“ eingestellten Wert.

Einstellwert	Beschreibung
Tone	Der Typ wird automatisch entsprechend dem gewählten Klang eingestellt.
Chorus 1 bis 4	Vier Chorustypen mit unterschiedlichen Eigenschaften.
FB Chorus	Chorus mit Feedback.
Deep Chorus	Chorus mit dem tiefsten, dichtesten Sound.
Flanger 1 bis 4	Vier Flangertypen mit unterschiedlicher Welligkeit und Fluktuation des Klangs.
Short Delay 1, 2	Kurze Verzögerung. Sie können zwischen zwei Typen wählen.

- Ändern Sie mit dem Touchring den betreffenden Wert.

Einstellen der Tiefe des Chorus-Effekts

Über den Mixer können Sie separat einstellen, wie viel Chorus den einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower) zugegeben werden soll. Näheres finden Sie unter „Benutzen des Mixers“ (Seite DE-60).

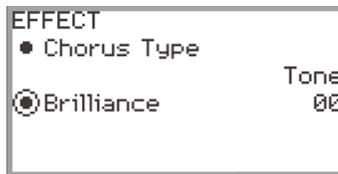
Einstellen der Brillanz

Brillanz ist ein Effekt, der die Helligkeit eines Klangs regelt.

HINWEIS

- Der Brillanzeffekt wirkt auf die gesamte Klanguangabe des Digitalpianos.

- 1. Wählen Sie „09 Favorite Piano“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).**
- 2. Tippen Sie auf Taste F2 (EFFECT).**
Die „EFFECT“-Anzeige erscheint.
- 3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Brilliance“ zu wählen.**

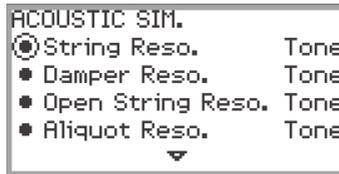


- 4. Ändern Sie die Einstellung von „Brilliance“.**
 - Wählen Sie mit dem Touchring die gewünschte Einstellung.
 - Sie können die Einstellung im Bereich von -12 bis +12 anpassen. +1 und höher hellt den Klang auf, durch -1 und niedriger wird er dunkler.

Ändern der Klavierakustik-Eigenschaften (Akustiksimulator)

Die Pianoklänge dieses Digitalpianos enthalten für den Klang eines Klaviers typische akustische Elemente. Gehen Sie zum Anpassen wie nachstehend beschrieben vor.

1. Wählen Sie „09 Favorite Piano“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf Taste **F1 (ACSIM)**.
Die „ACOUSTIC SIM.“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen des Gegenstands, dessen Einstellung Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.
 - Für Näheres zu den einzelnen Einstellpunkten siehe „[Liste der Klavierakustik-Einstellpunkte](#)“ (Seite [DE-55](#)).
4. Ändert den Einstellwert des gewählten Gegenstands.
 - Der Einstellwert des jeweiligen Gegenstands kann im folgenden Bereich geändert werden.

Einstellwert	Beschreibung
Tone	Für den gewählten Klang wird automatisch ein geeigneter Wert eingestellt.
Off	Schaltet den Effekt aus.
1 bis 10	Je höher die Zahl, desto stärker ist der Effekt.

- Ändern Sie den betreffenden Wert durch Entlangfahren am Touchring.

5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

Liste der Klavierakustik-Einstellpunkte

Einstellpunkte	Beschreibung
String Reso.	Saitenresonanz. Beim Spielen auf einem akustischen Piano schwingen die Saiten von Harmonischen der angeschlagenen Saiten mit diesen mit. Über diesen Einstellpunkt kann die Stufe der Resonanz angepasst werden.
Damper Reso.	Dämpferresonanz. Drücken des Dämpferpedals eines akustischen Pianos gibt die Saiten aller 88 Tasten frei, wodurch alle Saiten von Harmonischen der angeschlagenen Saiten mitschwingen. Über diesen Einstellpunkt kann die Stufe der Resonanz angepasst werden.
Open String Reso.	Leersaitenresonanz. Die Dämpfer werden nicht auf die hohen Noten eines akustischen Pianos angewandt, so dass die entsprechenden Saiten leer bleiben (Leersaiten) und eine typische Resonanz erzeugen. Über diesen Einstellpunkt kann die Stufe der Resonanz angepasst werden.
Aliquot Reso.	Aliquotresonanz. Die Aliquotresonanz wird bei einem akustischen Piano über die Resonanz in Abschnitten von Saiten des mittleren und oberen Bereichs genutzt. Dieses System wird mitunter auch als „Duplex Scale“ bezeichnet. Über diesen Einstellpunkt kann die Stufe der Resonanz angepasst werden.
Damper Noise	Dämpfergeräusch. Das Dämpfergeräusch ist ein leicht metallisches Klingen, das auftritt, wenn der Dämpfer eines akustischen Pianos beim Treten des Dämpferpedals von den Saiten abhebt. Mit diesem Einstellpunkt können Sie den Lautstärkepegel dieser Geräusche anpassen.
Key On Noise	Tastenandruckgeräusch. Wenn die Tasten eines akustischen Pianos mit nur sehr leichter Kraft angetippt werden, resultiert ein mechanisches Betätigungsgeräusch (Tastengeräusch), ohne dass die Hämmer die Saiten erreichen. Mit diesem Einstellpunkt können Sie den Lautstärkepegel dieser Geräusche anpassen.
Key Off Noise	Tastenloslassgeräusch. Beim Loslassen der Tasten eines akustischen Pianos ergeben sich mechanische Betätigungsgeräusche (Tastengeräusche). Mit diesem Einstellpunkt können Sie den Lautstärkepegel dieser Geräusche anpassen.

Nutzen von Mikrofoneffekten

Sie können verschiedene Effekte auf das Tonsignal von einem an die **MIC IN**-Buchse angeschlossenen Mikrofon auflegen. Zusätzlich zu den 25 Preset-Typen besteht die Möglichkeit, die Effekt-Einstellungen wunschgemäß zu ändern.

HINWEIS

- Sie können auch die Einstellungen von Lautstärke, Stereo-Panorama und Hall Simulator/Reverb des über die **MIC IN**-Buchse eingehenden Tonsignals ändern. Näheres finden Sie unter „Benutzen des Mixers“ (Seite DE-60).

Aktivieren oder Deaktivieren des Mikrofoneffekts

1. Wählen Sie „05 Song Play“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).

2. Tippen Sie auf Taste F4 (MICFX).

Dies aktiviert den Mikrofoneffekt und das F-Taste-Menü F4 wird in Klammern [] angezeigt.

Bei aktiviertem Mikrofoneffekt angezeigt



3. Tippen Sie zum Deaktivieren des Mikrofoneffekts auf Taste F4 (MICFX). Die Klammern [] verschwinden.

Einstellen des Mikrofoneffekt-Typs

1. Wählen Sie „05 Song Play“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Halten Sie Taste **F4 (MICFX)** gedrückt.
Die „MIC FX“-Anzeige erscheint.



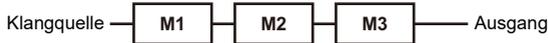
3. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste zum Aufrufen der „MIC FX TYPE“-Anzeige.



4. Wählen Sie mit dem Touchring den Mikrofoneffekt-Typ.
 - Sie können zwischen 25 Effektypen wählen. Näheres finden Sie unter „[Liste der Mikrofoneffekt-Typen](#)“ (Seite [DE-177](#)).

Ändern der Mikrofoneffekt-Einstellungen

Der Mikrofoneffekt beruht, wie unten gezeigt, auf drei Modulen (M1 bis M3).



- Jedes Modul enthält unterschiedliche Effekte (Equalizer, Delay, Limiter usw.).
- Jeder Mikrofoneffekt-Typ besitzt in jedem Modul ein spezielles Set an Effekten. Näheres finden Sie unter „[Liste der Mikrofoneffekt-Typen](#)“ (Seite [DE-177](#)).

Zum Ändern von Mikrofoneffekt-Einstellungen müssen die Parameter des Effekts im jeweiligen Modul geändert werden.

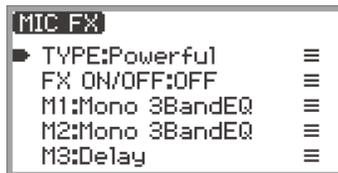
! WICHTIG!

- Die mit der folgenden Bedienung geänderten Einstellungen werden wieder gelöscht, wenn das Digitalpiano ausgeschaltet wird. Wenn Sie die geänderten Einstellungen speichern wollen, müssen Sie mit der Registrierungsfunktion (Seite [DE-79](#)) gesichert werden.

1. Wählen Sie „05 Song Play“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).

2. Halten Sie Taste **F4 (MICFX) gedrückt.**

Die „MIC FX“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie auf die **ENTER-Taste zum Aufrufen der „MIC FX TYPE“-Anzeige.**

4. Wählen Sie mit dem Touchring den Typ des Mikrofoneffekts, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.

- Tippen Sie nach dem Wählen auf die **EXIT**-Taste, um zur „MIC FX“-Anzeige zurückzukehren.

5. Falls „FX ON/OFF:OFF“ angezeigt ist, schalten Sie es mit der nachstehenden Bedienung auf ON.

- (1) Wählen Sie mit dem Touchring „FX ON/OFF:OFF“ und tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.
- (2) Stellen Sie mit dem Touchring den Wert auf „On“.
- (3) Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, um zur „MIC FX“-Anzeige zurückzukehren.

6. Wählen Sie mit dem Touchring das Modul (aus „M1“ bis „M3“), dessen Einstellungen Sie ändern möchten, und tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.

Es erscheint eine Liste mit Parametern für den Effekt im gewählten Modul.



- „Bypass“ ist in allen Modulen enthalten. Wählen Sie „On“, wenn Sie den Effekt im aktuell angezeigten Modul nicht verwenden möchten.

7. Ändern Sie die Parameter-Einstellungen.

- (1) Tippen Sie zum Wählen des Parameters, den Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.
- (2) Ändern Sie mit dem Touchring den Wert des gewählten Parameters.
Für Parameter und Werte siehe „[Parameterliste für Moduleffekte](#)“ (Seite [DE-179](#)).
- (3) Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte (1) und (2).
- (4) Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, um zur „MIC FX“-Anzeige zurückzukehren.

8. Stellen Sie, falls erforderlich, in gleicher Weise mit den Schritten 6 bis 7 weitere Parameter in den anderen Modulen ein.

9. Halten Sie, wenn alle erforderlichen Einstellungen erfolgt sind, die **EXIT**-Taste gedrückt, um zur Startanzeige zurückzukehren.

10. Wenn Sie die geänderten Einstellungen speichern wollen, speichern Sie dazu wie unter „[Speichern einer Setup-Registrierung](#)“ (Seite [DE-80](#)) beschrieben die Registrierung.

Benutzen des Mixers

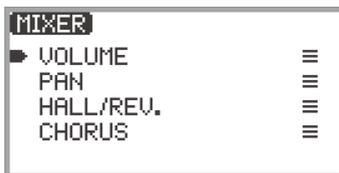
Der Mixer ermöglicht individuelles Anpassen von Lautstärke, Stereo-Panorama und Effekten für jeden Part (Upper 1/Upper 2/Lower) und die Audioeingabe über die **MIC IN**-Buchse.

Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts

1. Wählen Sie „04 Listening“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite DE-32).

2. Tippen Sie auf Taste **F4 (MIXER)**.

Die „MIXER“-Anzeige erscheint. Die Anzeige umfasst vier Parameter-Kategorien.



VOLUME: Lautstärke einstellen

PAN: Stereo-Panorama (Pan) einstellen

HALL/REV.: Tiefe des Hall Simulator/Reverb-Effekts einstellen

CHORUS: Tiefe des Chorus-Effekts einstellen

3. Wählen Sie mit dem Touchring die einzustellende Parameter-Kategorie und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

- Wenn Sie beispielsweise „VOLUME“ wählen und die **ENTER**-Taste drücken, erscheint die folgende Anzeige.



4. Tippen Sie zum Wählen des Gegenstands, dessen Wert Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.

5. Ändern Sie den Wert des gewählten Gegenstands.

- Fahren Sie zum Ändern des Werts am Touchring entlang.
- Für Näheres zu den einzelnen Einstellpunkten und Werten siehe „[Liste der Mixer-Einstellpunkte](#)“ (Seite DE-61).

6. Tippen Sie, wenn Sie fertig sind, auf die **EXIT**-Taste, um zur „MIXER“-Anzeige zurückzukehren.

7. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 bis 6.

Liste der Mixer-Einstellpunkte

Parameter-Kategorie	Einstellpunkte	Beschreibung	Wertebereich
VOLUME	KB Group	Zum Einstellen der Gesamtlautstärke der Parts Upper 1, Upper 2 und Lower unter Beibehaltung ihrer Lautstärkebalance.	000 bis 127
	U1 Part U2 Part L Part	Zum getrennten Einstellen der Lautstärken der Parts Upper 1, Upper 2 und Lower.	
	Audio Song	Zum Einstellen der Lautstärke von im SONG-Modus (Seite DE-100) abgespielten Audiodaten.	
	Wireless Audio	Zum Einstellen der Lautstärke für Audio-Eingabe von drahtlos verbundenen externen Geräten.	
	Mic In	Zum Einstellen der Lautstärke für Audio-Eingabe über die MIC IN -Buchse.	
PAN	U1 Part U2 Part L Part	Zum Einstellen des Stereo-Panoramas der Parts Upper 1, Upper 2 und Lower.	-64 bis 00 bis +63 -64: Ganz links 00: Mitte +63: Ganz rechts
	Mic In	Zum Einstellen des Stereo-Panoramas für Audioeingabe über die MIC IN -Buchse.	
HALL/REV.	Hall/Rev. Return	Zum Einstellen der Gesamttiefe (Return-Wert) unter Beibehaltung der Balance der aktuell eingestellten Hall Simulator/Reverb-Tiefe (Send-Wert) für jeden Part der folgenden Gegenstände (U1 Part Send - Mic In Send).	000 bis 127
	U1 Part Send U2 Part Send L Part Send	Stellt den Send-Wert an Hall Simulator/Reverb für die Parts Upper 1, Upper 2 und Lower ein.	
	AudioSongSend	Stellt den Send-Wert an Hall Simulator/Reverb für im SONG-Modus (Seite DE-100) abgespielte Audiodaten ein.	
	Wireless A Send	Stellt den Send-Wert für Audio-Eingabe von einem drahtlos verbundenen externen Gerät an Hall Simulator/Reverb ein.	
	Mic In Send	Stellt den Send-Wert für Audio-Eingabe von der MIC IN -Buchse an Hall Simulator/Reverb ein.	
CHORUS	U1 Part Send U2 Part Send L Part Send	Stellt den Send-Wert an Chorus für die Parts Upper 1, Upper 2 und Lower ein.	000 bis 127

Ändern des Klangs während einer Performance

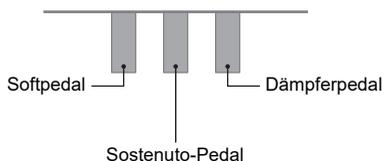
Benutzen von Pedalen

Dieses Digitalpiano ist mit zwei Buchsen zum Anschließen von Pedalen ausgestattet. Sie können an beide Buchsen Pedale anschließen und diese gleichzeitig benutzen.

Jack	Anschließbares Pedal
PEDAL UNIT	Inbegriffene oder separat erhältliche Pedaleinheit (drei Pedale: Dämpfer-, Soft- und Sostenuto-Pedal)
EXPRESSION/ASSIGNABLE	Handelsübliches Expressionpedal, separat erhältliches Sustainpedal

PEDAL UNIT-Buchse

Verwenden Sie die **PEDAL UNIT**-Buchse zum Anschließen der inbegriffenen Pedaleinheit oder einer separat erhältlichen Pedaleinheit. Die Pedale bieten dann ähnliche Ausdrucksmöglichkeiten wie die Pedale eines akustischen Pianos.



Dämpferpedal

Durch Betätigen des Dämpferpedals beim Spielen werden die gespielten Noten gehalten.

- Wenn Flügel als Klangfarbe gewählt ist, erzeugt die Betätigung dieses Pedals Harmonische und andere Resonanzen wie beim Dämpferpedal eines akustischen Flügels. Die Stärke des Pedaleffekts variiert stufenlos mit der Tiefe der Pedalbetätigung.

Softpedal

Dieses Pedal bedämpft Noten, die nach dem Treten des Pedals auf der Tastatur gespielt werden, und lässt sie weicher klingen. Bei der inbegriffenen Pedaleinheit wird Halbpedal-Bedienung unterstützt.

Sostenuto-Pedal

Nur die Noten, die beim Treten des Pedals gedrückt sind, werden auch nach dem Freigeben der entsprechenden Tastaturtasten noch gehalten, bis Sie das Pedal wieder freigegeben.

EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse (Expression/Zuweisbar)

Verwenden Sie die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse zum Anschließen eines handelsüblichen Expressionpedals oder eines separat erhältlichen Sustainpedals.

■ Anschließbare Expressionpedale

- Maximaler Widerstandswert: 10 kΩ ±20% bis 50 kΩ ±20%
- Empfohlen wird die Verwendung eines Pedals mit bestätigtem Betrieb (siehe unten).

Betriebserprobte Pedale (Polarität Typ 2*)

Roland EV-5 (Mindestlautstärke auf 0 stellen.)

KURZWEIL CC-1

FATAR VP-25, VP-26

* Wählen Sie gemäß Vorgehen von „[Pedaltyp einstellen](#)“ (Seite [DE-63](#)) den Punkt „Exp.Type2“.

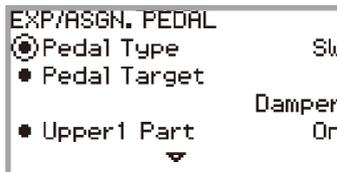
■ Pedaltyp einstellen

1. Wählen Sie „13 KB Setting“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).

2. Tippen Sie auf Taste **F3 (PEDAL).**

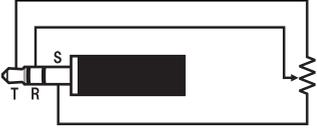
Die „EXP/ASGN. PEDAL“-Anzeige erscheint.

- Vergewissern Sie sich, dass der Cursor (○) auf „Pedal Type“ steht.



3. Ändern Sie mit dem Touchring die betreffende Einstellung.

- Die Polarität von Expressionpedalen ist je nach Hersteller unterschiedlich. Wählen Sie beim Anschließen eines Expressionpedals je nach Polarität des Pedals zwischen „Exp.Type1“ und „Exp.Type2“.

Einstellwert	Beschreibung
Exp.Type1	Expressionpedal mit Polaritätstyp 1 (siehe Illustration unten) 
Exp.Type2	Expressionpedal mit Polaritätstyp 2 (siehe Illustration unten) 
SW	Separat erhältliches Sustainpedal

■ Pedalfunktion einstellen

Rufen Sie „EXP/ASGN. PEDAL“-Anzeige mit dem Vorgehen von „[Pedaltyp einstellen](#)“ (Seite [DE-63](#)) auf und ändern Sie den Wert der Einstellung von „Pedal Target“. Die folgenden Einstellwerte gelten nur für das Expressionpedal: „Expression“, „Master Vol“, „Tempo“ und „LY Balance“.



HINWEIS

- Die „EXP/ASGN. PEDAL“-Anzeige kann auch durch Gedrückthalten der **FUNCTION**-Taste und Betätigen eines an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse angeschlossenen Pedals (wenn das angeschlossene Pedal dem aktuell gewählten Pedaltyp entspricht) aufgerufen werden.

Einstellwert	Beschreibung
Expression	Steuert Expression (MIDI Control Change 11).
Master Vol	Steuert den Digitalpiano-Gesamtlautstärkepegel.
Tempo	Steuert das Tempo.
LY Balance	Steuert die Lautstärkebalance zwischen Part Upper 1 und Part Upper 2.
Damper	Hält die bei gedrücktem Pedal gespielten Noten, auch wenn die Tastaturtasten danach wieder losgelassen werden. Orgel- und andere Klänge, die gehalten werden, solange die Tasten gedrückt sind, klingen weiter, solange das Pedal gedrückt gehalten wird.
Sostenuto	Gehalten werden nur die Noten der Tasten, die beim Treten des Pedals gedrückt sind, und zwar bis zum Freigeben des Pedals, auch wenn die Tastaturtasten schon vorher losgelassen werden.
Soft	Senkt bei gedrücktem Pedal die Lautstärke der gespielten Noten etwas ab und lässt sie weicher klingen.
Arpeggio Hold	Wenn der Arpeggiator (Seite DE-77) aktiviert ist, kann Arpeggiator-Halten durch Drücken des Pedals aktiviert bzw. deaktiviert werden.
Start/Stop	Führt die gleiche Bedienung aus wie die ►/■-Taste.
Seq Recall Inc Seq Recall Dec	Wiederholtes Betätigen eines Pedals schaltet der Reihe nach durch die Setups, die Sie mit der Registrierungsfunktion registriert haben. Näheres finden Sie unter „ Mit einem Pedal oder einer EX-Taste durch verschiedene Setup-Registrierungen schalten (sequenzieller Abruf) “ (Seite DE-84).

■ Expressionpedal-Kalibrierung

Vor dem ersten Anschließen eines Expressionpedals an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse nehmen Sie bitte die nachstehende Kalibrierung (Einstellung) vor.

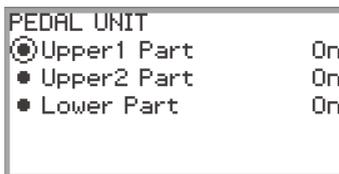
- 1. Schließen Sie ein Expressionpedal an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse an.**
- 2. Wählen Sie „13 KB Setting“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).**
- 3. Tippen Sie auf Taste **F3 (PEDAL)**.**
Die „EXP/ASGN. PEDAL“-Anzeige erscheint.
- 4. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Exp Calibration“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.**
Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links (NO) auf den Touchring.



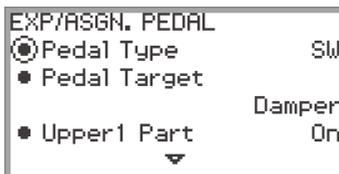
- 5. Tippen Sie zum Starten der Kalibrierung rechts (YES) auf den Touchring.**
- 6. Drücken Sie bei angezeigtem „Highest“ das zehenseitige Ende des Pedals ganz nach unten und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.**
- 7. Drücken Sie bei angezeigtem „Lowest“ das fersenseitige Ende des Pedals ganz nach unten und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.**
Wenn die Kalibrierung erfolgreich beendet wurde, wird „Complete“ angezeigt.

Aktivieren/Deaktivieren der Pedalbedienug für einzelne Parts (Upper 1/ Upper 2/Lower)

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**PEDAL/WHEEL**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.
3. Wählen Sie im Menü die Buchse, die mit dem Pedal belegt ist, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.
 - Einstellungen des an die **PEDAL UNIT**-Buchse angeschlossenen Pedals ändern:
Wählen Sie mit dem Touchring „**PEDAL UNIT**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.



- Einstellungen des an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse angeschlossenen Pedals ändern:
Wählen Sie mit dem Touchring „**EXP/ASGN. PEDAL**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.



4. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Upper 1 Part“, „Upper 2 Part“ oder „Lower Part“ zu wählen.
5. Ändern Sie mit dem Touchring den betreffenden Wert.
 - Wählen Sie „On“, um Pedalbedienug für den in Schritt 4 gewählten Part zu aktivieren, oder „Off“, um ihn zu deaktivieren.
6. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 4 und 5.

Benutzen der EX-Tasten

Sie können jede der beiden **EX**-Tasten mit einer Funktion Ihrer Wahl belegen. Dies ermöglicht es, die betreffende Aktion während einer Performance jederzeit abzurufen.



Jedes Drücken der Taste **EX1** schaltet den Arpeggiator (Seite [DE-77](#)) ein bzw. aus. Drücken Sie Taste **EX2**, um die Funktionen der „CASIO MUSIC SPACE“-App (Seite [DE-149](#)) für Smartgeräte aufzurufen.

Die obigen Funktionen sind die anfänglichen Vorgaben für die Tasten **EX1** und **EX2**. Verschiedene andere Funktionen (z.B. Ein- und Ausschalten von Layer und Split, Abrufen von Registrierungen usw.) sind beiden Tasten zuweisbar.

Wählen von den EX-Tasten zugewiesenen Funktionen

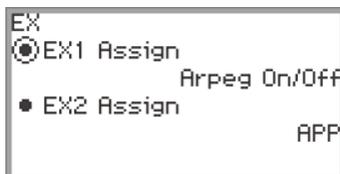
HINWEIS

- Anstelle der Schritte 1 und 2 können Sie die „EX“-Anzeige auch aufrufen, indem Sie Taste **EX1** oder **EX2** drücken, während Sie Taste **FUNCTION** berühren. (Drücken von Taste **EX1** wählt „EX1 Assign“ und Drücken von Taste **EX2** wählt „EX2 Assign“.)

1. Wählen Sie „12 Control“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).

2. Tippen Sie auf Taste **F3 (EX).**

Die „EX“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen des Gegenstands, dessen Einstellung Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.

- Wählen Sie „EX1 Assign“ zum Ändern der Funktion von Taste **EX1** oder „EX2 Assign“ zum Ändern der Funktion von Taste **EX2**.

4. Ändern Sie mit dem Touchring den Einstellwert.

Einstellwert	Beschreibung
Arpeg On/Off	Schaltet den Arpeggiator (Seite DE-77) ein/aus.
APP	Ruft die Funktionen der „CASIO MUSIC SPACE“-App (Seite DE-149) für Smartgeräte auf. Nähere Informationen dazu, mit welchen Funktionen die EX-Tasten belegt werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung für die App.
Layer	Schaltet Layer (Seite DE-44) ein/aus.
Split	Schaltet Split (Seite DE-46) ein/aus.
Arpeg Hold	Schaltet Arpeggio-Hold (Seite DE-77) ein/aus.
Start/Stop	Gleiche Funktionalität wie Taste ►/■.
Sustain	Schaltet Sustain (Halteeffekt für Noten) ein/aus.
REG 1, REG 2, REG 3, REG 4	Ruft die Registrierung (Seite DE-79) für die aktuell gewählte Bank ab.
Seq Recall Inc Seq Recall Dec	Mit jedem Drücken von Taste EX wechselt der Reihe nach die Registrierung (Seite DE-79). Näheres finden Sie unter „ Mit einem Pedal oder einer EX-Taste durch verschiedene Setup-Registrierungen schalten (sequenzieller Abruf) “ (Seite DE-84).

5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

Benutzen der CONTROL-Taste

Diese Taste dient zum Steuern des Klangs beim Spielen.



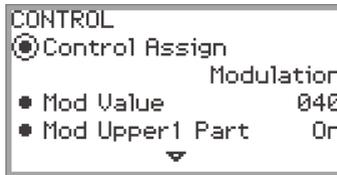
Unter den Anfangsvorgaben wird Modulation aufgelegt, während die **CONTROL**-Taste gedrückt gehalten wird. Durch Ändern der Einstellung können Sie der Taste andere Funktionen zuweisen, wie z.B. das Ein- und Ausschalten von Portamento (Effekt für weiche Übergänge zwischen den Noten).

Wählen der auf die CONTROL-Taste zu legenden Funktion

1. Wählen Sie „12 Control“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite DE-32).
2. Tippen Sie auf Taste **F4 (CTRL)**.

Die „CONTROL“-Anzeige erscheint.

- Vergewissern Sie sich, dass der Cursor (○) auf „Control Assign“ steht.



3. Ändern Sie mit dem Touchring den Einstellwert.

Einstellwert	Beschreibung
Modulation	Modulation wird aufgelegt, während die CONTROL -Taste gedrückt gehalten wird.
Portamento	Jedes Drücken von CONTROL -Taste schaltet das Portamento von Part Upper 1 zwischen ein und aus um.
Rotary	Wenn ein DSP-Klang* gewählt ist, der den Rotationseffekt verwendet, schaltet jedes Drücken der CONTROL -Taste die Rotationslautsprecher-Einstellung zwischen langsam und schnell um.
Arpeg Note Len	Jedes Drücken der CONTROL -Taste schaltet die Arpeggiator-Notenlängen zwischen normal und halb um.

* Ein „DSP-Klang“ ist ein Klang, der einen vorinstallierten DSP-Effekt enthält. Eine Liste der Klänge mit vorinstallierten DSP-Effekten finden Sie in der separaten „Liste der Musikdaten“.

Die DSP-Klänge, die den Rotationseffekt enthalten, sind die Orgelklänge Nr. 105, 106, 109, 110, 111, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 123, 124 und 125.

4. Ändern Sie erforderlichenfalls die Modulationseinstellungen, wenn „Control Assign“ auf „Modulation“ eingestellt ist.

- Tippen Sie zum Einstellen einzelner Punkte wie „Mod Value“ oben oder unten auf den Touchring. Näheres finden Sie unter „[Modulationseinstellungen ändern](#)“ (Seite [DE-71](#)).

HINWEIS

- Anstelle der obigen Schritte 1 und 2 kann die „CONTROL“-Anzeige auch aufgerufen werden, indem Sie die **CONTROL**-Taste drücken, während Sie die **FUNCTION**-Taste berühren.
- Näheres zum Einstellen der Portamentozeit bei Einstellung von „Control Assign“ auf „Portamento“ siehe „[Festlegen der Portamentozeit](#)“ (Seite [DE-71](#)).

■ Modulationseinstellungen ändern

Die in der nachstehenden Tabelle gezeigten Einstellungen, die in der „CONTROL“-Anzeige von „Wählen der auf die CONTROL-Taste zu legenden Funktion“ (Seite DE-69) erscheinen, können zum Ändern der Einstellungen verwendet werden, wenn Modulation der **CONTROL**-Taste zugewiesen ist.

Einstellpunkt	Werte	Beschreibung
Mod Value	000 bis 127	Stellt die Intensität der aufgelegten Modulation ein.
Mod Upper1 Part Mod Upper2 Part Mod Lower Part	On, Off	Wählt, ob Modulation auf die Parts Upper 1/ Upper 2/Lower aufgelegt wird (On) oder nicht (Off).

Festlegen der Portamentozeit

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „SOUND“ > „PORTAMENTO“ > „Portamento Time“.

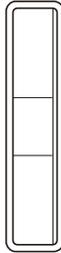


3. Ändern Sie mit dem Touchring die Einstellung von „Portamento Time“.
 - Sie können einen Wert von 000 bis 127 einstellen. Je höher der Wert, desto langsamer ändert sich die Tonhöhe.

Benutzen des Pitchbend-Rads

Durch Verstellen des Pitchbend-Rads nach oben und unten können Sie die Tonhöhe der aktuell klingenden Noten gleitend anheben und absenken, was einen ähnlichen Effekt ergibt wie die Verbiegetechniken bei einem Saxofon oder einer Elektrogitarre.

PITCH BEND



HINWEIS

- Die Tonhöhe ändert sich entsprechend dem Grad der Radverstellung.
- Berühren Sie das Rad nicht beim Einschalten des Digitalpianos.

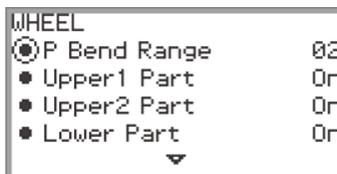
Ändern des Pitchbend-Bereichs

Sie können in Halbtonschritten einstellen, wie groß die Tonhöhenänderung durch das Rad bei Erreichen des oberen oder unteren Anschlags sein soll. Wenn Sie beispielsweise „2“ einstellen, erhöht sich die Tonhöhe um 2 Halbtöne bis zum oberen Anschlag und sinkt um 2 Halbtöne bis zum unteren Anschlag.

1. Wählen Sie „13 KB Setting“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf Taste **F2 (WHEEL)**.

Die „WHEEL“-Anzeige erscheint.

- Vergewissern Sie sich, dass der Cursor (○) auf „P Bend Range“ steht.



3. Ändern Sie den für „P Bend Range“ eingestellten Wert.

- Stellen Sie einen Wert zwischen 0 und 24 ein.

Aktivieren/Deaktivieren des Pitchbend-Rads für einzelne Parts (Upper 1/ Upper 2/Lower)

Rufen Sie die „WHEEL“-Anzeige mit der Bedienung unter „[Ändern des Pitchbend-Bereichs](#)“ (Seite [DE-72](#)) auf und passen Sie dann die nachstehenden Einstellungen an.

Einstellpunkt	Werte	Beschreibung
Upper1 Part Upper2 Part Lower Part	On, Off	Aktiviert (On) oder deaktiviert (Off) den Pitchbend-Rad-Betrieb für die Parts Upper 1/Upper 2/Lower.

Ändern der Pitchbend-Rad-Bleuchtungseinstellungen

Sie können einstellen, wie das Pitchbend-Rad beleuchtet wird, wenn es verwendet und wenn es nicht verwendet wird.

Rufen Sie die „WHEEL“-Anzeige mit der Bedienung unter „[Ändern des Pitchbend-Bereichs](#)“ (Seite [DE-72](#)) auf und nehmen Sie dann die Einstellungen entsprechend der nachstehenden Tabelle vor.

Einstellpunkt	Werte	Beschreibung
Wheel Illum	Cool, Colorful, Active	Wählt, wie das Pitchbend-Rad beleuchtet wird, wenn es nicht verwendet wird und keine drahtlose Verbindung (Seite DE-143) besteht.
Up/Down Color	On, Off	Wählt, ob die Beleuchtungsfarbe sich ändern (On) oder nicht ändern (Off) soll, wenn das Pitchbend-Rad verwendet wird.

HINWEIS

- Das Pitchbend-Rad wird nicht beleuchtet, wenn das Digitalpiano mit Batterien betrieben wird oder die Panelleuchten ausgeschaltet sind (Seite [DE-19](#)).

Benutzen des Metronoms

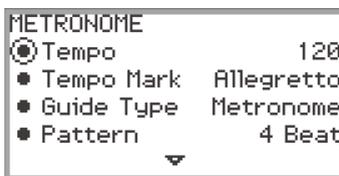
Das Metronom des Digitalpianos kann außer einem standardmäßigen Metronomgeräusch auch eine Reihe von Drum-Mustern spielen.

Starten oder Stoppen des Metronoms

- 1. Tippen Sie bei gedrückt gehaltener **FUNCTION**-Taste auf Taste ►/■.**
Das Metronom startet.
 - Die roten und weißen LEDs links neben Taste ►/■ blinken im Takt der Metronomschläge (erster Schlag: rot; restliche Schläge: weiß).
- 2. Halten Sie zum Stoppen des Metronoms die **FUNCTION**-Taste gedrückt und tippen Sie dabei auf Taste ►/■.**

Ändern der Metronom-Einstellungen (Tempo, Beat, Muster usw.)

- 1. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).**
- 2. Tippen Sie auf Taste **F2 (METRO)**.**
Die „METRONOME“-Anzeige erscheint.



- 3. Tippen Sie zum Wählen der Einstellung, die Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.**
 - Die nachstehende Tabelle zeigt die verfügbaren Einstellungen und Werte.
 - Die Einstellungen Tempo und Tempo Mark sind miteinander synchronisiert.

Einstellpunkt	Einstellwert und Beschreibung
Tempo	Zum Einstellen eines Tempos zwischen 20 und 255 (BPM).
Tempo Mark	Zum Einstellen des Tempos über eine Tempobezeichnung wie „Andante“ oder „Allegro“. Näheres finden Sie unter „ Tempobezeichnungen “ (Seite DE-75).
Guide Type	Zum Wählen zwischen Folgendem: Metronome: Spielt einen Metronomton. Drum: Spielt ein Drum-Muster.

Einstellpunkt	Einstellwert und Beschreibung						
Pattern	<p>Wenn „Guide Type“ auf „Metronome“ steht: Stellt die Metronomschläge pro Takt ein.</p> <table border="1" data-bbox="389 221 1022 453"> <tr> <td data-bbox="389 221 594 280">Bell Off</td> <td data-bbox="594 221 1022 280">Erzeugt ein Klickgeräusch auf jeden Schlag.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="389 280 594 339">1 Beat</td> <td data-bbox="594 280 1022 339">Erzeugt ein Klingelgeräusch auf jeden Schlag.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="389 339 594 453">2 Beat bis 9 Beat</td> <td data-bbox="594 339 1022 453">Stellt die Zahl der Schläge zwischen 2 und 9 ein. Erzeugt ein Klingelgeräusch auf den ersten Schlag und ein Klickgeräusch auf die restlichen Schläge.</td> </tr> </table> <p>Wenn „Guide Type“ auf „Drum“ steht: Sie können ein beliebiges Muster aus der Liste der angezeigten Drum-Muster wählen. Näheres finden Sie unter „Liste der Drum-Muster“ (Seite DE-76).</p>	Bell Off	Erzeugt ein Klickgeräusch auf jeden Schlag.	1 Beat	Erzeugt ein Klingelgeräusch auf jeden Schlag.	2 Beat bis 9 Beat	Stellt die Zahl der Schläge zwischen 2 und 9 ein. Erzeugt ein Klingelgeräusch auf den ersten Schlag und ein Klickgeräusch auf die restlichen Schläge.
Bell Off	Erzeugt ein Klickgeräusch auf jeden Schlag.						
1 Beat	Erzeugt ein Klingelgeräusch auf jeden Schlag.						
2 Beat bis 9 Beat	Stellt die Zahl der Schläge zwischen 2 und 9 ein. Erzeugt ein Klingelgeräusch auf den ersten Schlag und ein Klickgeräusch auf die restlichen Schläge.						
Volume	Stellt die Metronomlautstärke auf die Gesamtlautstärke des Digitalpianos bezogen als Wert von 0 (stumm) bis 127 (maximale Lautstärke) ein.						
While Playing	Stellt ein, ob das Metronom wiedergegeben (On) oder nicht wiedergegeben (Off) wird, wenn Sie MIDI-Daten-Songs im SONG-Modus (Seite DE-100) abspielen.						
While Recording	Stellt ein, ob das Metronom wiedergegeben (On) oder nicht wiedergegeben (Off) wird, wenn Sie mit dem MIDI-Recorder (Seite DE-107) aufnehmen.						

4. Ändern Sie den Wert der gewählten Einstellung.

- Fahren Sie den Touchring entlang, um die gewünschte Einstellung zu ändern.

5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

■ Tempobezeichnungen

Wählen dieser Einstellung:	Stellt dieses Tempo ein (BPM)
Largo	46
Lento	52
Adagio	56
Andante	72
Moderato	96
Allegretto	108
Allegro	132
Vivace	160
Presto	184

■ Liste der Drum-Muster

Name des Drum-Musters	Schläge pro Takt	Beschreibung
8 Beat 1	4	Einfacher 8-Beat-Rhythmus
8 Beat 2	4	Einfacher 8-Beat-Rhythmus
8 Beat Shuffle	4	8-Beat-Shuffle-Rhythmus
Triplet8Beat 1	4	Triplet-8-Beat-Rhythmus
Triplet8Beat 2	4	Triplet-8-Beat-Rhythmus
6/8 Pop	6	6-Beat-Rhythmus für langsames Tempo
16 Beat	4	Einfacher 16-Beat-Rhythmus
16 Beat Shuffle	4	16-Beat-Shuffle-Rhythmus
Ballad 8 Beat	4	8-Beat-Rhythmus für langsames Tempo
Ballad 16 Beat	4	16-Beat-Rhythmus für langsames Tempo
Dance Beat	4	Einfacher Tanzrhythmus
Dance Shuffle	4	Tanzrhythmus-Shuffle
Waltz	3	Walzerrhythmus
March	2	2-Beat-Marschrhythmus
Bossa Nova	4	Bossa-Nova-Rhythmus
Salsa	4	Salsa-Rhythmus mit Percussion
Swing	4	Swing-Rhythmus für Jazz
Slow Swing	4	Swing-Rhythmus für Slow-Jazz
Jazz Waltz	3	Jazz-Walzerrhythmus
5/4 Jazz	5	5-Beat-Jazz-Rhythmus

■ Tempo durch Eintippen eines Takts mit den Tastaturtasten einstellen

1. Tippen Sie bei gedrückt gehaltener **FUNCTION**-Taste auf Taste **ENTER**.

Die „TAP TEMPO“-Anzeige erscheint.



2. Drücken Sie zwei Mal oder mehrmals aufeinanderfolgend eine Tastaturtaste.

- Dies stellt das Tempo entsprechend dem Intervall zwischen den Betätigungen der Taste ein. Das Display zeigt den eingestellten Tempowert.

Benutzen des Arpeggiators

Der Arpeggiator spielt auf einfachen Tastendruck automatisch Arpeggios (gebrochene Akkorde) und verschiedene andere Muster. Sie können zwischen zahlreichen Typen wählen, einschließlich Muster zur Erzeugung von Arpeggios aus gespielten Akkorden und vieles mehr.

Aktivieren oder Deaktivieren des Arpeggiators

1. Wählen Sie „12 Control“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).

2. Tippen Sie auf Taste F1 (ARPEG).

Der Arpeggiator schaltet sich ein und **AP** erscheint im Display.

Erscheint bei eingeschaltetem Arpeggiator



- Wenn auf der Tastatur ein Akkord oder eine einzelne Note angeschlagen wird, spielt das Digitalpiano ein dem aktuell gewählten Typ entsprechendes Arpeggio.

3. Tippen Sie zum Ausschalten des Arpeggiators auf Taste F1 (ARPEG), damit **AP nicht mehr angezeigt wird.**

Ändern des Arpeggiatormusters und anderer Einstellungen

1. Wählen Sie „12 Control“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).

2. Halten Sie Taste F1 (ARPEG) gedrückt.

Die „ARPEGGIATOR“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen der Einstellung, die Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.

- Die nachstehende Tabelle zeigt die jeweiligen Einstellpunkte, Werte und Beschreibungen.

Einstellpunkt	Werte	Beschreibung
Pattern	*1	Wählen Sie das Muster, das der Arpeggiator spielen soll.
Recommended Setup	On, Off *2	Wenn „On“, verwendet das Digitalpiano automatisch die empfohlenen Klänge und Einstellungen für das Arpeggiator-Muster, wenn Sie den Arpeggiator von Off auf On schalten oder bei eingeschaltetem Arpeggiator auf „Pattern“ schalten.
Arpeggio Hold	On, Off *3	Schaltet Arpeggio Hold ein/aus. Wenn „On“, spielt der Arpeggiator weiter, auch wenn Sie die Tasten loslassen.
Upper1 Part Upper2 Part Lower Part	On, Off *3	Wählt, ob der Arpeggiator in Part Upper 1, Upper 2 oder Low spielt (On) oder nicht spielt (Off).

*1 Siehe „Arpeggiator-Liste“ (Seite DE-184).

*2 Die folgenden Gegenstände werden automatisch eingestellt, wenn diese Einstellung auf „On“ steht:

- Der Tastaturbereich (Teilungspunkt zwischen den Parts Upper und Lower), in dem der Arpeggiator spielt, wird automatisch eingestellt. Dadurch kann es vorkommen, dass der Arpeggiator je nach gedrückter Taste nicht spielt.
- Aktivieren/Deaktivieren der Pedalbenutzung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower) wird automatisch eingestellt. Davon betroffen sind an die **PEDAL UNIT**-Buchse angeschlossene Pedale und Pedale, die an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse angeschlossen sind (nur wenn „Damper“ als Pedalfunktion gewählt ist).

*3 Auch wenn diese Einstellungen auf „Off“ gesetzt sind, erhalten die empfohlenen Einstellungen Priorität und werden angewandt, falls „Recommended Setup“ auf „On“ eingestellt ist. Details zu den empfohlenen Einstellungen für die einzelnen Muster finden Sie in der „Arpeggiator-Liste“ (Seite DE-184).

4. Ändern Sie den Wert des gewählten Gegenstands.

- Ändern Sie mit dem Touchring den betreffenden Wert.

5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

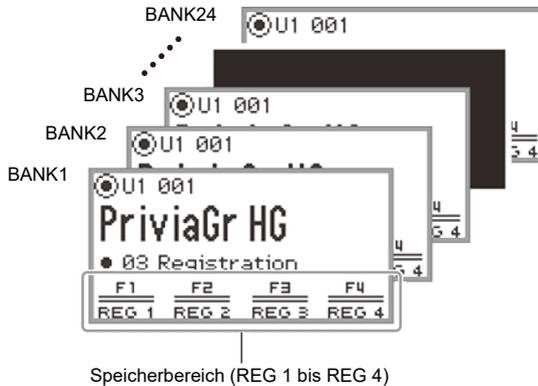
HINWEIS

- Die Arpeggio-Geschwindigkeit richtet sich nach dem eingestellten Tempo. Näheres finden Sie unter „Ändern der Metronom-Einstellungen (Tempo, Beat, Muster usw.)“ (Seite DE-74).
- Sie können das Ein- und Ausschalten des Arpeggiators auf eine **EX**-Taste legen und Arpeggio Hold über eine **EX**-Taste oder ein Pedal ein- und ausschalten, das an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse angeschlossen ist. Näheres finden Sie unter „Benutzen der EX-Tasten“ (Seite DE-67) und „Benutzen von Pedalen“ (Seite DE-62).
- Wenn Sie „Arpeg Note Len“ auf die **CONTROL**-Taste legen, können Sie die Länge von Noten in bestimmten Arpeggiator-Mustern ändern. Näheres finden Sie unter „Wählen der auf die CONTROL-Taste zu legenden Funktion“ (Seite DE-69).

Speichern und Abrufen von Performance-Setups (Registrierung)

Sie können die Status verschiedener Einstellungen wie Klangwahl, Layer, Split und Effekte als Performance-Setup registrieren. Die registrierten Einstellungen können dann gemeinsam gleichzeitig wieder abgerufen* werden. Diese Funktion wird als „Registrierung“ bezeichnet.

* Durch die Verwendung zusammen mit der Freeze-Funktion (Seite DE-83) besteht zudem die Möglichkeit, nur einen Teil der registrierten Einstellungen abzurufen.



Der Speicher enthält vier Registrationsbereiche, REG 1 bis REG 4, die den entsprechenden Tasten **F1** (REG 1) bis **F4** (REG 4) zugeordnet sind. Ein Set von REG 1 bis REG 4 ist als eine „Bank“ bezeichnet, wobei insgesamt 24 Bänke vorhanden sind, so dass insgesamt 96 Einstellungsstatus-Zustände speicherbar sind.

HINWEIS

- Bei Wiedergabe eines Demosongs (Seite DE-39), im SONG-Modus (Seite DE-100) und während verschiedener Einstellvorgänge ist keine Registrierung möglich.

Speichern einer Setup-Registrierung

1. Stellen Sie so viele Klänge, Effekte und sonstigen registrierbaren Gegenstände (Seite [DE-86](#)) ein wie Sie benötigen.
2. Wählen Sie „02 Regist Setting“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).



3. Tippen Sie auf Taste **F1 (BANK)**.

Die „REGIST BANK“-Anzeige erscheint.



4. Wählen Sie mit dem Touchring die Zielbank und tippen Sie dann auf die **EXIT-Taste**.
5. Tippen Sie auf Taste **F2 (STORE)**.

Die „REGIST STORE“-Anzeige erscheint.



6. Tippen Sie auf eine der F-Tasten (F1 bis F4), um das Speicherziel (REG 1 bis REG 4) zu wählen.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links auf den Touchring (NO).



7. Tippen Sie zum Speichern der Registrierung rechts auf den Touchring (YES).

„Complete“ erscheint und das Display kehrt zur Anzeige aus Schritt 5 zurück.

8. Tippen Sie auf die EXIT-Taste, um zur Startanzeige zurückzukehren.

Ändern des Namens einer Registrationsbank

1. Wählen Sie mit den Schritten 2 bis 4 von „Speichern einer Setup-Registrierung“ (Seite DE-80) die umzubenennende Bank.

2. Tippen Sie auf Taste F4 (BNAME).

Die Bearbeitungsanzeige für den Banknamen erscheint.



3. Ändern Sie den Banknamen auf den gewünschten Namen.

- Details zu den nachfolgenden Schritten finden Sie unter „Eingeben von Textzeichen“ (Seite DE-35).

Abrufen einer Setup-Registrierung

1. Wählen Sie mit den Schritten 2 bis 4 von „[Speichern einer Setup-Registrierung](#)“ (Seite [DE-80](#)) die Bank des abzurufenden Setups.
 - Dieser Vorgang ist nicht erforderlich, wenn Sie die Registrierung der aktuell gewählten Bank abrufen möchten.
2. Schalten Sie die Freeze-Funktion wie erforderlich ein oder aus.
 - Näheres finden Sie unter „[Freeze-Funktion](#)“ (Seite [DE-83](#)).
3. Wählen Sie „03 Registrierung“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).



4. Drücken Sie eine der F-Tasten (**F1** bis **F4**).

Dies ruft die entsprechende Registrierung (REG 1 bis REG 4) ab.

Die Klammern [] zeigen an, dass die Registrierung abgerufen wurde

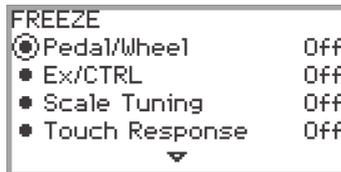


Freeze-Funktion

Durch Einschalten der Freeze-Funktion können Sie bestimmte Einstellpunkte blockieren, damit sie beim Abrufen der Registrierung nicht geändert werden. Wählen Sie anhand der folgenden Anleitung, welche Einstellpunkte blockiert werden sollen.

■ Freeze-Punkte wählen

1. Wählen Sie „02 Regist Setting“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Halten Sie Taste **F3 (FREEZ)** gedrückt.
Die „FREEZE“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen des Einstellpunkts, den Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.
 - Details zu den Einstellpunkten finden Sie unter „[Daten im Registrierungsspeicher](#)“ (Seite [DE-86](#)).
4. Schalten Sie den Einstellwert des gewählten Punkts auf „On“ (blockieren) oder „Off“ (nicht blockieren).
5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

■ Freeze aktivieren oder deaktivieren

1. Wählen Sie „02 Regist Setting“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf Taste **F3 (FREEZ)**.
Dies schaltet die Freeze-Funktion ein und **FZ** erscheint im Display.

Erscheint bei eingeschaltetem Freeze



3. Tippen Sie zum Ausschalten der Freeze-Funktion auf Taste **F3 (FREEZ)**, damit **FZ** nicht mehr angezeigt wird.

Mit einem Pedal oder einer EX-Taste durch verschiedene Setup-Registrierungen schalten (sequenzieller Abruf)

Die Registrierungen können mit einem an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse angeschlossenen Pedal oder einer der **EX**-Tasten der Reihe nach abgerufen werden.

■ Mit einem Pedal durch die Setup-Registrierungen schalten

- 1. Schließen Sie ein Pedal an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse an.**
 - Stellen Sie sicher, dass der Pedaltyp mit dem angeschlossenen Pedal übereinstimmt (siehe „Pedaltyp einstellen“ (Seite DE-63)).
- 2. Siehe „Freeze-Punkte wählen“ (Seite DE-83) zum Umschalten der „Pedal/Wheel“-Einstellung auf „On“.**
- 3. Drücken Sie „Freeze aktivieren oder deaktivieren“ (Seite DE-83) zum Einschalten der Freeze-Funktion.**
- 4. Siehe „Pedalfunktion einstellen“ (Seite DE-64) zum Ändern des Werts von „Pedal Target“ auf „Seq Recall Inc“ oder „Seq Recall Dec“.**
- 5. Betätigen Sie das Pedal zum Abrufen einer Registrierung.**
 - Wenn „Seq Recall Inc“ eingestellt ist:
Kurzes Betätigen des Pedals ruft die Registrierungen in aufsteigender Reihenfolge von „Banknummer - Registrationsnummer“ ab (d.h. 1-1, 1-2, 1-3, 1-4, 2-1, 2-2...). Wenn Sie das Pedal betätigen und gedrückt halten, ruft dies die Registrierungen in umgekehrter Reihenfolge ab (i.e., 2-2, 2-1, 1-4, 1-3...).
 - Wenn „Seq Recall Dec“ eingestellt ist:
Kurzes Betätigen des Pedals ruft die Registrierungen in absteigender Reihenfolge von „Banknummer - Registrationsnummer“ ab (d.h. 24-4, 24-3, 24-2, 24-1, 23-4, 23-3...). Wenn Sie das Pedal betätigen und gedrückt halten, ruft dies die Registrierungen in umgekehrter Reihenfolge ab (i.e., 23-3, 23-4, 24-1, 24-2...).

■ Mit einer EX-Taste durch die Setup-Registrierungen schalten

1. Siehe „[Freeze-Punkte wählen](#)“ (Seite [DE-83](#)) zum Umschalten der „EX/CTRL“-Einstellung auf „On“.
2. Drücken Sie „[Freeze aktivieren oder deaktivieren](#)“ (Seite [DE-83](#)) zum Einschalten der Freeze-Funktion.
3. Siehe „[Wählen von den EX-Tasten zugewiesenen Funktionen](#)“ (Seite [DE-67](#)) zum Konfigurieren der folgenden Einstellungen:
 - (1) Wählen Sie „EX1 Assign“ zum Abrufen mit der **EX1**-Taste oder „EX2 Assign“ zum Verwenden der **EX2**-Taste.
 - (2) Ändern Sie den Einstellwert auf „Seq Recall Inc“ oder „Seq Recall Dec“.
4. Drücken Sie eine der EX-Tasten zum Abrufen einer Registrierung.
 - Wenn „Seq Recall Inc“ eingestellt ist:
Kurzes Betätigen der betreffenden **EX**-Taste ruft die Registrierungen in aufsteigender Reihenfolge von „Banknummer - Registrationsnummer“ ab (d.h. 1-1, 1-2, 1-3, 1-4, 2-1, 2-2...).
 - Wenn „Seq Recall Dec“ eingestellt ist:
Kurzes Betätigen der betreffenden **EX**-Taste ruft die Registrierungen in absteigender Reihenfolge von „Banknummer - Registrationsnummer“ ab (d.h. 24-4, 24-3, 24-2, 24-1, 23-4, 23-3...).

HINWEIS

- Mit den **EX**-Tasten kann auch ein bestimmter Registrationsbereich der aktuell gewählten Registrationsbank abgerufen werden. Näheres finden Sie unter „[Wählen von den EX-Tasten zugewiesenen Funktionen](#)“ (Seite [DE-67](#)).

Daten im Registrationspeicher

Einstellpunkte	Freeze*
<ul style="list-style-type: none"> • Pedaleinheit, EXPRESSION/ASSIGNABLE-Pedal, Pitchbend-Rad Part-ein/aus-Einstellungen • EXPRESSION/ASSIGNABLE-Pedalfunktionen • Pitchbend-Bereich 	Pedal/Wheel
<ul style="list-style-type: none"> • EX-Taste-Einstellungen • Sustain-Einstellung mit EX-Tasten • CONTROL-Taste-Einstellungen • Einstellung von Portamento ein/aus, Rotation schnell/langsam und Modulation (Wert, Part ein/aus) mit CONTROL-Taste 	EX/CTRL
<ul style="list-style-type: none"> • Skaleneinstellungen (Typ, Grundton, Spreizung) 	Scale Tuning
<ul style="list-style-type: none"> • Anschlagdynamik-Einstellungen 	Touch Response
<ul style="list-style-type: none"> • Hall Simulator/Reverb (ein/aus, Typ) • Surround (ein/aus, Typ) 	Sound Mode
<ul style="list-style-type: none"> • Chorustyp • Brillanz-Einstellung • Mikrofoneffekt (Einstellungen für Typ, Effekt ein/aus, M1 bis M3) 	Effect
<ul style="list-style-type: none"> • Transpositionseinstellung 	Transpose
<ul style="list-style-type: none"> • Teilungspunkt-Einstellung 	Split Point
<ul style="list-style-type: none"> • Arpeggiator (ein/aus, Typ und andere Einstellungen) • Arpeggio-Ein/Aus-Einstellung mit EX-Tasten • Arpeggio-Hold-Ein/Aus-Einstellung mit an EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse angeschlossenem Pedal oder EX-Tasten • Arpeggio-Notenlänge-Einstellungen mit CONTROL-Taste 	Arpeggiator
<ul style="list-style-type: none"> • Metronom-Einstellungen (Tempo, Tempo-Bezeichnung, Führungstyp, Muster) • Tempo-Einstellung mit an EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse angeschlossenem Pedal 	Tempo
<ul style="list-style-type: none"> • Klangnummer (Upper 1, Upper 2, Lower) • Mischklang ein/aus, Tastaturteilung ein/aus • Portamentozeit • Hammerdynamik, Key Off-Dynamik • Oktavverschiebung • Part-Feinstimmung • Duett-Einstellungen • Einstellungen von Layer und Split mit EX-Tasten 	Tone
<ul style="list-style-type: none"> • Mixer-Einstellungen • Layer-Balance-Einstellung mit an EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse angeschlossenem Pedal 	Mixer

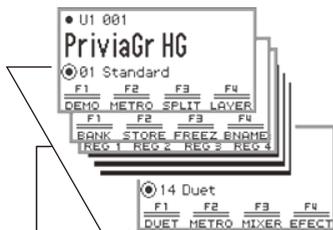
* Die „Freeze“-Spalte zeigt die Namen der Parameter, die in der „FREEZE“-Anzeige enthalten sind. Näheres finden Sie unter „Freeze-Punkte wählen“ (Seite DE-83).

Speichern auf ein externes Gerät

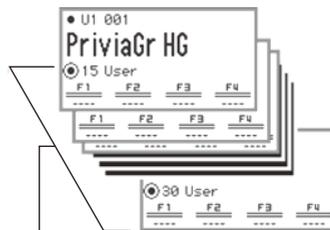
Registrationsdaten können als Bänke auf einen USB-Flash-Drive oder gespeichert werden. Näheres finden Sie unter „[Speichern von Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive](#)“ (Seite [DE-137](#)).

Benutzen der F-Taste-Sets

Ein F-Taste-Set besteht aus vier F-Tasten, von denen jede mit einer Funktion belegt. Das Gerät besitzt 14 Preset-F-Taste-Sets mit vordefinierten Namen und Funktionen und 16 Anwender-F-Taste-Sets, deren Namen und Funktionen der Benutzer selbst zuweisen kann.



Preset-F-Taste-Sets (01 - 14)



Anwender-F-Taste-Sets (15 - 30)

Sie können entsprechend dem Song, den Sie spielen, die häufig benutzten Klänge, Funktionen usw. einem F-Taste-Set zuweisen.

Liste der Preset-F-Taste-Sets

Die Namen der F-Taste-Sets 01 bis 14 und die den einzelnen F-Tasten zugewiesenen Funktionen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Nr.	Name des F-Taste-Sets		F1	F2	F3	F4
01	Standard	(Standard)	DEMO	METRO	SPLIT	LAYER
02	Regist Setting	(Registationseinstellung)	BANK	STORE	FREEZ	BNAME
03	Registration	(Registration)	REG 1	REG 2	REG 3	REG 4
04	Listening	(Anhören)	ADPTR	SMODE	PPOSI	MIXER
05	Song Play	(Songwiedergabe)	SONG	SMODE	PPOSI	MICFX
06	Song Lesson	(Songlektion)	SONG	◀◀	▶▶	METRO
07	Piano Collect	(Piano-Kollektion)	001PR	004PR	007PR	011CL
08	E.PianoCollect	(Elektropiano-Kollektion)	049SP	044JU	056IN	059WH
09	Favorite Piano	(Lieblingspiano)	ACSIM	EFFECT	SMODE	PPOSI
10	Effect	(Effekt)	SMODE	PPOSI	EFFECT	MICFX
11	Vocal	(Vokal)	ADPTR	MICFX	SMODE	MIXER
12	Control	(Steuerung)	ARPEG	TRANS	EX	CTRL
13	KB Setting	(Tastatureinstellung)	KEYBD	WHEEL	PEDAL	CTRL
14	Duet	(Duett)	DUET	METRO	MIXER	EFFECT

Diese Funktion ist nur über eine F-Taste verfügbar (im FUNCTION-Menü nicht enthalten).

Ruft eine spezielle Anzeige zurück.

Bearbeiten eines F-Taste-Sets

Zuweisen einer Funktion an eine F-Taste (Erstellen eines Anwender-F-Taste-Sets)

Es gibt zwei Möglichkeiten, die F-Tasten mit gewünschten Funktionen zu belegen und so ein Anwender-F-Taste-Set zu erstellen:

- Bearbeiten Sie das aktuelle F-Taste-Set (oder ein Anwender-F-Taste-Set, das bereits mit Funktionen belegt ist) und speichern Sie es als Anwender-F-Taste-Set (siehe [Beispiel 1]).
- Belegen Sie ein leeres Anwender-F-Taste-Set mit neuen Funktionen und speichern Sie es (siehe [Beispiel 2]).

[Beispiel 1]: Bearbeiten des Preset-F-Taste-Sets „01 Standard“ und Speichern als Anwender-F-Taste-Set

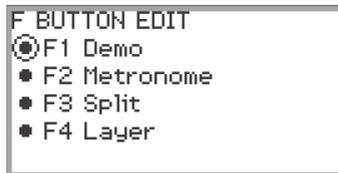
1. Wählen Sie „01 Standard“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).



2. Tippen Sie bei gedrückt gehaltener **FUNCTION**-Taste auf Taste **F1**.

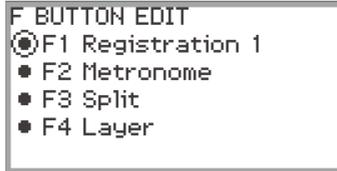
Die „F BUTTON EDIT“-Anzeige erscheint.

- Durch das Antippen von Taste **F1** ist Taste **F1** als das Ziel für die Zuweisung einer anderen Funktion gewählt.



3. Ändern Sie durch Entlangfahren am Touchring den Wert für Taste F1.

- Für Näheres zu den angezeigten Einstellungen und den betreffenden Funktionen siehe „[Liste der F-Taste-Funktionen](#)“ (Seite DE-97).
- Zum Belegen einer F-Taste mit einem Klang ändern Sie den Einstellwert auf „Tone Category“ und tippen auf die **ENTER**-Taste, um einen Klang zu wählen. Näheres finden Sie unter „[Belegen einer F-Taste mit einem Klang](#)“ (Seite DE-93).



- Zum Ändern der Belegung anderer F-Tasten mit Funktionen tippen Sie bei angezeigter „F BUTTON EDIT“-Anzeige oben oder unten auf den Touchring, um „F2“, „F3“ oder „F4“ zu wählen, und ändern dann die Einstellung der gewählten Taste.

4. Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, wenn Sie die erforderlichen Änderungen vorgenommen haben.

Es erscheint eine Bestätigungsabfrage, ob das F-Taste-Set gespeichert werden soll. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links auf den Touchring (NO).



5. Tippen Sie zum Speichern rechts auf den Touchring (YES).

Es erscheint eine Anzeige zum Wählen, welches Anwender-F-Taste-Set das Speicherziel sein soll.

- Anwender-F-Taste-Sets, die bereits mit Funktionen belegt und gespeichert sind, werden mit „*“ rechts neben ihren Nummern angezeigt. Wenn Sie ein mit „*“ markiertes Set wählen, wird dieses überschrieben.



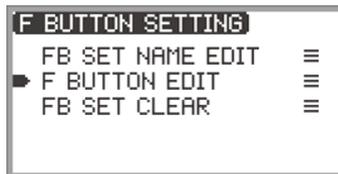
6. Fahren Sie den Ring entlang, um ein Anwender-F-Taste-Set als Speicherziel zu wählen, und tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.

Nach Erscheinen von „Complete“ kehrt das Display zur Startanzeige zurück.



[Beispiel 2]: Belegen eines leeren Anwender-F-Taste-Sets mit neuen Funktionen und speichern

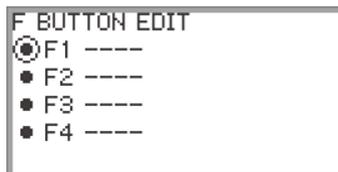
1. Wählen Sie ein noch nicht belegtes F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs.
3. Wählen Sie mit dem Touchring „F BUTTON SETTING“ > „F BUTTON EDIT“.



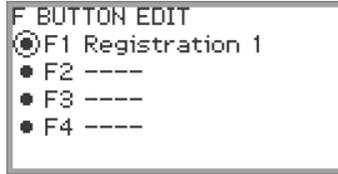
4. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.

Die „F BUTTON EDIT“-Anzeige erscheint.

- Taste **F1** ist jetzt als das Ziel gewählt, das mit einer anderen Funktion belegt wird.
- „----“ erscheint rechts neben den F-Tasten, die nicht mit einer Funktion belegt sind.

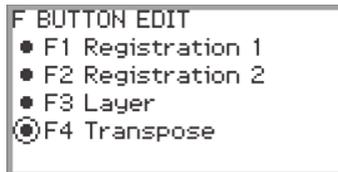


5. Fahren Sie den Touchring entlang, um die gewünschte Einstellung zu ändern.



- Für Näheres zur Anzeige der Einstellungen und den entsprechenden zuweisbaren F-Taste-Funktionen siehe „[Liste der F-Taste-Funktionen](#)“ (Seite [DE-97](#)).
- Zum Belegen einer F-Taste mit einem Klang ändern Sie den Einstellwert auf „Tone Category“ und tippen auf die **ENTER**-Taste, um einen Klang zu wählen. Näheres finden Sie unter „[Belegen einer F-Taste mit einem Klang](#)“ (Seite [DE-93](#)).

6. Tippen Sie bei angezeigter „F BUTTON EDIT“-Anzeige oben oder unten auf den Touchring, um „F2“, „F3“ oder „F4“ zu wählen, und ändern dann die Einstellung der gewählten Taste.



7. Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, wenn Sie die erforderlichen Änderungen vorgenommen haben.

Es erscheint eine Bestätigungsabfrage, ob das F-Taste-Set gespeichert werden soll. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links auf den Touchring (NO).



8. Tippen Sie zum Speichern rechts auf den Touchring (YES).

Es erscheint eine Anzeige zum Wählen, welches Anwender-F-Taste-Set das Speicherziel sein soll.

- Anwender-F-Taste-Sets, die bereits mit Funktionen belegt und gespeichert sind, werden mit „*“ rechts neben ihren Nummern angezeigt. Wenn Sie ein mit „*“ markiertes Set wählen, wird dieses überschrieben.



9. Fahren Sie den Ring entlang, um ein Anwender-F-Taste-Set als Speicherziel zu wählen, und tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.

Nach Erscheinen von „Complete“ kehrt das Display zur „F BUTTON SETTING“-Anzeige zurück.

10. Halten Sie die **EXIT**-Taste gedrückt, um zur Startanzeige zurückzukehren.

■ Belegen einer F-Taste mit einem Klang

Führen Sie während Schritt 3 von [Beispiel 1] (Seite [DE-89](#)) oder Schritt 4 von [Beispiel 2] (Seite [DE-91](#)) das Folgende aus.

1. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste zum Anzeigen der Liste der Einstellungen und wählen Sie „Tone Category“.



2. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.

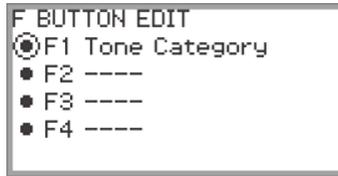
Es erscheint eine Liste mit Klangkategorien.

3. Wählen Sie mit dem Touchring eine Klangkategorie und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Es erscheint eine Liste mit Klangnamen.

4. Wählen Sie mit dem Touchring einen Klang.

5. Tippen Sie drei Mal auf die **EXIT**-Taste, um zur „F BUTTON EDIT“-Anzeige zurückzukehren.



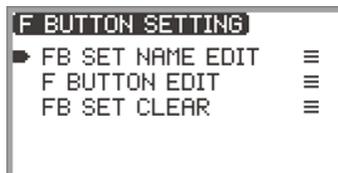
HINWEIS

- Unabhängig davon, welchen Klang Sie oben in Schritt 4 gewählt haben, zeigt die „F BUTTON EDIT“-Anzeige „Tone Category“ als Einstellwert an. Wenn Sie nach dem Speichern des F-Taste-Sets zur Startanzeige zurückkehren, erscheinen die Klangnummer und die ersten zwei Buchstaben des Klangnamens wie unten gezeigt als F-Taste-Menü.



Ändern des Namens eines F-Taste-Sets

1. Wählen Sie das umzubenennende F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs.
3. Wählen Sie mit dem Touchring „F BUTTON SETTING“ > „FB SET NAME EDIT“.



4. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.

Die Bearbeitungsanzeige für F-Taste-Set-Namen erscheint.

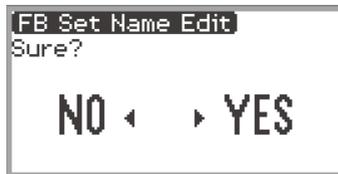


5. Ändern Sie den F-Taste-Set-Namen auf den gewünschten Namen.

- Näheres über Parts finden Sie unter „Ein Zeichen ändern“ (Seite DE-35), „Ein Zeichen einfügen“ (Seite DE-36) und „Ein Zeichen löschen“ (Seite DE-36).

6. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste, wenn Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben.

Es erscheint eine Bestätigungsabfrage, ob der Name des F-Taste-Sets gespeichert werden soll. Tippen zum Zurückkehren zur Bearbeitungsanzeige ohne Speichern links auf den Touchring (NO).



7. Tippen Sie rechts auf den Touchring (YES).

Es erscheint eine Anzeige zum Wählen, welches Anwender-F-Taste-Set das Speicherziel sein soll.

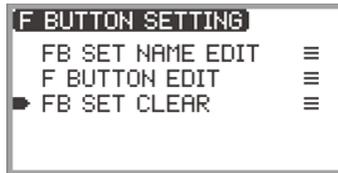
8. Fahren Sie den Ring entlang, um ein Anwender-F-Taste-Set als Speicherziel zu wählen, und tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.

Nach Erscheinen von „Complete“ kehrt das Display zur „F BUTTON SETTING“-Anzeige zurück.

9. Halten Sie die **EXIT**-Taste gedrückt, um zur Startanzeige zurückzukehren.

Löschen eines F-Taste-Sets

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „F BUTTON SETTING“ > „FB SET CLEAR“.



3. Tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.
Es erscheint eine Anzeige zum Wählen des zu löschenden F-Taste-Sets.



4. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um das zu löschende F-Taste-Set zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.
Es erscheint eine Bestätigungsabfrage, ob das F-Taste-Set gelöscht werden soll. Tippen Sie zum Abbrechen links auf den Touchring (NO).
5. Tippen Sie zum Löschen rechts auf den Touchring (YES).
Nach Erscheinen von „Complete“ kehrt das Display zur „F BUTTON SETTING“-Anzeige zurück.
6. Halten Sie die **EXIT**-Taste gedrückt, um zur Startanzeige zurückzukehren.

Liste der F-Taste-Funktionen

- Die Spalte „Funktionsname“ zeigt den in der „F BUTTON EDIT“-Anzeige angezeigten Wert.
- Die Spalte „F-Taste-Anzeige“ zeigt den Text, der im F-Taste-Menü erscheint.
- Die Spalte „Funktion“ beschreibt, welche Funktion auf Antippen der F-Taste ausgeführt wird.
 - ◆ gibt an, welche Funktion beim Gedrückthalten der F-Taste ausgeführt wird.

Funktionsname	F-Taste-Anzeige	Funktion	Referenz
Demo	DEMO	Das Digitalpiano wartet auf den Start des Demosongs.	„Anhören von Demosongs“ (Seite DE-39)
Metronome	METRO	Zeigt die Metronom-Einstellanzeige an.	„Benutzen des Metronoms“ (Seite DE-74)
Split	SPLIT	Schaltet Tastaturteilung ein und aus. ◆ Zeigt die Teilungspunkt-Einstellanzeige an.	„Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben (Split)“ (Seite DE-46)
Layer	LAYER	Schaltet den Mischklang ein und aus.	„Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen (Layer)“ (Seite DE-44)
Bank	BANK	Zeigt die Wählanzeige für die Registrationsbank an.	„Speichern einer Setup-Registrierung“ (Seite DE-80)
Bank Name	BNAME	Zeigt die Bearbeitungsanzeige für Registrationsbank-Namen an.	„Ändern des Namens einer Registrationsbank“ (Seite DE-81)
Store	STORE	Zeigt die „REGIST STORE“-Anzeige an (zum Speichern einer Setup-Registrierung).	„Speichern einer Setup-Registrierung“ (Seite DE-80)
Freeze	FREEZ	Schaltet die Freeze-Funktion ein/aus. ◆ Zeigt die Einstellanzeige der Freeze-Funktion an.	„Freeze-Funktion“ (Seite DE-83)
Registration 1	REG 1	Ruft die Registrationsbereiche Nummer 1 bis 4 auf.	„Abrufen einer Setup-Registrierung“ (Seite DE-82)
Registration 2	REG 2		
Registration 3	REG 3		
Registration 4	REG 4		
Adaptor	ADPTR	Schaltet den Wireless MIDI & Audio-Adapter ein und aus. ◆ Zeigt die Drahtlos-Einstellanzeige an.	„Aktivieren und Deaktivieren der Drahtlosfunktion des Digitalpianos“ (Seite DE-143)
Sound Mode	SMODE	Zeigt die Klangmodus-Wählanzeige an. ◆ Zeigt die Klangmodus-Einstellanzeige an.	„Aktivieren oder Deaktivieren der Hall Simulator/Reverb- und Surround-Effekte“ (Seite DE-49)

Funktionsname	F-Taste-Anzeige	Funktion	Referenz
Piano Position	PPOSI	Zeigt die Einstellanzeige für die Piano-Position an.	„Wählen der Einstellung für die Piano-Position“ (Seite DE-38)
Effect	EFFECT	Zeigt die „EFFECT“-Anzeige zum Wählen des Chorustyps und Einstellen der Brillanz an.	„Anwenden von Chorus (Chorus, Flanger, Short Delay)“ (Seite DE-52), „Einstellen der Brillanz“ (Seite DE-53)
Mic Effect	MICFX	Schaltet den Mikrofoneffekt ein und aus. ◆ Zeigt die Mikrofoneffekt-Einstellanzeige an.	„Nutzen von Mikrofoneffekten“ (Seite DE-56)
Acoustic Sim.	ACSIM	Zeigt die Akustiksimulator-Einstellanzeige an.	„Ändern der Klavierakustik-Eigenschaften (Akustiksimulator)“ (Seite DE-54)
Mixer	MIXER	Zeigt die Mixer-Einstellanzeige an.	„Benutzen des Mixers“ (Seite DE-60)
Song	SONG	Zeigt die Songmodus-Anzeige für Songwiedergabe an.	„Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten“ (Seite DE-101)
Arpeggiator	ARPEG	Schaltet den Arpeggiator ein und aus. ◆ Zeigt die Arpeggiator-Einstellanzeige an.	„Benutzen des Arpeggiators“ (Seite DE-77)
Duet	DUET	Schaltet die Duettfunktion ein und aus. ◆ Zeigt die Einstellanzeige der Duettfunktion an.	„Aufteilen der Tastatur für Duettspiel“ (Seite DE-129)
Keyboard	KEYBD	Zeigt die „KEYBOARD“-Anzeige im FUNCTION-Menü an.	„Benutzen des FUNCTION-Menüs“ (Seite DE-33)
EX	EX	Zeigt die EX -Taste-Einstellanzeige an.	„Benutzen der EX-Tasten“ (Seite DE-67)
Control	CTRL	Zeigt die CONTROL -Taste-Einstellanzeige an.	„Benutzen der CONTROL-Taste“ (Seite DE-69)
Pedal	PEDAL	Zeigt die Einstellanzeige für das an die EXPRESSION/ASSIGNABLE -Buchse angeschlossene Pedal an.	„EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse (Expression/Zuweisbar)“ (Seite DE-63)
Wheel	WHEEL	Zeigt die Einstellanzeige für das Pitchbend-Rad an.	„Benutzen des Pitchbend-Rads“ (Seite DE-72)

Funktionsname	F-Taste-Anzeige	Funktion	Referenz
◀◀	◀◀	Spult den Song etwas zurück. ◆ Zum Zurücklaufenlassen des Songs.	„Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten“ (Seite DE-101)
▶▶	▶▶	Spult den Song etwas vor. ◆ Zum Vorlaufenlassen des Songs.	„Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten“ (Seite DE-101)
⏸	⏸	Pausiert den aktuell wiedergegebenen Song.	„Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten“ (Seite DE-101)
Song Type	STYPE	Zeigt die Song-Einstellanzeige an.	„Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten“ (Seite DE-101)
Transpose	TRANS	Zeigt die Einstellanzeige für Transponierung an.	„Ändern der Tonhöhe in Halbtönen“ (Transponierung) (Seite DE-124)
Tone Category	*	Ruft den vorgegebenen Klang ab.	„Belegen einer F-Taste mit einem Klang“ (Seite DE-93)
----	----	F-Taste nicht mit einer Funktion belegt.	–

* Klangnummer (3 Stellen) des vorgegebenen Klangs gefolgt von den ersten zwei Buchstaben des Klangernamens angezeigt.

Anhören von Songs (SONG-Modus)

MIDI- und Audiodaten können über die SONG-Modus-Anzeige abgespielt werden, die erscheint, wenn Sie auf die ►/■-Taste tippen.

Datentypen der abspielbaren Songs

HINWEIS

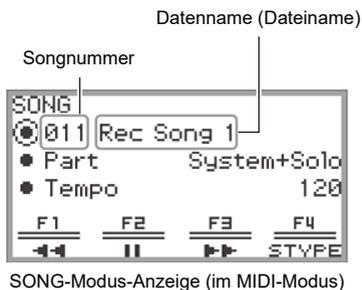
- Für Näheres zum Speichern von auf diesem Digitalpiano abspielbaren MIDI- und Audiodaten auf einen USB-Flash-Drive siehe „[Speichern von MIDI-Dateien für Wiedergabe auf dem Digitalpiano auf einen USB-Flash-Drive](#)“ (Seite [DE-137](#)).

■ MIDI-Daten

Die nachstehende Tabelle zeigt die abspielbaren Typen von MIDI-Daten, die im Speicher des Digitalpianos oder auf einem USB-Flash-Drive gespeichert sind.

Songnummer* ¹	Songtyp	Dateiendung* ²
001 bis 010	Anwendersongs: Sie können bis zu 10 Ihrer Liebessongs im internen Speicher des Digitalpianos speichern. Die Daten können von einem USB-Flash-Drive oder einem Smartgerät an das Digitalpiano übertragen werden. Näheres finden Sie unter „ Laden von USB-Flash-Drive-Daten in den internen Speicher des Digitalpianos “ (Seite DE-139) und „ Benutzen der Spezial-App “ (Seite DE-149).	MID, CMF
011 bis 015	MIDI-Recorder-Songs: Vom MIDI-Recorder des Digitalpianos aufgenommene Songs. Näheres finden Sie unter „ Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen “ (Seite DE-107).	MRF
016 bis 999	USB-Flash-Drive-Songs: Standard-MIDI-Dateien (SMF-Format 0/1) oder CASIO MIDI-Dateien (CMF-Format), die auf einem USB-Flash-Drive gespeichert sind, können abgespielt werden, ohne sie auf das Digitalpiano übertragen zu müssen.	MID, CMF

*1 Die Songnummer wird links vom Songdatennamen in der SONG-Modus-Anzeige angezeigt. Der Typ des MIDI-Songs kann anhand der Songnummer identifiziert werden.



*2 Die Endung wird angezeigt, wenn die Datei auf einem Computer oder anderen Gerät betrachtet wird. Sie erscheint nicht in der SONG-Modus-Anzeige.

MID: Standard-MIDI-Datei (SMF-Format 0/1)

CMF: CASIO MIDI-Datei (CASIO-eigenes erweitertes MIDI-Format)

MRF: Spezielles Format von mit diesem Digitalpiano aufgenommenen MIDI-Recorder-Songs

■ Audiodaten

Folgende im internen Speicher des Digitalpianos oder auf einem USB-Flash-Drive gespeicherte Audiodaten sind abspielbar.

- WAV-Datei (Linear PCM, 16-Bit, 44,1 kHz, stereo, Dateierendung: .WAV)
- MP3-Datei (MPEG-1 Audio Layer3, 44,1 kHz/48 kHz, 32 bis 320 kbps variable Bitrate (VBR), monaural/stereo, Dateierendung: .MP3)

Mit diesem Digitalpiano aufgenommene Audiorecorder-Songs sind WAV-Dateien (Dateinamen „TAKE01.wav“ bis „TAKE99.wav“).

Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten

Zum Abspielen von Songs, die auf einem USB-Flash-Drive gespeichert sind, stecken Sie den USB-Flash-Drive vorab in den **USB**-Port Typ A des Digitalpianos.

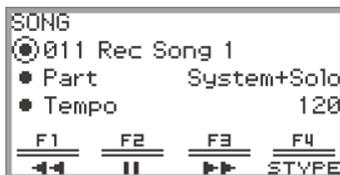
- Beim Einstecken eines USB-Flash-Drives wird kurz „MOUNTING“ angezeigt. Es kann ungefähr eine Minute dauern, bis die Meldung wieder verschwindet.
- Für Informationen zur Handhabung von USB-Flash-Drives und deren Anschließen an bzw. Abtrennen vom Digitalpiano siehe „[Vorbereiten eines USB-Flash-Drives](#)“ (Seite [DE-132](#)).

HINWEIS

- Für Näheres zum Speichern von MIDI-Daten und Audiodaten auf einen USB-Flash-Drive für Wiedergabe auf diesem Digitalpiano siehe „[Speichern von MIDI-Dateien für Wiedergabe auf dem Digitalpiano auf einen USB-Flash-Drive](#)“ (Seite [DE-137](#)).
- Für Näheres zum Laden von MIDI-Daten (Anwendersongs) und Audiodaten aus einem USB-Flash-Drive in den internen Speicher dieses Digitalpianos siehe „[Laden von USB-Flash-Drive-Daten in den internen Speicher des Digitalpianos](#)“ (Seite [DE-139](#)).
- Bei der Wiedergabe von MIDI-Daten kann das Metronom benutzt werden. Näheres finden Sie unter „[Ändern der Metronom-Einstellungen \(Tempo, Beat, Muster usw.\)](#)“ (Seite [DE-74](#)). Stellen Sie in der „METRONOME“-Anzeige „While Playing“ auf „On“.

1. Tippen Sie auf Taste .

Die SONG-Modus-Anzeige erscheint.



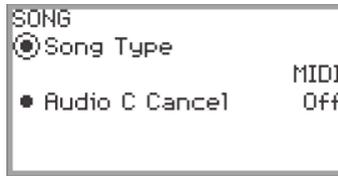
- Falls seit dem Einschalten des Digitalpianos bereits ein Song aufgenommen (oder abgespielt) wurde, wird der zuletzt aufgenommene (bzw. abgespielte) Song wiedergegeben. Tippen Sie zum Stoppen der Wiedergabe auf Taste .

HINWEIS

- Die SONG-Modus-Anzeige kann auch mit der folgenden Bedienung angezeigt werden.
 - (1) Wählen Sie „05 Song Play“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
 - (2) Tippen Sie auf Taste **F1** (SONG).

2. Wählen Sie „Song Type“ entsprechend dem abzuspielenden Song.

(1) Tippen Sie auf Taste **F4** (STYPE).



(2) Wählen Sie durch Entlangfahren am Touchring für „Song Type“ eine der folgenden Einstellungen:

„MIDI“ ... Abspielen von MIDI-Daten aus dem internen Speicher oder von einem USB-Flash-Drive (MIDI-Modus)

„Audio(USB Drv)“ ... Abspielen von Audiodaten von einem USB-Flash-Drive (Audiomodus)

„Audio(Internal)“ ... Abspielen von Audiodaten aus dem internen Speicher (Audiomodus)

(3) Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, um zur SONG-Modus-Anzeige zurückzukehren.

3. Wählen Sie mit dem Touchring den zu spielenden Song.

- Zu den MIDI-Daten und Audiodaten der einzelnen Songs siehe „Datentypen der abspielbaren Songs“ (Seite DE-100).

4. Stellen Sie beim Abspielen von MIDI-Daten den wiederzugebenden Part und das Tempo wie erforderlich ein.

- Tippen Sie zum Wählen des Gegenstands, dessen Einstellung Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.

Einstellpunkt	Einstellwerte und Beschreibungen
Part	Für Anwendersongs und USB-Flash-Drive-Songs L+R: Spielt beide Parts L: Spielt nur den Part der linken Hand R: Spielt nur den Part der rechten Hand
	Für MIDI-Recorder-Songs System + Solo: Spielt beide Spuren System: Spielt nur die Systemspur Solo: Spielt nur die Solospur
Tempo	Stellt das Tempo des Songs zwischen 20 und 255 (Schläge pro Minute) ein

5. Tippen Sie zum Starten der Wiedergabe auf Taste ►/■.

- Während der Wiedergabe ist die folgende Bedienung möglich:
 Tippen auf Taste **F1** (◀◀): Spult den Song etwas zurück.
 Gedrückthalten von Taste **F1** (◀◀): Spult den Song zurück, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
 Tippen auf Taste **F2** (■): Pausiert den aktuell wiedergegebenen Song. Antippen während der Pause setzt die Wiedergabe fort.
 Tippen auf Taste **F3** (▶▶): Spult den Song etwas vor.
 Gedrückthalten von Taste **F3** (▶▶): Spult den Song beschleunigt vor, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
- Wenn das Ende des Songs erreicht ist, stoppt die Wiedergabe. Tippen Sie auf Taste ►/■, um die Wiedergabe schon vor dem Ende zu stoppen.

Bedienung beim Abspielen von MIDI-Daten

Wiedergeben des Metronoms beim Abspielen von MIDI-Daten

Stellen Sie in der „METRONOME“-Anzeige „While Playing“ auf „On“, um das Metronom während des Abspielens von MIDI-Daten wiedergeben zu lassen.

Näheres finden Sie unter „[Ändern der Metronom-Einstellungen \(Tempo, Beat, Muster usw.\)](#)“ (Seite [DE-74](#)).

Einstellen des Lautstärkepegels der Wiedergabe von MIDI-Daten (MIXER-Einstellungen)

Stellen Sie über „MIXER“ > „VOLUME“ > „MIDI Song“ die Wiedergabelautstärke der MIDI-Daten gegenüber der Gesamtlautstärke ein.

Näheres finden Sie unter „[Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts](#)“ (Seite [DE-60](#)).

Löschen eines Anwendersongs

1. Wählen Sie mit den Schritten 1 bis 3 von „[Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten](#)“ (Seite [DE-101](#)) den zu löschenden Anwendersong (Songnummern 001 bis 010).

2. Halten Sie Taste **●REC gedrückt.**

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs jetzt links auf den Touchring (NO).



3. Tippen Sie zum Löschen rechts auf den Touchring (YES).

„Complete“ erscheint und das Display wechselt zur SONG-Modus-Anzeige zurück.

HINWEIS

- Für Näheres zum Löschen eines MIDI-Recorder-Songs siehe „[Löschen eines MIDI-Recorder-Songs \(Ganzer Song/Einzelne Spuren\)](#)“ (Seite [DE-113](#)).

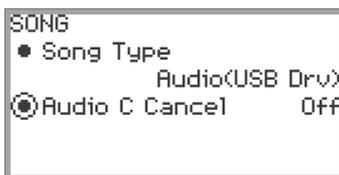
Bedienung beim Abspielen von Audiodaten

Vokalunterdrückung mit Audio Center Cancel (Vocal Cut)

Audio Center Cancel unterdrückt (eliminiert oder reduziert) die Vokalanteile der Audiowiedergabe. Die Funktion löscht das mittlere Klangspektrum, in dem die Vokalanteile angesiedelt sind, wodurch auch andere Anteile als Vokalstimmen betroffen sein können. Der Grad des erzielten Effekts ist von den jeweils abgespielten Audiodaten abhängig.

■ Aktivieren und Deaktivieren von Audio Center Cancel

1. Tippen Sie auf Taste **▶/■** zum Aufrufen der SONG-Modus-Anzeige.
2. Tippen Sie auf Taste **F4 (STYPE)**.
3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Audio C Cancel“ zu wählen.



4. Wählen Sie durch Entlangfahren am Touchring zwischen „On“ und „Off“ aus.
5. Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, um zur SONG-Modus-Anzeige zurückzukehren.

Einstellen von Lautstärkepegel oder Effekttiefe der Wiedergabe von Audiodaten (MIXER-Einstellungen)

Siehe „Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts“ (Seite DE-60).

- Stellen Sie über „MIXER“ > „VOLUME“ > „Audio Song“ die Wiedergabelautstärke der Audiodaten gegenüber der Gesamtlautstärke ein.
- Stellen Sie über „MIXER“ > „HALL/REV.“ > „AudioSongSend“ den Sendewert der Audiodaten an Hall Simulator/Reverb durch Ändern des Einstellwerts von „HALL/REV.“ > „AudioSongSend“ ein.

Aufnahmen einer Performance

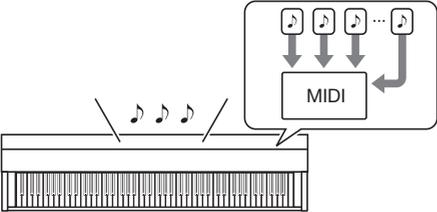
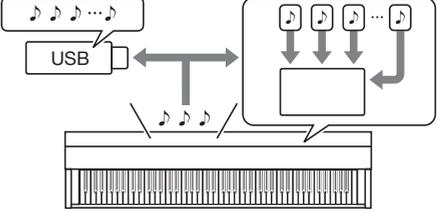
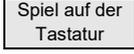
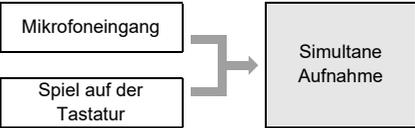
Das Digitalpiano kann aufzeichnen, was Sie auf der Tastatur spielen, und dann jederzeit wieder für Sie abspielen. Das Digitalpiano besitzt zwei Aufnahmefunktionen: einen MIDI-Recorder und einen Audiorecorder. Wählen Sie die für die vorgesehene Aufnahme geeignete Funktion.

! WICHTIG!

- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden, entgangene Gewinne oder Ansprüche dritter Personen, die aus dem Verlust von Aufnahmedaten resultieren, die durch Fehlbetrieb, eine Reparatur oder andere Ursachen gelöscht worden sind.
- Falls während einer Aufnahme der Strom ausfällt, werden alle Daten des Songs der laufenden Aufnahme gelöscht.

MIDI-Recorder- und Audiorecorder-Features

■ Aufnahme-Features

MIDI-Recorder	Audiorecorder
<p>Die Tastaturspiel-Informationen werden im <u>internen Speicher des Digitalpianos als MIDI-Daten</u>*1 auf zwei Spuren (Speicherbereiche für Tastaturspieldaten) aufgezeichnet.</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Die Tastaturspiel-Informationen (Anschlagen/ Freigeben von Tastaturtasten, Key Velocity usw.) werden als MIDI-Daten aufgezeichnet. • Im Vergleich zu Audiodaten ist die Größe von MIDI-Daten wesentlich kleiner, wodurch sie später leichter auf einem Computer usw. bearbeitet werden können. • Unterstützte Aufnahmekapazität: Bis zu fünf Songs mit jeweils bis zu circa 30.000 Noten (Systemspur und Solospur gesamt) 	<p>Die Informationen zum Tastaturvortrag werden im <u>internen Speicher des Digitalpianos</u> oder auf einem <u>USB-Flash-Drive als Audiodaten</u>*2 aufgezeichnet.</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Wie bei einem tragbaren Musikspieler oder Kassettenrecorder werden die Noten als Audiodaten aufgezeichnet. • Audiodaten-Dateien sind im Vergleich zu MIDI-Daten-Dateien sehr viel größer. Der Vorteil von Audiodaten-Dateien besteht darin, dass Sie auf einem Computer, tragbaren Musikspieler usw. einfach abspielbar sind. • Unterstützte Aufnahmekapazität: Bis zu 99 Dateien <ul style="list-style-type: none"> – Bei Aufnahme auf einem USB-Flash-Drive: Bis maximal circa 25 Minuten Länge pro Song – Bei Aufnahme im internen Speicher: Bis maximal circa 18 Minuten Länge (Gesamtlänge mit allen Songs)
<p><u>Was Sie machen können...</u></p> <p>⇒ Aufnahmen auf einer Spur bei laufender Wiedergabe von einer anderen Spur</p> <p>Systemspur </p> <p>Solo-Spur </p>	<p><u>Was Sie machen können...</u></p> <p>⇒ Gleichzeitig Vokale über ein Mikrophon und den Tastaturvortrag aufnehmen</p> <p></p>

■ Wiedergabe-Features

MIDI-Recorder	Audiorecorder
<p>Abspielen der Systemspur und Solospur (simultan oder getrennt).</p> <ul style="list-style-type: none"> Beim Abspielen vom MIDI-Recorder steuert das Digitalpiano automatisch seine eingebaute Klangquelle entsprechend den als MIDI-Daten gespeicherten Vortragsinformationen. 	<p>Sie können Audiodaten aus dem internen Speicher oder von einem USB-Flash-Drive abspielen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Audiorecorder spielt die Wellenform von als Audiodaten gespeicherten Tonsignalen ab.
<p><u>Was Sie machen können...</u></p> <p>⇒ Mitspielen auf der Tastatur zur Wiedergabe von Systemspur und Solospur</p> <p>Systemspur <input type="text" value="Während der Wiedergabe..."/></p> <p>Solo-Spur <input type="text" value="Während der Wiedergabe..."/></p> <p><input type="text" value="Spiel auf der Tastatur"/></p> <p>⇒ Nach der Aufnahme das Tempo ändern Sie können zum Beispiel mit einem langsamen Tempo aufnehmen und dann mit schnellerem Tempo abspielen.</p>	<p><u>Was Sie machen können...</u></p> <p>⇒ Mitspielen auf der Tastatur zur Wiedergabe von Audiodaten</p> <p><input type="text" value="Wiedergabe von Audiodaten"/> + <input type="text" value="Spiel auf der Tastatur"/></p>

*1 MIDI

Die Abkürzung MIDI steht für „Musical Instrument Digital Interface“. Es handelt sich um einen universellen Standard, der es Musikinstrumenten, Computern und anderen Geräten ermöglicht, unabhängig vom jeweiligen Hersteller Vortragsinformationen (Anschlagen/Freigeben von Tasten, Key Velocity usw.) miteinander auszutauschen. In diesem Falle bezeichnet man die Vortragsdaten als „MIDI-Daten“.

*2 Audiodaten

Mit diesem Digitalpiano aufgenommene Daten werden im WAV-Dateiformat (Linear PCM, 16 Bit, 44,1 kHz, stereo) gespeichert.

HINWEIS

- Näheres zu den Dateiformaten der von diesem Digitalpiano unterstützten Daten finden Sie unter „[Vom Digitalpiano unterstützte Datentypen](#)“ (Seite [DE-133](#)).
- Auf dem Digitalpiano aufgenommene Daten können auf einen USB-Flash-Drive gespeichert werden. Näheres finden Sie unter „[Speichern von Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive](#)“ (Seite [DE-137](#)).

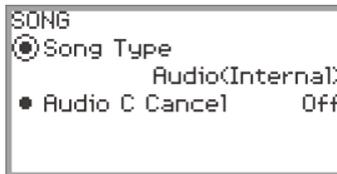
Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen

Der MIDI-Recorder zeichnet das Tastaturspiel und die Pedalbedienung als MIDI-Daten auf.

Aufnehmen mit dem MIDI-Recorder

1. Schalten Sie das Digitalpiano auf den MIDI-Modus.

- Unter den Anfangsvorgaben ist das Digitalpiano im MIDI-Modus. Gegen Sie in diesem Falle weiter zu Schritt 2.
- (1) Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs.
- (2) Wählen Sie mit dem Touchring „SONG“ und tippen Sie auf die **ENTER**-Taste.



- (3) Fahren Sie den Touchring entlang, um „Song Type“ auf „MIDI“ (MIDI-Modus) zu stellen.
- (4) Halten Sie die **EXIT**-Taste gedrückt, um die Einstellanzeige zu schließen.

2. Stellen Sie erforderlichenfalls Klangfarben, Effekte, Tempo usw. für die Aufnahme ein.

- Näheres zu den Takt- und Tempo-Einstellungen und zum Einstellen, ob während der Aufnahme das Metronom wiedergegeben werden soll, finden Sie unter „Ändern der Metronom-Einstellungen (Tempo, Beat, Muster usw.)“ (Seite DE-74). Wenn das Metronom während der Aufnahme ertönen soll, stellen Sie dazu „While Recording“ auf „On“ in der „METRONOME“-Anzeige.
- Ein MIDI-Recorder-Song umfasst zwei Aufnahmespuren (eine Systemspur und eine Solospur) und eine Reihe von Einstellungen (z.B. Effekte) werden nur auf der Systemspur aufgezeichnet. Für Näheres dazu, was auf der jeweiligen Spur aufgezeichnet wird, siehe „Bei Aufnahme eines MIDI-Recorder-Songs einbezogene Gegenstände“ (Seite DE-114).

3. Wählen Sie, falls erforderlich, vor der Aufnahme die dafür zu verwendende Songnummer.

- Diese Bedienung kann übersprungen werden.
- Wenn Sie eine Songnummer wählen, die bereits mit einer Aufnahme belegt ist, wird die vorherige Aufnahme überschrieben. Nur wenn Sie willentlich überschreiben oder eine bestimmte Songnummer wählen möchten, führen Sie bitte die folgende Bedienung aus.
- (1) Tippen Sie auf Taste ►/■ zum Aufrufen der SONG-Modus-Anzeige.



(2) Fahren Sie den Touchring entlang, um eine der Songnummern von 011 bis 015 zu wählen.



- Für Näheres zur Songnummer des MIDI-Recorder-Songs siehe „ANMERKUNGEN“ auf [DE-109](#).

4. Tippen Sie auf Taste **●REC**.

Die Taste **●REC** blinkt rot und das Digitalpiano ist aufnahmebereit.



- Wenn Sie hier erneut auf Taste **●REC** tippen, hebt dies die Aufnahmebereitschaft auf.
- Halten Sie Taste **●REC** gedrückt, um die Einstellungen für Aufnahmespur und Vorzählung zu wählen. Näheres finden Sie unter „[MIDI-Recorder-Aufnahmeeinstellungen](#)“ (Seite [DE-110](#)).

5. Tippen Sie zum Starten der Aufnahme auf Taste **▶/■**.

Wenn die Aufnahme startet, beginnt Taste **●REC** rot zu leuchten.

- Die Aufnahme kann auch automatisch gestartet werden, indem Sie eine Tastaturtaste anschlagen und zu spielen beginnen. Die Aufnahme kann auch mit einer der folgenden Aktionen gestartet werden:
 - Niederdrücken des Pedals
 - Abrufen einer Registrierung (Seite [DE-82](#))
 - Drücken von entweder Taste **EX** oder der **CONTROL**-Taste
 - Verstellen des Pitchbend-Rads nach oben oder unten
- Wenn während der laufenden Aufnahme die restliche Kapazität knapp wird, beginnt Taste **●REC** zu blinken. Wenn keine Kapazität mehr verfügbar ist, erlischt Taste **●REC** und die Aufnahme stoppt.
- Wenn Sie die Aufnahme z.B. wegen eines Fehlers beim Spielen neu vornehmen möchten, halten Sie dazu während der Aufnahme Taste **●REC** gedrückt. Die aufgenommenen Daten werden verworfen und das Digitalpiano schaltet sich auf Aufnahmebereitschaft zurück.

6. Tippen Sie zum Beenden der Aufnahme auf Taste **●REC**.

Die weiße Lampe von Taste **●REC** leuchtet wieder und die SONG-Modus-Anzeige erscheint.



- Wenn Sie den aufgenommenen MIDI-Recorder-Song sofort abspielen möchten, tippen Sie dazu auf Taste **▶/■**.
- Für Näheres zur Bedienung für Wiedergabe siehe „[Abspielen eines MIDI-Recorder-Songs](#)“ (Seite [DE-112](#)).

HINWEIS

- MIDI-Recorder-Songs werden in internen Speicher unter den Songnummern 011 bis 015, „011 Rec Song 1“ bis „015 Rec Song 5“ gespeichert. Sie können bis zu fünf Songs aufnehmen. Bei jeder Aufnahme wird automatisch die niedrigste der noch nicht bespielten Songnummern gewählt. Bitte beachten Sie aber das Folgende:
 - Wenn in Schritt 3 oder Schritt 6 die SONG-Modus-Anzeige angezeigt und eine Songnummer zwischen 011 und 015 gewählt wird, wird die gewählte Klangnummer durch Antippen von Taste **●REC** zum Starten der Aufnahme überschrieben.
 - Wenn alle fünf Songs aufgenommen sind und Schritt 3 ausgelassen wurde, erscheint auf Antippen von Taste **●REC** in Schritt 4 „Data Full“ und die Aufnahme startet nicht. Für Näheres zum Löschen von Songs zum erneuten Aufnehmen siehe „[Löschen eines MIDI-Recorder-Songs \(Ganzer Song/Einzelne Spuren\)](#)“ (Seite [DE-113](#)).
- Bei laufender Aufnahme ist die **FUNCTION**-Taste außer Funktion. Weiterhin wird im F-Taste-Menü für die Funktionsnamen von nicht verwendbaren Funktionen „----“ angezeigt.

■ MIDI-Recorder-Aufnahmeeinstellungen

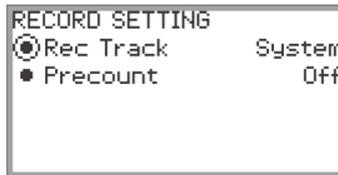
Ein MIDI-Recorder-Song besitzt zwei Aufnahmespuren (Systemspur und Solospur) und Sie können wählen, auf welcher Spur Sie aufnehmen wollen. Sie können auch eine Vorzählung zuschalten, die meldet, wann die Aufnahme beginnt.

1. Führen Sie die in den Schritten 1 bis 4 von „Aufnehmen mit dem MIDI-Recorder“ (Seite DE-107) beschriebene Bedienung aus.

Die Taste ●REC blinkt rot und das Digitalpiano ist aufnahmebereit.

2. Halten Sie Taste ●REC gedrückt.

Die „RECORD SETTING“-Anzeige erscheint (Aufnahmebereitschaft wird beibehalten).



3. Tippen Sie zum Wählen der Einstellung, die Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.

- Die nachstehende Tabelle zeigt die Einstellwerte und Einstellungen für den jeweiligen Einstellpunkt.

Einstellpunkt	Einstellwerte und Beschreibungen
Rec Track	System: Auf der Systemspur aufnehmen. Solo: Auf der Solospur aufnehmen. Zu den Aufnahmeeinstellungen der jeweiligen Spur siehe „Bei Aufnahme eines MIDI-Recorder-Songs einbezogene Gegenstände“ (Seite DE-114).
Precount	Für Wiedergabe einer Vorzählung vor Aufnahmebeginn Off: Keine Wiedergabe einer Vorzählung 1 Measure: 1 Takt Vorzählung 2 Measures: 2 Takte Vorzählung

4. Ändern Sie die Einstellung des gewählten Gegenstands.

- Fahren Sie den Touchring entlang, um die gewünschte Einstellung zu ändern.

5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

6. Setzen Sie die Bedienung ab Schritt 5 von „Aufnehmen mit dem MIDI-Recorder“ (Seite DE-107) fort, um die Aufnahme mit den geänderten Einstellungen zu starten.

- Tippen Sie zum Stoppen der Aufnahme an dieser Stelle auf Taste ●REC. Taste ●REC leuchtet wieder weiß auf.

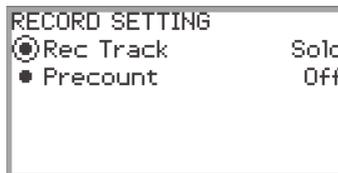
Aufnahmen einer zweiten Spur über der ersten (Systemspur + Solospur)

Sie können eine Spur aufnehmen, während Sie eine bespielte Spur eines MIDI-Recorder-Songs abspielen.

HINWEIS

- Wenn Sie bei der Oberdubbing-Aufnahme einen Fehler gemacht haben, können Sie die zusammengeführte Spur wieder löschen und neu bespielen. Näheres finden Sie unter „[Löschen eines MIDI-Recorder-Songs \(Ganzer Song/Einzelne Spuren\)](#)“ (Seite [DE-113](#)).

1. **Zum Wählen eines bereits vorhandenen MIDI-Recorder-Songs siehe „[Abspielen eines MIDI-Recorder-Songs](#)“ (Seite [DE-112](#)).**
 - Spielen Sie den gewählten Song ab, um die Aufnahme und die bereits aufgenommenen Spuren zu kontrollieren.
2. **Tippen Sie auf Taste **●REC**.**
Die Taste **●REC** blinkt rot und das Digitalpiano ist aufnahmebereit.
3. **Halten Sie Taste **●REC** gedrückt, um die „RECORD SETTING“-Anzeige aufzurufen.**
4. **Fahren Sie den Touchring entlang, um „Rec Track“ auf „System“ oder „Solo“ zu stellen.**
 - Wählen Sie „Solo“ zum Aufnehmen der Solospur bei Wiedergabe der bereits bespielte Systemspur oder „System“ zum Aufnehmen der Systemspur bei Wiedergabe der bereits bespielten Solospur.



5. **Starten und stoppen Sie die Aufnahme wie von Schritt 5 an in „[Aufnehmen mit dem MIDI-Recorder](#)“ (Seite [DE-107](#)) gezeigt.**

Abspielen eines MIDI-Recorder-Songs

1. Tippen Sie auf Taste ►/■.

Die SONG-Modus-Anzeige erscheint.



- Falls seit dem Einschalten des Digitalpianos bereits Songs aufgenommen (oder abgespielt) wurden, wird der zuletzt aufgenommene (bzw. abgespielte) Song wiedergegeben. Tippen Sie zum Stoppen der Wiedergabe auf Taste ►/■.
- Über die SONG-Menü-Anzeige können Sie sowohl MIDI-Recorder-Songs als auch MIDI- und Audiodaten verschiedener Formate abspielen. Näheres finden Sie unter „[Anhören von Songs \(SONG-Modus\)](#)“ (Seite [DE-100](#)).

2. Falls im Audiomodus, schalten Sie auf den MIDI-Modus.

- Falls „Part“ und „Tempo“ nicht in der SONG-Modus-Anzeige angezeigt sind, ist das Digitalpiano im Audiomodus. Schalten Sie mit der nachstehenden Bedienung auf den MIDI-Modus.
 - (1) Tippen Sie auf Taste **F4** (STYLE).
 - (2) Ändern Sie durch Entlangfahren am Touchring die Einstellung von „Song Type“ auf „MIDI“.
 - (3) Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, um zur SONG-Modus-Anzeige zurückzukehren.

3. Fahren Sie am Touchring entlang, um den zu spielenden MIDI-Recorder-Song zu wählen.

Die fünf MIDI-Recorder-Songs sind als „011 Rec Song 1“ bis „015 Rec Song 5“ benannt. Wählen Sie die Nummer eines bereits aufgenommenen Songs.

4. Stellen Sie erforderlichenfalls den zu spielenden Part und das Tempo ein.

Tippen Sie zum Wählen der Einstellung, die Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.

Einstellungspunkt	Einstellwerte und Beschreibungen
Part	System + Solo: Spielt beide Spuren System: Spielt nur die Systemspur Solo: Spielt nur die Solospur
Tempo	Stellen Sie ein Wiedergabetempo im Bereich von 20 bis 255 (Schläge pro Minute) ein.

5. Tippen Sie zum Starten der Wiedergabe auf Taste ►/■.

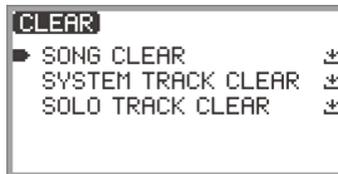
- Während der Wiedergabe ist die folgende Bedienung möglich.
Tippen auf Taste **F1** (◀◀): Spult den Song etwas zurück.
Gedrückthalten von Taste **F1** (◀◀): Spult den Song zurück, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
Tippen auf Taste **F2** (■): Pausiert den aktuell wiedergegebenen Song. Antippen während der Pause setzt die Wiedergabe fort.
Tippen auf Taste **F3** (▶▶): Spult den Song etwas vor.
Gedrückthalten von Taste **F3** (▶▶): Spult den Song beschleunigt vor, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
- Wenn das Ende des Songs erreicht ist, stoppt die Wiedergabe. Tippen Sie auf Taste ►/■, um die Wiedergabe schon vor dem Ende zu stoppen.

Löschen eines MIDI-Recorder-Songs (Ganzer Song/Einzelne Spuren)

1. Wählen Sie wie unter „Abspielen eines MIDI-Recorder-Songs“ (Seite DE-112) den MIDI-Song, den Sie löschen möchten.

2. Halten Sie Taste ●REC gedrückt.

Die „CLEAR“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen des zu löschenden Ziels (ganzer Song oder eine Spur) oben oder unten auf den Touchring.

Menüpunkt	Was gelöscht wird
SONG CLEAR	Löscht den gesamten Song
SYSTEM TRACK CLEAR	Löscht nur die Systemspur
SOLO TRACK CLEAR	Löscht nur die Solospur

4. Tippen Sie auf Taste ENTER.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs hier links auf den Touchring (NO).



5. Tippen Sie zum Löschen rechts auf den Touchring (YES).

„Complete“ erscheint und das Display wechselt zur SONG-Modus-Anzeige zurück.

Bei Aufnahme eines MIDI-Recorder-Songs einbezogene Gegenstände

In der „System“-Spalte zeigen die nachstehenden Symbole Gegenstände an, die auf der Systemspur aufgezeichnet werden können. In der „Solo“-Spalte zeigen sie Gegenstände an, die auf der Solospur aufgezeichnet werden können.

✓... Aufgezeichnet — ... Nicht aufgezeichnet

Bedienung oder Einstellung	System	Solo
Tastaturbedienung	✓	✓
Pedalbedienung* ¹	✓* ²	✓* ²
Pitchbend-Rad-Bedienung	✓	✓
Pitchbend-Bereich	✓	✓
EX-Taste-Bedienung	✓	✓* ³
CONTROL-Taste-Bedienung	✓	✓
Akustiksimulator-Einstellungen	✓	—
Chorustyp	✓	—
Brillanz-Einstellung	✓	—
Hall Simulator/Reverb-Einstellungen		
Ein/Aus	✓	—
Typ	✓	—
Surround-Einstellungen	✓	—
Portamento		
Portamento Ein/Aus	✓	✓* ⁴
Portamentozeit	✓	✓* ⁴
Klangnummer	✓	✓* ⁴
Mischklang (Layer), Tastaturteilung (Split)	✓	—
Mixer		
Lautstärke		
Tastatur-Gesamtlautstärke	✓	—
Part-Lautstärke Upper1, Upper2, Lower	✓	✓* ⁴
Pan		
Part-Panorama Upper1, Upper2, Lower	✓	✓* ⁴
Hall Simulator/Reverb		
Gesamthalltiefe (Reverb Return)	✓	—
Part-Send Upper1, Upper2, Lower	✓	✓* ⁴
Chorus		
Part-Send Upper1, Upper2, Lower	✓	✓* ⁴
Oktaverschiebung	✓* ⁵	✓* ⁴ * ⁵

Bedienung oder Einstellung	System	Solo
Part Feinstimmung	✓	✓*4
Skaleneinstellungen	✓	—
Duett-Einstellungen	✓	—
Metronom		
Tempo	✓	—
Takt	✓	—

*1 Bedienung von an das Digitalpiano angeschlossenen Pedalen

*2 Nicht aufgezeichnet je nach der Funktion, die dem an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse angeschlossenen Pedal zugewiesen ist.

*3 Nicht aufgezeichnet je nach der Funktion, die der **EX**-Taste zugewiesen ist.

*4 Nur Upper 1

*5 Aufgezeichnet werden oktavverschobene Noten.

Aufnehmen einer Performance mit dem Audiorecorder

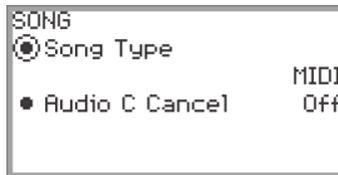
Der Audiorecorder nimmt den vom Digitalpiano ausgegebenen Klang wie unten gezeigt in Form von Audiodaten auf.

- Spielen auf der Tastatur
- Audioeingabe von einem Smartgerät, das über Bluetooth-Audio verbunden ist (nur bei Aufnahme im internen Speicher)
- Audioeingabe von einem Mikrofon etc.

Aufnehmen mit dem Audiorecorder

1. Schalten Sie das Digitalpiano auf den Audiomodus.

- (1) Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs.
- (2) Wählen Sie mit dem Touchring „SONG“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.



- (3) Wählen Sie durch Entlangfahren am Touchring für „Song Type“ eine der folgenden Einstellungen:

„Audio(USB Drv)“Aufnehmen im Audiomodus auf einem USB-Flash-Drive

„Audio(Internal)“Aufnehmen im Audiomodus im internen Speicher

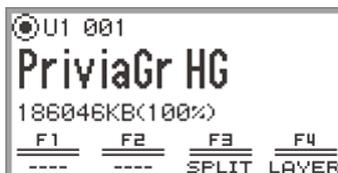
- (4) Halten Sie die **EXIT**-Taste gedrückt, um das Setup zu schließen.

2. Wenn Sie „Audio(USB Drv)“ in Schritt 1 gewählt haben, schließen Sie einen USB-Flash-Drive an den USB-Port Typ A dieses Digitalpianos an.

- Beim Einstecken eines USB-Flash-Drives wird eine Weile „MOUNTING“ angezeigt. Es kann ungefähr eine Minute dauern, bis die Anzeige wieder verschwindet.
- Für Informationen zur Handhabung von USB-Flash-Drives und deren Installieren im bzw. Entfernen vom Digitalpiano siehe [„Anschließen und Trennen eines USB-Flash-Drives vom Digitalpiano“](#) (Seite DE-135).

3. Tippen Sie auf Taste ●REC.

- Die Taste ●REC blinkt rot und das Digitalpiano ist aufnahmebereit.
- Wenn Sie hier erneut auf Taste ●REC tippen, hebt dies die Aufnahmebereitschaft auf.
- Bei Aufnahme im internen Speicher wird die restliche Kapazität des internen Speichers angezeigt.



- Bei Aufnahme im internen Speicher kann je nach Status des Digitalpianos für eine Weile „Wait...“ angezeigt werden. Warten Sie in diesem Falle, bis die Anzeige verschwindet.

4. Tippen Sie zum Starten der Aufnahme auf Taste ►/■.

Wenn die Aufnahme startet, beginnt Taste ●REC rot zu leuchten.

- Die Aufnahme kann auch automatisch gestartet werden, indem Sie eine Tastaturtaste anschlagen und zu spielen beginnen. Die Aufnahme kann auch mit einer der folgenden Aktionen gestartet werden:
 - Niederdrücken eines Fußpedals
 - Abrufen einer Registrierung (Seite DE-82)
 - Drücken von entweder Taste **EX** oder der **CONTROL**-Taste
 - Verstellen des Pitchbend-Rads nach oben oder unten
- Wenn während der laufenden Aufnahme die restliche Kapazität knapp wird, beginnt Taste ●REC zu blinken. Wenn keine Kapazität mehr verfügbar ist, erlischt Taste ●REC und die Aufnahme stoppt.
- Wenn Sie die Aufnahme z.B. wegen eines Fehlers beim Spielen neu vornehmen möchten, halten Sie dazu während der Aufnahme Taste ●REC gedrückt. Die aufgenommenen Daten werden verworfen und das Digitalpiano schaltet sich auf Aufnahmebereitschaft zurück.

5. Tippen Sie zum Stoppen der Aufnahme auf Taste ●REC.

Die weiße Lampe von Taste ●REC leuchtet wieder und die SONG-Modus-Anzeige erscheint.



- Wenn Sie den aufgenommenen Audiorecorder-Song sofort abspielen möchten, tippen Sie dazu auf Taste ►/■.
- Für Näheres zur Bedienung für Wiedergabe siehe „Abspielen eines Songs vom Audiorecorder“ (Seite DE-119).

HINWEIS

- Audiorecorder-Songs werden unter dem Dateinamen „TAKE*.wav“ gespeichert (wobei ** für eine Zahl von 01 bis 99 steht). Sie können bis zu 99 Songs im internen Speicher bzw. auf einem USB-Flash-Drive speichern. Bei jedem Erstellen einer Aufnahme wird automatisch eine Datei mit der nächsten Folgenummer im Zielspeicher (intern oder USB) erzeugt. Für Näheres dazu, was zu tun ist, wenn die Meldung „Too Many Files“ erscheint und die Aufnahme nicht gestartet werden kann, siehe „Fehlermeldungen“ (Seite DE-162).
- Bei laufender Aufnahme ist die **FUNCTION**-Taste außer Funktion. Weiterhin wird im F-Taste-Menü für die Funktionsnamen von nicht verwendbaren Funktionen „----“ angezeigt.
- Der Audiorecorder des Digitalpianos zeichnet im WAV-Format auf. Aufnahme im MP3-Format wird nicht unterstützt.
- Die nachstehende Tabelle zeigt die Audiodaten, die auf dem Digitalpiano aufgezeichnet und abgespielt werden können.

WAV-Format (Aufnahme und Wiedergabe)	USB-Flash-Drive	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Aufnahmezeit einer Datei beträgt circa 25 Minuten, wobei bis zu 99 Dateien aufgenommen werden können (dies hängt allerdings auch von der auf dem USB-Flash-Drive verfügbaren Kapazität ab). Die Wiedergabezeit für eine einzelne Datei ist nicht begrenzt (hängt von der auf dem USB-Flash-Drive verfügbaren Kapazität ab).
	Interner Speicher	<ul style="list-style-type: none"> Wenn im internen Speicher noch keine Daten vorhanden sind, ist bis zu circa 18 Minuten Aufnahme möglich. Sie können bis zu 99 Dateien innerhalb einer Gesamtspielzeit von circa 18 Minuten aufnehmen. Die maximale Wiedergabezeit für eine einzelne Audiodatei beträgt circa 18 Minuten.
MP3-Format (Nur Wiedergabe)	USB-Flash-Drive	Die Wiedergabezeit für eine einzelne Datei ist nicht begrenzt (hängt von der auf dem USB-Flash-Drive verfügbaren Kapazität ab).
	Interner Speicher	MP3-Dateien mit 186.046 KB oder weniger abspielbar. Die maximale Wiedergabezeit richtet sich nach der Bitrate der MP3-Datei.

- Audiodaten in den WAV- und MP3-Formaten können von einem USB-Flash-Drive in den internen Speicher gelesen und aus dem internen Speicher auf einen USB-Flash-Drive gespeichert werden. Näheres finden Sie unter „[USB-Flash-Drive](#)“ (Seite [DE-132](#)).
- Die auf diesem Digitalpiano abspielbaren Datenformate sind unten gezeigt. (Zur Wiedergabe-Bedienung siehe „[Abspielen eines Songs vom Audiorecorder](#)“ (Seite [DE-119](#)).)

Audiodaten mit WAV-Format

Dateiendung	.WAV
Format	Linear-PCM
Samplingfrequenz	44,1 kHz
Bittiefe	16 Bit
Kanal	Stereo

Audiodaten mit MP3-Format

Dateiendung	.MP3
Format	MPEG-1 Audio Layer3
Samplingfrequenz	44,1 kHz/48 kHz
Bitrate	32 bis 320 kbps variable Bitrate (VBR)
Kanal	Monaural/Stereo

Abspielen eines Songs vom Audiorecorder

1. Tippen Sie auf Taste ►/■.

Die SONG-Modus-Anzeige erscheint.



- Falls seit dem Einschalten des Digitalpianos bereits Songs aufgenommen (oder abgespielt) wurden, wird der zuletzt aufgenommene (bzw. abgespielte) Song wiedergegeben. Tippen Sie zum Stoppen der Wiedergabe auf Taste ►/■.
- Über die SONG-Modus-Anzeige können Sie MIDI-Daten und Audiodaten verschiedener Formate sowie Audiorecorder-Songs abspielen. Näheres finden Sie unter „[Anhören von Songs \(SONG-Modus\)](#)“ (Seite DE-100).

2. Wechseln Sie in den MIDI-Modus, falls sich das Digitalpiano im Audiomodus befindet.

- Falls „Part“ oder „Tempo“ in der SONG-Modus-Anzeige angezeigt ist, ist das Digitalpiano im MIDI-Modus. Schalten Sie mit der nachstehenden Bedienung in den Audiomodus.
 - (1) Tippen Sie auf Taste **F4** (STYPE).
 - (2) Fahren Sie am Touchring entlang, um die Einstellung von „Song Type“ auf „Audio(USB Drv)“ (zum Abspielen eines Songs aus dem USB-Flash-Drive) oder „Audio(Internal)“ (zum Abspielen von Songs aus dem internen Speicher) zu ändern.
 - (3) Tippen Sie auf die **EXIT**-Taste, um zur SONG-Modus-Anzeige zurückzukehren.

3. Fahren Sie am Touchring entlang, um den zu spielenden Audiorecorder-Song zu wählen.

4. Tippen Sie zum Starten der Wiedergabe auf Taste ►/■.

- Während der Wiedergabe ist die folgende Bedienung möglich.
 - Tippen auf Taste **F1** (◀◀): Spult den Song etwas zurück.
 - Gedrücktthalten von Taste **F1** (◀◀): Spult den Song zurück, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
 - Tippen auf Taste **F2** (||): Pausiert den aktuell wiedergegebenen Song. Antippen während der Pause setzt die Wiedergabe fort.
 - Tippen auf Taste **F3** (▶▶): Spult den Song etwas vor.
 - Gedrücktthalten von Taste **F3** (▶▶): Spult den Song beschleunigt vor, solange die Taste gedrückt gehalten wird.
- Wenn das Ende des Songs erreicht ist, stoppt die Wiedergabe. Tippen Sie auf Taste ►/■, um die Wiedergabe schon vor dem Ende zu stoppen.

Löschen eines Songs vom Audiorecorder

1. Wählen Sie wie unter „[Abspielen eines Songs vom Audiorecorder](#)“ (Seite [DE-119](#)) beschrieben den Audiorecorder-Song, den Sie löschen möchten.

2. Halten Sie Taste ●REC gedrückt.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs jetzt links auf den Touchring (NO).



3. Tippen Sie zum Löschen rechts auf den Touchring (YES).

Während des Löschvorgangs wird „Wait...“ angezeigt. Sobald abgeschlossen, erscheint „Complete“ und das Display wechselt zur SONG-Modus-Anzeige zurück.

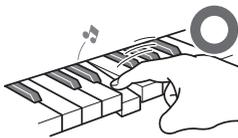
Einstellen der Tastaturempfindlichkeit

Ändern der Key Velocity-Empfindlichkeit der Tastatur (Anschlagdynamik)

Die Anschlagdynamik passt die Tonlautstärke an die Key Velocity (Anschlaggeschwindigkeit) des Tastenanschlags an. Damit bietet das Keyboard auch einen Teil der Ausdrucksmöglichkeiten eines akustischen Pianos.



Schnelles Anschlagen ergibt lautere Noten.



Langsames Anschlagen ergibt leisere Noten.



Versuchen Sie, nicht zu stark zu drücken.

Ändern der Anschlagempfindlichkeit

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**KEYBOARD**“ > „**KBD SETTING**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Die „KBD SETTING“-Anzeige erscheint.

- Vergewissern Sie sich, dass der Cursor (○) auf „Touch Response“ steht.

```
KBD SETTING
○ Touch Response      Normal
● Hammer Response   Tone
● KeyOff Response    Tone
```

3. Ändern Sie den für „Touch Response“ eingestellten Wert.

Einstellwert	Beschreibung
Off	Deaktiviert die Anschlagdynamik. Die Tonlautstärke ist unabhängig von der Anschlaggeschwindigkeit konstant.
Light 2 Light 1	Erleichtert das Spielen von lauten Noten und der Anschlag wirkt leichter als bei „Normal“. „Light 2“ ist ein leichterer Anschlag als „Light 1“.
Normal	Schaltet auf normale Empfindlichkeit.
Heavy 1 Heavy 2	Erschwert das Spielen lauter Noten, wodurch der Anschlag Heavy schwergängiger wirkt als „Normal“. „Heavy 2“ ist schwergängiger als „Heavy 1“.

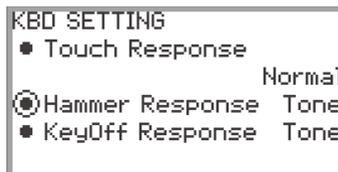
- Ändern Sie den betreffenden Wert durch Entlangfahren am Touchring.

Einstellen der Zeit von Tastendruck bis Klangeinsatz (Hammerdynamik)

Ein akustisches Piano besitzt verschieden große Hämmer, die in verschiedenen Tastenbereichen auf die Saiten schlagen, wodurch das Timing des Klangs in jedem Tastenbereich anders ist. „Hammer Response“ im FUNCTION-Menü kann zum Einstellen des klanglichen Timings genutzt werden.

Einstellen der Hammerdynamik

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „KEYBOARD“ > „KBD SETTING“ > „Hammer Response“.



3. Ändern Sie die Einstellung von „Hammer Response“.

Einstellwert	Beschreibung
Tone	Für den gewählten Klang wird automatisch ein geeigneter Wert eingestellt.
Off	Schnellstes Ansprechen in allen Tastenbereichen.
1 bis 10	Je höher der Wert, desto langsamer der Einsatz des Klangs.

- Ändern Sie mit dem Touchring den betreffenden Wert.

Einstellen der Zeit von der Tastenfreigabe bis zur Dämpfung des Klangs (Key-off-Dynamik)

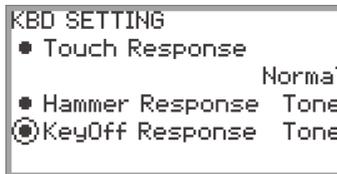
Wenn bei einem Flügel eine Taste freigegeben wird, senkt sich der Dämpfer auf die Saiten und die Note wird gedämpft. Die Key-off-Response-Funktion des Digitalpianos simuliert digital die Dynamik der Notenbedämpfung anhand der Art der Tastenfreigabe.

Sie können die Funktion so einstellen, dass nachfolgende Anschläge auch dann hörbar sind, wenn die Taste in einer Folge von Anschlägen mit derselben Note nicht vollständig losgelassen wird - wie bei einem Konzertflügel. Dies ermöglicht es, die Art des Anschlags detailliert auszudrücken, wie z.B., ob die Noten verbunden oder getrennt gehalten sind, was ein natürliches Spielgefühl erlaubt.

Über „KeyOff Response“ im FUNCTION-Menü kann das klangliche Timing der Dämpfung angepasst werden.

Einstellen der Key-off-Dynamik

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**KEYBOARD**“ > „**KBD SETTING**“ > „**KeyOff Response**“.



3. Ändern Sie die Einstellung von „**KeyOff Response**“.

Einstellwert	Beschreibung
Tone	Für den gewählten Klang wird automatisch ein geeigneter Wert eingestellt.
1 bis 3	Je höher der Wert, desto langsamer der Einsatz des Klangs.

- Ändern Sie mit dem Touchring den betreffenden Wert.

Ändern der Tonhöhe

Ändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transponierung)

Die Transponierfunktion ermöglicht es, die Tonhöhe aller Noten in Halbtonschritten anzuheben und abzusenken. Damit können Sie die Tonhöhe Ihres Spiels an eine andere Tonhöhe anpassen.

Ändern der eingestellten Transponierung

1. Wählen Sie „12 Control“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite DE-32).
2. Tippen Sie auf Taste **F2 (TRANS)**.
Die „TRANSPOSE“-Anzeige erscheint.



3. Ändern Sie durch Entlangfahren am Touchring den Wert.
 - Sie können einen Wert zwischen -12 und +12 Halbtönen einstellen.

Feinstimmen einer Tonhöhe (Hauptstimmung)

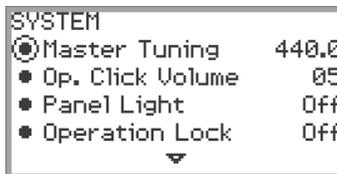
Verwenden Sie die Tuningfunktion zum Einstellen der Gesamntonhöhe des Digitalpianos.

- Die Tuningfunktion stellt die Frequenz der Note A4 ein. Sie können eine Frequenz im Bereich von 415,5 bis 465,9 Hz einstellen. Die Anfangsvorgabe ist 440,0 Hz.
- Sie können die Frequenz in 0,1-Hz-Schritten ändern.

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „SYSTEM“ zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Die „SYSTEM“-Anzeige erscheint.

- Vergewissern Sie sich, dass der Cursor (○) auf „Master Tuning“ steht.



3. Ändern Sie den für „Master Tuning“ eingestellten Wert.
 - Ändern Sie den betreffenden Wert durch Entlangfahren am Touchring.

Getrennte Feinstimmung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower) (Part-Feinstimmung)

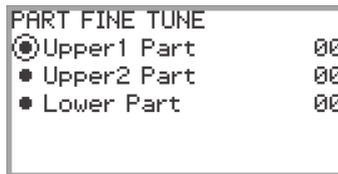
Jeder Part kann individuell im Bereich von -99 bis +99 Cent (100 Cent = 1 Halbton) gegenüber der Gesamtstimmung des Instruments feineingestellt werden. Sie können durch leichtes Verstimmen der einzelnen Parts die Wirkung eines voluminösen Ensembles erzielen.

HINWEIS

- Näheres siehe „[Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen \(Layer\)](#)“ (Seite DE-44) und „[Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben \(Split\)](#)“ (Seite DE-46).

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**KEYBOARD**“ > „**PART FINE TUNE**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Die „PART FINE TUNE“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen des **Parts**, die Sie feineinstellen möchten, oben oder unten auf den Touchring.
4. Ändern Sie den Einstellwert des gewählten **Parts**.
 - Ändern Sie den betreffenden Wert durch Entlangfahren am Touchring.
5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)

Die Oktavverschiebungsfunktion ermöglicht es, die Tonhöhe aller Noten in Oktavschritten anzuheben und abzusenken. Jeder Part (Upper 1, Upper 2, Lower) kann bei Verwendung der Layer- und Split-Funktionen separat eingestellt werden.

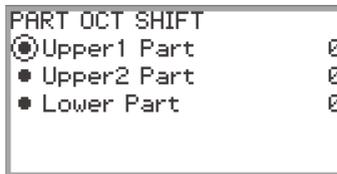
HINWEIS

- Näheres siehe „[Gleichzeitige Wiedergabe von zwei verschiedenen Klängen \(Layer\)](#)“ (Seite DE-44) und „[Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben \(Split\)](#)“ (Seite DE-46).

Getrenntes Einstellen einer Oktavverschiebung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**KEYBOARD**“ > „**PART OCT SHIFT**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Die „PART OCT SHIFT“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen des Parts für die Oktavverschiebung oben oder unten auf den Touchring.
4. Ändert den Einstellwert des gewählten Parts.
 - Ändern Sie den betreffenden Wert durch Entlangfahren am Touchring.
5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur

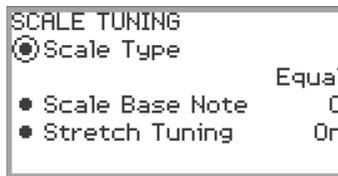
Sie können die Skala der Tastatur von der standardmäßigen gleichstufigen Temperierung auf eine andere Skala mit z.B. besserer Eignung für indische, arabische oder klassische Musik ändern. Hierfür stehen die nachstehend aufgeführten 17 Preset-Skalen zur Auswahl.

Ändern der Skala

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**KEYBOARD**“ > „**SCALE TUNING**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Die „SCALE TUNING“-Anzeige erscheint.

- Vergewissern Sie sich, dass der Cursor (○) auf „Scale Type“ steht.



3. Ändern Sie den Einstellwert von „Scale Type“.

- Ändern Sie den betreffenden Wert durch Entlangfahren am Touchring.
- Sie können unter den Temperierungen in der nachstehenden Tabelle wählen.

Einstellwert	Name der Skalenstimmung (Temperierung)
Equal	Gleichstufige Stimmung
Pure Major	Reine Dur-Stimmung
Pure Minor	Reine Moll-Stimmung
Pythagorean	Pythagoräische Stimmung
Kirnberger 3	Kirnberger 3-Stimmung
Werckmeister	Werckmeister-Stimmung
Mean-Tone	Mitteltönige Stimmung
Rast	Rast
Bayati	Bayati
Hijaz	Hijaz
Saba	Saba
Dashti	Dashti
Chahargah	Chahargah
Segah	Segah
Gurjari Todi	Gurjari Todi
Chandrakauns	Chandrakauns
Charukeshi	Charukeshi

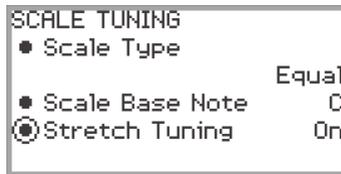
4. Ändern Sie erforderlichenfalls die Basisnote der Skala.

- (1) Tippen Sie in der „SCALE TUNING“-Anzeige oben oder unten auf den Touchring, um „Scale Base Note“ zu wählen.
- (2) Ändern Sie die Basisnote durch Entlangfahren am Touchring.

Aktivieren oder Deaktivieren der Piano-Spreizung

Im Allgemeinen ist ein Piano so gestimmt, dass hohe Noten relativ höher und niedrige Noten relativ tiefer intoniert werden. Diese Art der Stimmung wird im Deutschen als „Streckung“ oder „Spreizung“ bezeichnet. Wenn Sie möchten, können Sie die Spreizung deaktivieren.

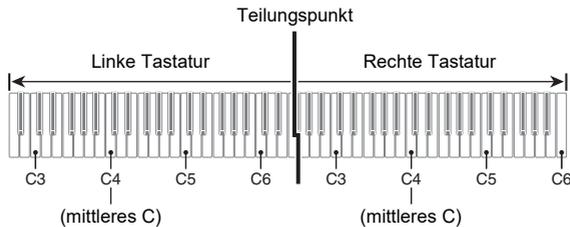
1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**KEYBOARD**“ > „**SCALE TUNING**“ > „**Stretch Tuning**“.



3. Wählen Sie durch Entlangfahren am Touchring zwischen „On“ und „Off“.

Aufteilen der Tastatur für Duettspiel

Sie können die Tastatur zum Duettspielen so in der Mitte teilen, dass die linke und rechte Seite den gleichen Bereich haben. Die Duettfunktion eignet sich hervorragend für den Unterricht, bei dem z.B. der Lehrer auf der linken Seite und der Schüler denselben Song auf der rechten Seite spielt. Sie können die Bereiche der linken und rechten Tastatur auch in Oktaveneinheiten gegenüber der Vorgabeeinstellung abändern.



Nutzen der Duettfunktion

1. Wählen Sie „14 Duet“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Tippen Sie auf Taste **F1 (DUET)**.

Dies schaltet auf Duett und der **DM**-Indikator erscheint im Display.

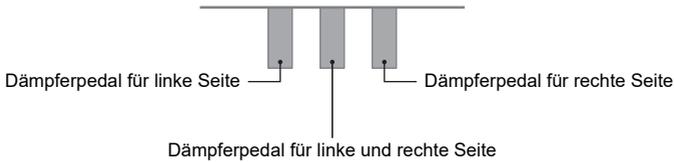
Bei Duettbetrieb angezeigt



3. Ändern Sie erforderlichenfalls die Einstellungen für die Duettfunktion.
 - Sie können den Tastaturbereich in Oktavschritten ändern und die Tonausgabe der Tastatur zwischen linkem und rechtem Lautsprecher aufteilen. Näheres finden Sie unter „[Vornehmen von Duett-Einstellungen](#)“ (Seite [DE-131](#)).

4. Spielen Sie Duette mit auf links und rechts aufgeteilter Tastatur.

- Wenn Duett aktiv ist, dienen die Pedale links und rechts als Dämpferpedale für den linken bzw. rechten Tastaturbereich und das mittlere Pedal als gemeinsames Dämpferpedal für links und rechts. Die Stärke des Pedaleffekts variiert kontinuierlich abhängig davon, wie tief das Pedal betätigt wird (bei Benutzung der inbegriffenen Pedaleinheit).



5. Tippen Sie zum Ausschalten der Duettfunktion auf Taste **F1** (DUET). Der **DM**-Indikator verschwindet.

HINWEIS

- Sie können ein Sustainpedal (separat erhältlich) an die **EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse anschließen und als (für links und rechts) gemeinsames Dämpferpedal verwenden. Halbpedal-Bedienung wird nicht unterstützt.
- Bestimmte Einstellungen können bei aktivem Duett nicht geändert werden.
- Bei aktivem Duett sind die folgenden Funktionen den Tasten **CONTROL**, **EX1** bzw. **EX2** zugewiesen (kann nicht geändert werden).

CONTROL-Taste: Modulation

EX1-Taste: Sustain

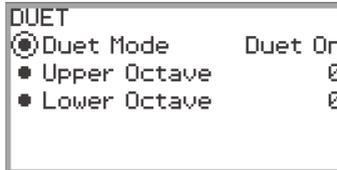
EX2-Taste: Start/Stop

Vornehmen von Duett-Einstellungen

1. Wählen Sie „14 Duet“ als F-Taste-Set. Siehe „Das F-Taste-Set ändern“ (Seite DE-32).

2. Halten Sie Taste F1 (DUET) gedrückt.

Die „DUET“-Anzeige erscheint.



3. Tippen Sie zum Wählen des Gegenstands, dessen Einstellwert Sie ändern möchten, oben oder unten auf den Touchring.

• Die nachstehende Tabelle zeigt die Einstellwerte und Einzelheiten zum jeweiligen Einstellpunkt.

Einstellpunkt	Einstellwert	Beschreibung
Duet Mode	Duet On	Über beide Lautsprecher wird der Ton vom sowohl linken als auch rechten Tastaturbereich ausgegeben.
	Duet Pan	Der linke Lautsprecher gibt nur den Ton des linken Tastaturbereichs und der rechte Lautsprecher nur den Ton vom rechten Tastaturbereich wieder.
Upper Octave, Lower Octave	-2, -1, 0, +1, +2	„Upper Octave“ erhöht bzw. vermindert die Tonhöhe des rechten Tastaturbereichs und „Lower Octave“ erhöht bzw. vermindert die Tonhöhe des linken Tastaturbereichs in Oktavschritten. Erhöhen des Einstellwerts um eins hebt die Tonhöhe um eine Oktave an. Vermindern um eins senkt die Tonhöhe um eine Oktave ab (Anfangsvorgabe: 0).

4. Ändern Sie den Einstellwert des gewählten Gegenstands.

• Ändern Sie den betreffenden Wert durch Entlangfahren am Touchring.

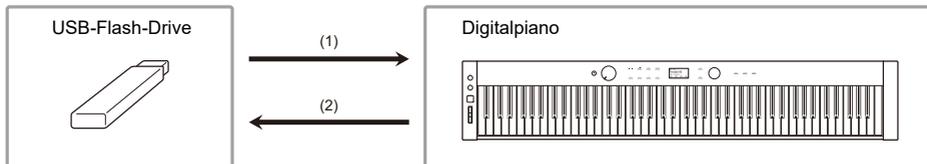
5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 und 4.

HINWEIS

- Wenn „Duet Mode“ auf „Duet Pan“ eingestellt ist, sind die Funktionen Hall Simulator/Reverb (Seite DE-49), Surround (Seite DE-49), Chorus (Seite DE-52) und Akustiksimulator (Seite DE-54) sowie bestimmte Mixer-Einstellungen (Seite DE-60) nicht verfügbar.

USB-Flash-Drive

Das Digitalpiano unterstützt die folgenden USB-Flash-Drive-Operationen.



(1) USB-Flash-Drive am Digitalpiano

- Abspielen von Audiodaten von einem USB-Flash-Drive
„[Anhören von Songs \(SONG-Modus\)](#)“ (Seite [DE-100](#))
- Abspielen von MIDI-Dateien von einem USB-Flash-Drive
„[Anhören von Songs \(SONG-Modus\)](#)“ (Seite [DE-100](#))
- Laden von kompatiblen Dateien von einem USB-Flash-Drive in den internen Speicher des Digitalpianos
„[Laden von USB-Flash-Drive-Daten in den internen Speicher des Digitalpianos](#)“ (Seite [DE-139](#))
- Löschen von USB-Flash-Drive-Dateien
„[Löschen einer USB-Flash-Drive-Datei](#)“ (Seite [DE-140](#))
- Umbenennen von USB-Flash-Drive-Dateien
„[Umbenennen einer USB-Flash-Drive-Datei](#)“ (Seite [DE-141](#))

(2) Speichern von Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive

Durch Abspeichern der folgenden, von diesem Digitalpiano aufgezeichneten Daten auf einen USB-Flash-Drive können Sie die Daten später wieder neu laden und verwenden.

- Audiorecorder-Songs
- MIDI-Recorder-Songs
- Registrationsdaten
- Alle Anwenderdaten
„[Speichern von Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive](#)“ (Seite [DE-137](#))

Vorbereiten eines USB-Flash-Drives

Dieser Abschnitt erläutert die folgenden Informationen.

- Für Verwendung mit dem Digitalpiano unterstützter USB-Flash-Drive
- Bei Verwendung eines USB-Flash-Drives mit dem Digitalpiano unterstützte Datentypen
- Anschließen und Trennen eines USB-Flash-Drives vom Digitalpiano
- Formatieren eines USB-Flash-Drives

Unterstützte USB-Flash-Drives

Kapazität: 32 GB oder niedriger empfohlen

! WICHTIG!

- **Verwenden Sie einen USB-Flash-Drive mit FAT-Format (FAT32 oder exFAT).**
- Ein USB-Flash-Drive, der vom Computer als mehrere Laufwerke erkannt wird, ist eventuell nicht verwendbar.
- Ein USB-Flash-Drive, der vom Computer als CD-ROM erkannt wird, wird nicht unterstützt.
- Ein USB-Flash-Drive mit einer Virenschutzfunktion und/oder Sicherheitsfunktionen wird nicht unterstützt.

Vom Digitalpiano unterstützte Datentypen

Die Daten, die das Digitalpiano von einem USB-Flash-Drive einlesen kann, umfassen Songdaten (MIDI- und Audiodaten), Registrationsdaten und alle im Digitalpiano gespeicherten Anwenderdaten.

■ Songdaten

Audiodaten

- WAV-Format:

Dies ist ein vor allem von Windows verwendetes Standard-Audio-Dateiformat. Das Digitalpiano unterstützt das folgende WAV-Dateiformat:

Linear PCM, 16-Bit, 44,1 kHz, stereo, Dateiendung: .WAV

- MP3-Format:

Dies ist ein gebräuchliches Audio-Dateiformat, das im Bereich des Online-Musikvertriebs usw. weit verbreitet ist. Dieses Digitalpiano unterstützt die folgenden MP3-Dateiformate:

MPEG-1 Audio Layer3, 44,1 kHz/48 kHz, 32 bis 320 kbps variable Bitrate (VBR), monaural/stereo, Dateiendung: .MP3

MIDI-Daten

- MRF-Format (CASIO Original-Dateiformat):

Mit dem MIDI-Recorder des Digitalpianos aufgenommene MIDI-Daten. (Dateiendung: MRF)

- CMF-Format (CASIO Original-Dateiformat):

Dieses Dateiformat ergänzt CASIO-eigene Daten zu den MIDI-Daten. (Dateiendung: CMF)

- Standard-MIDI-Datei (SMF-Format 0/1):

Ein Standard-MIDI-Dateiformat, das einen Austausch mit dazu kompatiblen Geräten anderer Hersteller ermöglicht. (Dateiendung: .MID)

Datentyp		Datei- endung	Speichern (Digitalpiano → USB-Flash- Drive)	Laden (USB- Flash-Drive → Digitalpiano)	Direktauf- nahme auf einem USB- Flash-Drive	Direkte Wiedergabe vom USB- Flash-Drive
Audiodaten	Audiorecorder- Songdatei (Seite DE-116)	.WAV	Ja	Ja	Ja	Ja
	Allgemeine Audiodatei	.WAV	Ja*1		—	
		.MP3				
MIDI-Daten	MIDI-Recorder- Songdateien (Seite DE-107)	.MRF	Ja*2	Ja	—	—
	CASIO MIDI- Datei*3	.CMF	—	Ja*4	—	Ja
	Standard-MIDI- Datei (SMF- Format)	.MID				

*1 Von einem USB-Flash-Drive in den internen Speicher des Digitalpianos geladene WAV- und MP3-Dateien können in unveränderter Form vom internen Speicher auf einen USB-Flash-Drive gespeichert werden.

- *2 Können zum Speichern in eine Standard-MIDI-Datei (SMF-Format 0, Dateieindung: .MID) konvertiert werden.
- Speichern als Datei mit MRF-Format
Zusätzlich zu den Vortragsdaten vom Spielen werden auch modellspezifische Einstellungen (z.B. Akustiksimulator) in der Datei gespeichert, wodurch der Originalvortrag nach erneutem Laden der Daten vollständig reproduzierbar ist.
Bitte beachten Sie aber, dass die Daten von MRF-Dateien nicht mit anderen Musikinstrumenttypen und -modellen kompatibel sind.
 - Speichern als Datei mit SMF-Format
Vortragsdaten werden gespeichert, aber keine modellspezifischen Einstellungen. Dadurch erfolgt die Wiedergabe einer erneut geladenen Datei entsprechend dem aktuellen Setup des Digitalpianos, das vom Original-Setup der Aufnahme abweichen kann. Wenn Sie mit dem Original-Setup abspielen möchten, müssen Sie dieses manuell wieder einstellen. Da dies eine SMF-Datei ist, kann sie auch auf anderen Musikinstrumenten verwendet werden, die SMF unterstützen. Es versteht sich, dass die Wiedergabe beim Abspielen auf einem anderen Musikinstrument etwas anders klingt.
- *3 Von der CASIO Website usw. heruntergeladene Songs
- *4 Der Song wird als Anwendersong (Songnummern 001 bis 010) geladen. Siehe „[Datentypen der abspielbaren Songs](#)“ (Seite [DE-100](#)).

Urheberrechte

Die Rechte der Urheber und Urheberrechtsinhaber von Musik, Bildern, Computerprogrammen, Datenbanken und anderen Daten sind durch das Urheberrecht geschützt. Es ist Ihnen nur gestattet, solche Werke für persönlichen und nicht-gewerblichen Gebrauch zu kopieren. Jede zu anderen Zwecken erfolgende Vervielfältigung (einschließlich Konvertierung des Datenformats), Modifizierung, Übertragung von Reproduktionen, Verteilung über ein Netzwerk oder sonstiger vom Urheberrechtsinhaber nicht genehmigter Gebrauch kann Entschädigungsansprüche und eine strafrechtliche Verfolgung wegen Verletzung des Urheberrechts und der persönlichen Rechte des Urhebers zur Folge haben. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie urheberrechtlich geschützte Werke stets nur unter Beachtung der dafür gültigen Bestimmungen des Urheberrechts vervielfältigen oder anderweitig gebrauchen.

■ Registrationsdaten

Registrationsdaten können als Bänke auf einen USB-Flash-Drive oder gespeichert werden (Dateieindung: .RBK). RBK-Dateien können von einem USB-Flash-Drive in das Digitalpiano geladen werden.

Näheres zur Registrierung siehe „[Speichern und Abrufen von Performance-Setups \(Registrierung\)](#)“ (Seite [DE-79](#)).

■ Alle Anwenderdaten

Alle im Digitalpiano gespeicherten Anwenderdaten können als eine einzige Datei auf einen USB-Flash-Drive gespeichert werden (Dateieindung: .DAL). Gespeicherte DAL-Dateien können von einem USB-Flash-Drive in das Digitalpiano geladen werden.

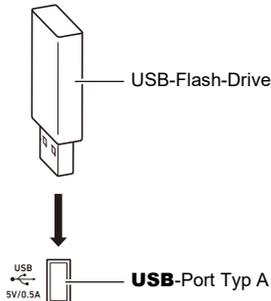
Anschließen und Trennen eines USB-Flash-Drives vom Digitalpiano

- Beachten Sie unbedingt die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen in der Begleitdokumentation des USB-Flash-Drives.
- Vermeiden Sie die Verwendung eines USB-Flash-Drives in den nachstehend genannten Fällen. Bei Vorliegen solcher Bedingungen können die Daten auf dem USB-Flash-Drive beschädigt werden.
 - Bereiche mit hohen Temperaturen, hoher Feuchtigkeit oder korrosiven Gasen
 - Bereiche mit starker elektrostatischer Ladung oder elektrischem Rauschen
- Entfernen Sie den USB-Flash-Drive nicht, solange dieser noch mit Daten beschrieben wird oder Daten von ihm geladen werden. Anderenfalls können die Daten auf dem USB-Flash-Drive und der **USB-Port Typ A** beschädigt werden.
- Stecken Sie nie etwas anderes als einen USB-Flash-Drive in den **USB-Port Typ A**. Dies könnte eine Beschädigung zur Folge haben.
- Wenn Sie einen USB-Flash-Drive-Vorgang ausführen, während ein USB-Flash-Drive eingesteckt ist, muss das Digitalpiano zuerst eine „Mounting“-Sequenz abwickeln, um den Datenaustausch mit dem USB-Flash-Drive vorzubereiten. Wenn eine Mounting-Sequenz läuft, kann der Betrieb des Digitalpianos momentan schwierig sein. Das Display zeigt die Meldung „MOUNTING“ an, während der USB-Flash-Drive gemountet wird. Es kann 10 oder 20 Sekunden oder auch länger dauern, bis ein USB-Flash-Drive gemountet ist. Es wird empfohlen, nicht zu versuchen, das Digitalpiano während einer laufenden Mounting-Sequenz zu bedienen. Ein USB-Flash-Drive muss bei jedem Anschließen an das Digitalpiano neu gemountet werden.

■ Einsetzen eines USB-Flash-Drives

1. Stecken Sie den USB-Flash-Drive wie unten in der Illustration gezeigt in den **USB-Port Typ A** des Digitalpianos.

- Schieben Sie den USB-Flash-Drive vorsichtig bis zum Anschlag in den Port. Wenden Sie beim Einstecken des USB-Flash-Drives keine übermäßige Kraft auf.



- Wenn sich statische Elektrizität von Ihrer Hand oder einem USB-Flash-Drive in den **USB-Port Typ A** entlädt, kann dies eine Störung des Digitalpianos verursachen. Schalten Sie in solchen Fällen das Digitalpiano aus und anschließend wieder ein.

■ Entfernen eines USB-Flash-Drives

1. Vergewissern Sie sich, dass kein Datenlese- oder Datenschreibvorgang läuft.

- Gegen Sie nicht weiter zu Schritt 2, solange noch wie in den folgenden Fällen Daten gelesen oder aufgezeichnet werden:
 - Während „MOUNTING“ oder „Wait...“ im Display angezeigt ist
 - Während der USB-Flash-Drive vom Audiorecorder oder vom SONG-Modus benutzt wird.

2. Ziehen Sie den USB-Flash-Drive gradlinig heraus.

- Ein USB-Flash-Drive kann bei sehr langer Benutzung warm werden. Dies ist normal und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.

Formatieren eines USB-Flash-Drives

Durch Formatieren des USB-Flash-Drives im Digitalpiano wird im Laufwerk-Stammverzeichnis ein Ordner mit dem Namen MUSICDAT erzeugt, falls dort nicht bereits ein MUSICDAT-Ordner existiert. Verwenden Sie beim Austauschen von Daten zwischen dem Digitalpiano und USB-Flash-Drive diesen Ordner.

! WICHTIG!

- Ein USB-Flash-Drive muss auf dem Digitalpiano formatiert werden, um ihn erstmals benutzen zu können.
- Formatieren eines USB-Flash-Drives löscht alle aktuell auf diesem gespeicherten Daten. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren eines USB-Flash-Drives, dass auf diesem keine wichtigen Daten gespeichert sind.
- Die von diesem Digitalpiano vorgenommene Formatierung ist eine „Schnellformatierung“. Wenn Sie alle Daten im USB-Flash-Drive vollständig löschen möchten, formatieren Sie ihn bitte auf einem Computer oder anderen geeigneten Gerät, bevor Sie ihn mit diesem Digitalpiano formatieren.
- Im Falle eines USB-Flash-Drives mit Format exFAT kann die Zahl der importierbaren Dateien begrenzt sein, wenn lange Dateinamen verwendet werden.

1. Stecken Sie den USB-Flash-Drive, den Sie formatieren möchten, in **USB-Port Typ A** des Digitalpianos.
2. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
3. Wählen Sie mit dem Touchring „**MEDIA**“ > „**FORMAT**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links (NO) auf den Touchring.



4. Tippen Sie zum Bestätigen der Formatierung rechts (**YES**) auf den Touchring.
 - Die Formatierung beginnt und „Wait...“ erscheint. Führen Sie während dieses Zeitraums keine Vorgänge mit Benutzung des Digitalpianos aus. Das Formatieren eines USB-Flash-Drives mit großer Kapazität kann mehrere Minuten dauern.
 - Wenn die Formatierung beendet ist, erscheint „Complete“.

Speichern von MIDI-Dateien für Wiedergabe auf dem Digitalpiano auf einen USB-Flash-Drive

Mit dem nachstehenden Vorgang können Sie MIDI-Dateien (SMF oder CMF) und Audiodateien (WAV oder MP3) auf einen USB-Flash-Drive speichern, um diese auf dem Digitalpiano abzuspielen.

1. Schließen Sie den USB-Flash-Drive an den Computer an.
2. Erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen MUSICDAT im Stammverzeichnis des USB-Flash-Drives.
 - Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn sich bereits ein MUSICDAT-Ordner im Stammverzeichnis des USB-Flash-Drives befindet.
3. Bewegen Sie die abzuspielenden MIDI- oder Audiodateien in den Ordner MUSICDAT auf dem USB-Flash-Drive.
 - Näheres zur Wiedergabe finden Sie unter „[Anhören von Songs \(SONG-Modus\)](#)“ (Seite [DE-100](#)).

Urheberrechte

Ihnen ist gestattet, Aufnahmen für den Privatgebrauch zu verwenden. Ein vom Urheberrechtinhaber nicht genehmigtes Vervielfältigen einer Audio- oder Musikformatdatei ist nach dem Urheberrecht und internationalen Abkommen streng verboten. Weiterhin ist es nach dem Urheberrecht und internationalen Abkommen streng verboten, solche Dateien im Internet Dritten verfügbar zu machen, unabhängig davon, ob dies entgeltlich oder unentgeltlich erfolgt. CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für eine etwaige nach dem Urheberrecht unrechtmäßige Benutzung dieses Digitalpianos.

Speichern von Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „MEDIA“ > „SAVE“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

In der „MEDIA SAVE“-Anzeige erscheint ein Menü mit den speicherbaren Datentypen.



„MIDI REC SONG“ ... MIDI-Recorder-Songs

„AUDIO REC SONG“ ... Audiorecorder-Songs, allgemeine Audiodateien

„REGIST BANK“ ... Registrationsbank

„ALL“ ... Alle Anwenderdaten im internen Speicher des Digitalpianos

3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um den Typ der zu speichernden Daten zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

- Wenn Sie „ALL“ nach dem Antippen der **ENTER**-Taste wählen, wird die Bearbeitungsanzeige für den Dateinamen angezeigt. Gehen Sie in diesem Fall weiter zu Schritt 5. Anderenfalls erscheint die Anzeige zum Wählen des Typs der zu speichernden Daten. Gehen Sie in diesem Fall weiter zu Schritt 4.

4. Führen Sie je nach gewähltem Datentyp eine der folgenden Bedienungen aus.

■ Wenn Sie „MIDI REC SONG“ gewählt haben:

- (1) Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um die zu speichernden Daten zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Es erscheint eine Anzeige zum Wählen des Dateiformats (MRF oder MID), in dem die Daten gespeichert werden sollen.

- (2) Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „MRF“ (spezielles Format für dieses Digitalpiano) oder „MID“ (SMF-Format) zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Die Bearbeitungsanzeige für den Dateinamen erscheint.

■ Wenn Sie „AUDIO REC SONG“ oder „REGIST BANK“ gewählt haben:

- (1) Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um die zu speichernden Daten zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Die Bearbeitungsanzeige für den Dateinamen erscheint.

5. Benennen Sie die Datei erforderlichenfalls um.

- Näheres siehe „Ein Zeichen ändern“ (Seite DE-35), „Ein Zeichen einfügen“ (Seite DE-36) und „Ein Zeichen löschen“ (Seite DE-36).

6. Tippen Sie auf Taste **ENTER** zum Bestätigen des Dateinamens.

„Sure?“ oder „Replace?“ erscheint in der Anzeige zur Bestätigung, ob die Datei gespeichert werden soll.

„Sure?“ Erscheint, wenn keine Dateien mit dem gleichen Namen im Ziel-USB-Flash-Drive enthalten sind.

„Replace?“ Bestätigt, dass eine auf dem Ziel-USB-Flash-Drive vorhandene gleichnamige Datei überschrieben werden soll.

- Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links auf den Touchring (NO).

7. Tippen Sie zum Speichern rechts auf den Touchring (YES).

Während des Speichervorgangs wird „Wait...“ angezeigt. Führen Sie während dieses Vorgangs keine Aktionen am Digitalpiano aus. Wenn die Speicherung beendet ist, erscheint „Complete“.

- Das Speichern von Audiorecorder-Songs oder allen Anwenderdaten kann je nach Datengröße mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

Laden von USB-Flash-Drive-Daten in den internen Speicher des Digitalpianos

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**MEDIA**“ > „**LOAD**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

In der „**MEDIA LOAD**“ Anzeige erscheint ein Menü mit den ladbaren Datentypen.



„**USER SONG**“ ... Anwendersongs

„**MIDI REC SONG**“ ... MIDI-Recorder-Songs

„**AUDIO REC SONG**“ ... Audiorecorder-Songs, allgemeine Audiodatei

„**REGIST BANK**“ ... Registrationsbank

„**ALL**“ ... Alle Anwenderdaten im internen Speicher des Digitalpianos

3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um den Datentyp und eine zu ladende Datei zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Es erscheint eine Anzeige zum Wählen des zu ladenden Bereichs des Digitalpianos.

- Wenn „**ALL**“ gewählt ist, zeigt Antippen der **ENTER**-Taste direkt die Bestätigungsanzeige von Schritt 4 an („**Replace?**“).

4. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um den Bereich zu wählen, in den Sie laden wollen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

„**Sure?**“ oder „**Replace?**“ erscheint in der Anzeige zur Bestätigung, ob die Datei geladen werden soll.

„**Sure?**“ Erscheint, wenn am Ladeziel keine Daten vorhanden sind.

„**Replace?**“ Zur Abfrage, ob die Daten überschrieben werden sollen, da am Ladeziel Daten vorhanden sind.

- Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs ohne Laden links auf den Touchring (**NO**).

5. Tippen Sie zum Laden einer Datei in das Digitalpiano rechts auf den Touchring (**YES**).

Während des Ladevorgangs wird „**Wait...**“ angezeigt. Führen Sie während dieses Vorgangs keine Aktionen am Digitalpiano aus. Wenn das Laden beendet ist, erscheint „**Complete**“.

- Das Laden von Audiorecorder-Songs oder allen Anwenderdaten kann je nach Datengröße mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

Löschen einer USB-Flash-Drive-Datei

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**MEDIA**“ > „**DELETE**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

In der „MEDIA DELETE“ Anzeige erscheint ein Menü mit den löschbaren Dateitypen.



„USER SONG“ ... Anwendersongs

„MIDI REC SONG“ ... MIDI-Recorder-Songs

„AUDIO REC SONG“ ... Audiorecorder-Songs, allgemeine Audiodatei

„REGIST BANK“ ... Registrationsbank

„ALL“ ... Alle Anwenderdaten im internen Speicher des Digitalpianos

3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um den Typ der zu löschenden Datei zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.
4. Tippen Sie zum Wählen der zu löschenden Datei oben oder unten auf den Touchring.
5. Tippen Sie auf Taste **ENTER**.
Es erscheint eine Anzeige („Sure?“) zur Bestätigung, dass Sie löschen möchten.
 - Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs ohne Löschen links auf den Touchring (NO).
6. Tippen Sie zum Löschen rechts auf den Touchring (YES).
Während des Löschvorgangs wird „Wait...“ angezeigt. Führen Sie während dieses Vorgangs keine Aktionen am Digitalpiano aus. Wenn das Löschen beendet ist, erscheint „Complete“.
 - Das Löschen von Audiorecorder-Songs oder allen Anwenderdaten kann je nach Datengröße mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

Umbenennen einer USB-Flash-Drive-Datei

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „**MEDIA**“ > „**RENAME**“ und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.

Es erscheint eine „MEDIA RENAME“ Anzeige mit einem Menü mit den umbenennbaren Dateitypen.



„USER SONG“ ... Anwendersongs

„MIDI REC SONG“ ... MIDI-Recorder-Songs

„AUDIO REC SONG“ ... Audiorecorder-Songs, allgemeine Audiodatei

„REGIST BANK“ ... Registrationsbank

„ALL“ ... Alle Anwenderdaten im internen Speicher des Digitalpianos

3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um den Typ der umzubennenden Datei zu wählen, und tippen Sie dann auf die **ENTER**-Taste.
4. Tippen Sie zum Wählen der umzubennenden Datei oben oder unten auf den Touchring.
5. Tippen Sie auf Taste **ENTER**.
Die Bearbeitungsanzeige für den Dateinamen erscheint.
6. Benennen Sie die Datei um.
 - Näheres zum Vorgang siehe „[Ein Zeichen ändern](#)“ (Seite [DE-35](#)), „[Ein Zeichen einfügen](#)“ (Seite [DE-36](#)) und „[Ein Zeichen löschen](#)“ (Seite [DE-36](#)).
7. Tippen Sie auf Taste **ENTER** zum Bestätigen des Dateinamens.
Es erscheint eine Bestätigungsabfrage mit „Sure?“ oder „Replace?“.

„Sure?“ Erscheint, wenn keine Dateien mit dem gleichen Namen im Ziel-USB-Flash-Drive enthalten sind.

„Replace?“ Bestätigt, dass eine auf dem Ziel-USB-Flash-Drive vorhandene gleichnamige Datei überschrieben werden soll.

 - Zum Abbrechen des Vorgangs ohne Umbenennen (bzw. ohne Überschreiben einer gleichnamigen Datei) tippen Sie bitte links auf den Touchring (NO).
8. Zum Umbenennen (bzw. Überschreiben einer gleichnamigen Datei) tippen Sie rechts auf den Touchring (YES).

Während des Vorgangs wird „Wait...“ angezeigt. Führen Sie während dieses Vorgangs keine Aktionen am Digitalpiano aus. Wenn der Vorgang beendet ist, erscheint „Complete“.

Vornehmen von MIDI-Einstellungen

Verwenden Sie zum Ändern der MIDI-Einstellungen des Digitalpianos die nachstehend aufgelisteten Einstellpunkte des FUNCTION-Menüs (Seite [DE-33](#)).

Einstellpunkt	Einstellwerte und Beschreibungen
„MIDI“ > „Keyboard Ch“	Der Tastaturkanal ist der MIDI-Kanal, über den Vortragsdaten des Digitalpianos an externe Geräte übertragen werden. Stellen Sie einen Wert zwischen 01 (Vorgabe) und 16 ein.
„MIDI“ > „Local Control“	Mit der Local Control-Einstellung können Sie die Tastatur des Digitalpianos von der internen 'lokalen' Klangquelle trennen, so dass MIDI-Daten nur an ein externes Instrument ausgegeben werden. Die Anfangsvorgabe ist „On“. Wenn auf „Off“ eingestellt, gibt das Digitalpiano Vortragsdaten (MIDI-Daten) aus, das Digitalpiano selbst erzeugt aber keinen Klang.
„MIDI“ > „Hi-Reso MIDI Out“	Schaltet High Resolution Velocity MIDI Out ein/aus. Stellt ein, ob die Velocity von Tastenanschlag und Tastenfreigabe als hochaufgelöste MIDI-Daten ausgegeben wird. <ul style="list-style-type: none">• Bei Einstellung auf „on“ werden an den MIDI OUT-Port hochaufgelöste Velocity-Informationen ausgegeben, die mit dem High-Resolution Velocity MIDI-Standard kompatibel sind.• Bei Einstellung auf „off“ werden keine hochaufgelösten Velocity-Daten an den MIDI OUT-Port ausgegeben. (An den MIDI OUT-Port werden standardmäßige 127-stufige Velocity-Daten ausgegeben.)• Das Umschalten dieser Einstellung zwischen ein und aus beeinflusst die an den MIDI OUT-Port gesendeten Daten. Die interne Klangquelle des Digitalpianos verwendet permanent hochaufgelöste Velocity-Daten.

Drahtlos-Verbindung

Über den inbegriffenen Wireless MIDI & Audio-Adapter können Sie das Digitalpiano drahtlos mit externen Geräten verbinden. Die Verbindung erfolgt mithilfe von drahtloser Bluetooth®-Technologie, wobei zwei Arten der Verbindungen möglich sind:

- Bluetooth Low Energy MIDI-Verbindung ... Überträgt MIDI-Daten zwischen dem Digitalpiano und einem Smartgerät.*
- Bluetooth-Audio-Verbindung ... Das Digitalpiano erzeugt den Klang der Audio-Wiedergabe vom externen Gerät.

* Hierfür ist die Spezial-App (Seite [DE-149](#)) zu installieren.

Vornehmen von Drahtlos-Einstellungen (Bluetooth)

Kontrollieren des Drahtlos-Verbindungsstatus

Der Drahtlos-Verbindungsstatus ist am Indikator in der oberen rechten Ecke der Startanzeige ablesbar.



Leuchtet, wenn mit einem Bluetooth Low Energy-MIDI-kompatiblen Gerät verbunden.

Leuchtet, wenn mit einem Bluetooth Audio-kompatiblen Gerät verbunden.

Aktivieren und Deaktivieren der Drahtlosfunktion des Digitalpianos

Unter den Anfangsvorgaben ist die Drahtlos-Funktionalität dieses Digitalpianos eingeschaltet. Die Drahtlos-Funktionalität kann erforderlichenfalls ausgeschaltet werden, wie z.B., wenn das Digitalpiano kein Signal senden soll.

1. Wählen Sie „04 Listening“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).

- Wenn die Drahtlos-Funktionalität eingeschaltet ist, wird Taste **F1** (ADPTR) im F-Taste-Menü in Klammern [] angezeigt. Zusätzlich leuchtet der Indikator entsprechend dem Status der Drahtlos-Verbindung. Näheres finden Sie unter „[Kontrollieren des Drahtlos-Verbindungsstatus](#)“ (Seite [DE-143](#)).



2. Tippen Sie auf Taste **F1 (ADPTR)**.

Die Drahtlos-Funktionalität schaltet sich aus.



- Antippen von Taste **F1 (ADPTR)** schaltet die Drahtlos-Funktionalität ein und aus.

Benachrichtigungstöne

Bei einer Änderung in der Bluetooth-Verbindung ertönt ein Benachrichtigungston.

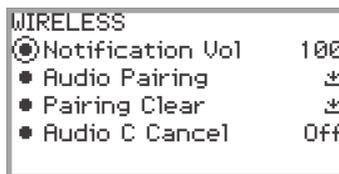
Bei diesem Verbindungstyp:	Ertönt dieser Benachrichtigungston:
Verbindung mit einem Bluetooth-Audiogerät	Ansteigende Pianoklang-Melodie
Trennen von einem Bluetooth-Audiogerät	Absinkende Pianoklang-Melodie
Verbindung mit einem Bluetooth Low Energy-MIDI-Gerät	Ansteigende Vibraphonklang-Melodie
Trennen von einem Bluetooth Low Energy-MIDI-Gerät	Absinkende Vibraphonklang-Melodie

■ Benachrichtigungston-Lautstärke einstellen

1. Wählen Sie „04 Listening“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).

2. Halten Sie Taste **F1 (ADPTR)** gedrückt.

Die „WIRELESS“-Anzeige erscheint.



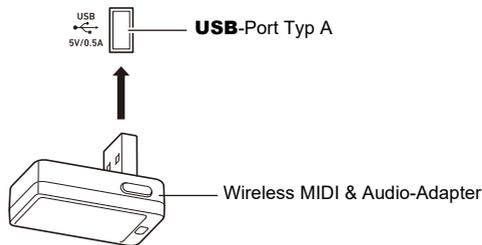
3. Ändern Sie durch Entlangfahren am Touchring den Einstellwert von „Notification Vol“.

- Sie können die Lautstärke auf einen Wert zwischen 0 und 127 Halbtönen einstellen.

Verbinden des Digitalpianos mit einem Bluetooth Low Energy-MIDI-Gerät

Verbinden des Digitalpianos mit einem Smartgerät über eine Bluetooth Low Energy-MIDI-Verbindung eröffnet mittels der Spezial-App verschiedene Möglichkeiten. Für Näheres zur Spezial-App siehe „Über die App für Smartgeräte (CASIO MUSIC SPACE)“ (Seite DE-149).

1. Schalten Sie die Drahtlos-Funktionalität des Digitalpianos ein, falls sie ausgeschaltet ist.
 - Näheres finden Sie unter „Aktivieren und Deaktivieren der Drahtlosfunktion des Digitalpianos“ (Seite DE-143).
2. Stecken Sie den mitgelieferten Wireless MIDI & Audio-Adapter in den **USB-Port Typ A** des Digitalpianos.



3. Öffnen Sie den Einstellbildschirm des Smartgeräts und schalten Sie die Bluetooth-Funktion ein, falls sie ausgeschaltet ist.
4. Wählen Sie „WU-BT10 MIDI“ im Einstellbildschirm der auf dem Smartgerät installierten Spezial-App.
 - Nehmen Sie keine Bedienung am Digitalpiano vor, während dieses die Verbindung mit einem Smartgerät herstellt.
 - Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheint der Indikator **M** in der oberen rechten Ecke der Startanzeige des Digitalpianos und es ertönt ein Benachrichtigungston.

HINWEIS

- Die obige Bedienung von Schritt 4 ist bei jeder Benutzung der Spezial-App erforderlich.
- Wenn dieses Digitalpiano und ein externes Gerät gleichzeitig über Bluetooth Low Energy-MIDI und Bluetooth-Audio miteinander verbunden sind, kann die MIDI-Funktionalität je nach Typ des angeschlossenen Geräts, seiner OS-Version usw. instabil sein. Beenden Sie in solchen Fällen die Bluetooth-Audio-Verbindung mit dem externen Gerät.

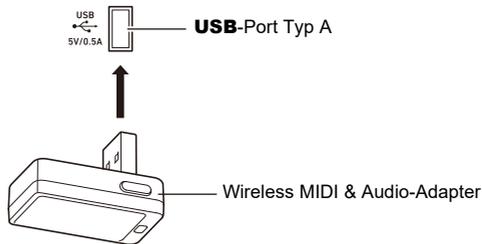
Verbinden des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät

Eine Verbindung zwischen diesem Digitalpiano und einem externen Gerät* über Bluetooth-Audio ermöglicht Wiedergabe vom externen Gerät über die Lautsprecher des Digitalpianos. Zum Verbinden des Digitalpianos mit einem externen Gerät über Bluetooth-Audio ist zwischen beiden zuerst ein als „Audio-Kopplung“ bezeichneter Vorgang auszuführen.

* Externe Geräte können z.B. Bluetooth-Audio-kompatible Smartgeräte (iPhones, iPads, Android-Smartphones usw.) und iPods, MP3-Player usw. sein.

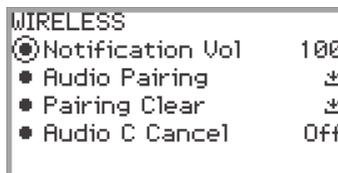
Koppeln des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät

1. Stecken Sie den mitgelieferten Wireless MIDI & Audio-Adapter in den **USB-Port Typ A** des Digitalpianos.



2. Öffnen Sie den Einstellbildschirm des externen Geräts und schalten Sie die Bluetooth-Funktion ein, falls sie ausgeschaltet ist.
3. Wählen Sie „04 Listening“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
4. Halten Sie Taste **F1 (ADPTR)** gedrückt.

Die „WIRELESS“-Anzeige erscheint.



5. Wählen Sie mit dem Touchring „Audio Pairing“ und tippen Sie dann auf die **ENTER-Taste**.

„Pairing...“ erscheint im Display des Digitalpianos und es wartet auf die Herstellung der Verbindung.

- Falls die Drahtlos-Funktionalität des Digitalpianos ausgeschaltet ist, schaltet sie sich automatisch ein.

6. Wählen Sie „WU-BT10 AUDIO“ im Bluetooth-Einstellbildschirm des externen Geräts.

- Wenn der Koppelvorgang abgeschlossen ist, erscheint der Indikator  in der oberen rechten Ecke der Startanzeige des Digitalpianos und es ertönt ein Benachrichtigungston.

HINWEIS

- Der Wireless MIDI & Audio-Adapter registriert die Informationen über das per Bluetooth-Audio verbundene externe Gerät. Nach dem ersten Mal wird die Bluetooth-Audio-Verbindung automatisch ohne den obigen Vorgang hergestellt.
- Falls die Bluetooth-Audio-Verbindung nicht hergestellt werden kann, probieren Sie bitte Folgendes:
 - (1) Führen Sie den in „[Löschen der Kopplungsregistrierung des Bluetooth Audio-Geräts](#)“ (Seite [DE-147](#)) beschriebenen Vorgang aus.
 - (2) Falls die Kopplungsregistrierung mit diesem Digitalpiano noch auf dem externen Gerät gespeichert ist, löschen Sie sie bitte.
Löschen Sie dazu „WU-BT10 AUDIO“ im Bluetooth-Einstellbildschirm des externen Geräts. Für Näheres hierzu siehe Bedienungsanleitung des externen Geräts.
 - (3) Führen Sie den in „[Koppeln des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät](#)“ (Seite [DE-146](#)) beschriebenen Vorgang aus.

Löschen der Kopplungsregistrierung des Bluetooth Audio-Geräts

Das nachstehende Vorgehen löscht die Kopplungsregistrierung zwischen dem Digitalpiano und dem per Bluetooth-Audio verbundenen externen Gerät.

HINWEIS

- Nach Ausführung des nachstehenden Vorgehens sollten Sie auch die Kopplungsregistrierungen des Digitalpianos auf externen Geräten löschen, die per Bluetooth-Audio mit diesem Digitalpiano verbunden wurden. Löschen Sie dazu „WU-BT10 AUDIO“ im Bluetooth-Einstellbildschirm des externen Geräts. Für Näheres hierzu siehe Bedienungsanleitung des externen Geräts.

1. Stecken Sie den mitgelieferten Wireless MIDI & Audio-Adapter in den **USB-Port Typ A**.

- Die Informationen der Kopplungsregistrierung für Bluetooth-Audio können nur bei bestehender Verbindung gelöscht werden.

2. Wählen Sie „04 Listening“ als F-Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).

3. Halten Sie Taste **F1 (ADPTR)** gedrückt.

Die „WIRELESS“-Anzeige erscheint.

4. Wählen Sie mit dem Touchring „Pairing Clear“ und tippen Sie dann auf die ENTER-Taste.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links (NO) auf den Touchring.



5. Tippen Sie zum Löschen der Kopplungsregistrierung rechts auf den Touchring (YES).

„Complete“ erscheint und das Display kehrt zur „WIRELESS“-Anzeige zurück.

Benutzen der Spezial-App

Dieser Abschnitt beschreibt die Spezial-App „CASIO MUSIC SPACE“, die zusätzliche Möglichkeiten zur Nutzung des Digitalpianos eröffnet.

Über die App für Smartgeräte (CASIO MUSIC SPACE)

Bei Verknüpfung mit der Spezial-App „CASIO MUSIC SPACE“ können die folgenden Funktionen auf dem Digitalpiano genutzt werden.

- Piano Roll
- Score Viewer
- Music Player
- Live Concert Simulator
- Piano Remote Controller
- Data Center

Näheres zu den einzelnen Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Spezial-App.

Befolgen Sie zur Nutzung der Spezial-App das folgende Vorgehen.

1. Installieren Sie CASIO MUSIC SPACE auf dem Smartgerät

- Siehe Abschnitt „Downloads“ auf der nachstehenden Website.
<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S7000/>



2. Verbinden Sie das Digitalpiano mit dem Smartgerät

Welche Möglichkeiten verfügbar sind, richtet sich nach der Verbindungsmethode.

Verbinden Sie das Digitalpiano nicht gleichzeitig mit einem Bluetooth Low Energy-MIDI-Gerät und einem USB MIDI-Gerät.

Verfügbare Möglichkeiten	Drahtlos-Verbindung		Kabelverbindung
	Bluetooth Low Energy-MIDI-Verbindung* ²	Bluetooth-Audio-Verbindung* ³	USB MIDI-Verbindung* ⁴
Piano Roll* ¹	✓	—	✓
Score Viewer	✓ (bei Nutzung des Pedals zum Umblättern)	✓	✓ (bei Nutzung des Pedals zum Umblättern)
Music Player	—	✓	—
Live Concert Simulator	✓	✓	✓
Piano Remote Controller	✓	—	✓
Data Center	✓	—	✓

*1 Verwenden Sie diese Funktion zum Übertragen von Anwendersongs (Seite [DE-100](#)) an das Digitalpiano.

*2 Siehe „[Verbinden des Digitalpianos mit einem Bluetooth Low Energy-MIDI-Gerät](#)“ (Seite [DE-145](#)).

*3 Siehe „[Verbinden des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät](#)“ (Seite [DE-146](#)).

*4 Siehe „[Anschließen des Digitalpianos über USB MIDI an Smartgerät](#)“ (Seite [DE-155](#)).

Verbinden mit externen Geräten

Dieser Abschnitt beschreibt die ohne Benutzung der Spezial-App (Seite [DE-149](#)) möglichen Verbindungsmethoden:

- Klangwiedergabe von einem Smartgerät (Bluetooth-Audio-Verbindung)
Die Audiowiedergabe von einem Smartgerät oder anderen Bluetooth-Audio-kompatiblen Gerät erfolgt über die Lautsprecher des Digitalpianos.
- Anschließen an einen Computer oder ein Smartgerät für MIDI
Zwischen dem Digitalpiano und einem Computer oder Smartgerät werden MIDI-Daten übertragen.
- Tonausgabe vom Digitalpiano an einen Verstärker oder anderes Audiogerät (**LINE OUT**-Buchsen)
Der Ton des Digitalpianos wird über die **LINE OUT**-Buchsen per Kabel zur Wiedergabe an externe Geräte ausgegeben.

Tonwiedergabe von einem Smartgerät über das Digitalpiano (Bluetooth-Audio-Verbindung)

Eine Verbindung zwischen diesem Digitalpiano und einem Smartgerät* über Bluetooth-Audio ermöglicht die Wiedergabe des Smartgeräts über die Lautsprecher des Digitalpianos.

* Außer Smartgeräten können auch viele andere Bluetooth-Audio-kompatible Geräte (iPods, MP3-Player usw.) mit diesem Digitalpiano verbunden werden.

Audiowiedergabe von einem Smartgerät oder anderen Bluetooth-kompatiblen Gerät über das Digitalpiano

- 1. Führen Sie die Audiokopplung zwischen dem Digitalpiano und einem Smartgerät (oder anderen Bluetooth-Audio-kompatiblen Gerät) aus.**
 - Siehe „[Koppeln des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät](#)“ (Seite [DE-146](#)).
- 2. Spielen Sie den Song auf dem audio-gekoppelten Gerät ab.**

Einstellen von Lautstärkepegel oder Effekttiefe für Bluetooth-Audio (MIXER-Einstellungen)

Siehe „[Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts](#)“ (Seite [DE-60](#)).

- Durch Ändern des Einstellwerts von „MIXER“ > „VOLUME“ > „Wireless Audio“ können Sie die Wiedergabelautstärke von Audiodaten im Verhältnis zur Gesamtlautstärke anpassen.
- Durch Ändern des Einstellwerts von „MIXER“ > „HALL/REV.“ > „Wireless A Send“ können Sie den Sendewert von Hall Simulator/Reverb der Audiodaten anpassen.

Vokalunterdrückung mit Bluetooth Audio Center Cancel (Vocal Cut)

Einschalten von Audio Center Cancel unterdrückt (reduziert oder eliminiert) die Vokalanteile der Klangwiedergabe. Da diese Funktion das mittlere Klangspektrum unterdrückt, werden möglicherweise auch andere Anteile als Vokalanteile unterdrückt. Der Grad der Effektivität ist vom Eingangston abhängig.

HINWEIS

- Audio Center Cancel (Seite [DE-104](#)) beim Abspielen von Audiodaten im SONG-Modus auf diesem Digitalpiano und das Center Cancel dieses Abschnitts unterscheiden sich bezüglich ihrer Einstellungen.

■ Bluetooth-Audio-Vokalunterdrückung aktivieren oder deaktivieren

1. Wählen Sie „04 Listening“ als F--Taste-Set. Siehe „[Das F-Taste-Set ändern](#)“ (Seite [DE-32](#)).
2. Halten Sie Taste **F1 (ADPTR)** gedrückt.
Die „WIRELESS“-Anzeige erscheint.
3. Tippen Sie oben oder unten auf den Touchring, um „Audio C Cancel“ zu wählen.

WIRELESS	
● Notification Vol	100
● Audio Pairing	↕
● Pairing Clear	↕
● Audio C Cancel	Off

4. Wählen Sie durch Entlangfahren am Touchring zwischen „On“ und „Off“.

Verwenden von MIDI mit einem angeschlossenen Computer oder Smartgerät

Durch Anschließen des Digitalpianos an einen Computer oder ein Smartgerät können Sie Performance-Informationen (MIDI-Daten) senden und empfangen. Sie können Ihre Performance mit Musiksoftware auf einem Computer oder mit einer Smartgeräte-App aufnehmen oder MIDI-Daten von Ihrem Computer oder Smartgerät an das Digitalpiano senden und Noten auf dem Digitalpiano spielen.

HINWEIS

- Detaillierte MIDI-Spezifikationen zu diesem Digitalpiano und die neuesten Support-Informationen finden Sie auf der folgenden CASIO Website.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S7000/>



- Näheres zu MIDI-bezogenen Einstellungen finden Sie unter „[Vornehmen von MIDI-Einstellungen](#)“ (Seite [DE-142](#)).

Anschließen des Digitalpianos über USB MIDI an einen Computer

■ Mindestsystemanforderungen an den Computer

Nachstehend sind die Mindestsystemanforderungen an den Computer für das Senden und Empfangen von MIDI-Daten aufgeführt. Bitte vergewissern Sie sich, dass der Computer diesen Bedingungen entspricht, bevor Sie das Digitalpiano anschließen.

- USB-Port
- Betriebssystem
 - Windows 8.1^{*1}
 - Windows 10^{*2}
 - Windows 11
 - macOS 10.13, 10.14, 10.15, 11, 12

*1 Windows 8.1 (32 Bit, 64 Bit)

*2 Windows 10 (32 Bit, 64 Bit)

HINWEIS

- Die neuesten Support-Informationen zu Betriebssystemen finden Sie im Abschnitt „Betriebssystem-Kompatibilität (Windows/macOS)“ auf unserer nachstehenden Website.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S7000/>



■ Das Digitalpiano an den Computer anschließen

⚠ WICHTIG!

- Bitte befolgen Sie exakt die Schritte der nachstehenden Anleitung. Bei falscher Anschlussweise kann das Senden und Empfangen von Daten unmöglich sein.
- Bitte schalten Sie unbedingt das Digitalpiano ein, bevor Sie die Musiksoftware auf dem Computer starten.
- Senden und Empfangen über USB ist bei laufender Songwiedergabe deaktiviert.

1. Schalten Sie das Digitalpiano aus und starten Sie den Computer.

- Starten Sie noch keine Musiksoftware auf dem Computer.

2. Verbinden Sie den **USB-Port Typ B** des Digitalpianos über ein handelsübliches **USB-Kabel** mit dem Computer.

- Verwenden Sie ein USB-Kabel 2.0 oder 1.1 mit Steckern Typ A auf B.

Port des Computers	Anschlusskabel	Port des Digitalpianos
USB Typ A 		USB Typ B  

3. Schalten Sie das Digitalpiano ein.

- Beim ersten Anschließen wird automatisch der zum Senden und Empfangen von Daten benötigte Treiber auf den Computer installiert.

4. Starten Sie die (handelsübliche) Musiksoftware auf dem Computer.

5. Wählen Sie in den Einstellungen der Musiksoftware des Computers „CASIO USB-MIDI“ als MIDI-Gerät.

- Näheres zum Wählen eines MIDI-Geräts lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung der Musiksoftware nach.

📌 HINWEIS

- Nach der ersten erfolgreichen Verbindung können Sie das USB-Kabel angeschlossen lassen und der Computer oder das Digitalpiano kann wieder eingeschaltet werden.

Anschließen des Digitalpianos über USB MIDI an Smartgerät

■ Smartgerät-Betriebsumgebung

Sie können Apps mit MIDI-Standard verwenden, wenn das Digitalpiano mit einem Smartgerät verbunden ist.

Eine Liste mit verwendbaren Geräten finden Sie im Abschnitt „Betriebssystem-kompatibilität (iOS/Android)“ auf der nachstehenden CASIO Website.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S7000/>



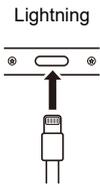
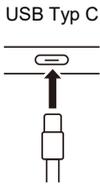
- Es wird empfohlen, Geräte zu verwenden, die im Abschnitt „Getestete Geräte (USB-MIDI-Verbindung)“ aufgeführt sind.
- Bitte beachten Sie, dass einwandfreie Funktion bei nicht aufgeführten Geräten nicht bei allen darauf laufenden MIDI-Apps gewährleistet ist.
- Abhängig von der Betriebsumgebung ist eine korrekte Anschlussweise unter Umständen nicht möglich.
- Auch wenn das Gerät getestet ist, ist einwandfreie Funktion aufgrund von Upgrades beim Gerät oder der Version des Betriebssystems usw. eventuell nicht möglich.

■ Das Digitalpiano an das Smartgerät anschließen

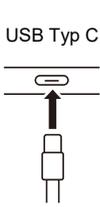
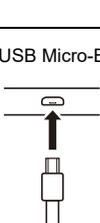
- Verwenden Sie unbedingt ein USB-Kabel, das Datenübertragung unterstützt.
- Ein ausschließlich für Laden bestimmtes USB-Kabel kann für Datenübertragung nicht verwendet werden.

- 1. Schalten Sie das Digitalpiano und das Smartgerät ein.**
- 2. Schließen Sie das Smartgerät über ein Verbindungskabel an den **USB-Port Typ B** des Digitalpianos an.**

iPhone/iPad-Benutzer

Port des Geräts	Anschlusskabel	Port des Digitalpianos
 <p>Lightning</p>	 <p>Apple Lightning - USB-Kamera-Adapter</p> <p>USB-Kabel (Typ A-B)</p>	<p>USB Typ B</p>  <p>USB</p> 
 <p>USB Typ C</p>	 <p>Apple USB Typ C - USB-Adapter</p> <p>USB-Kabel (Typ A-B)</p>	

Android-Benutzer

Port des Geräts	Anschlusskabel	Port des Digitalpianos
 <p>USB Typ C</p>	 <p>USB-Kabel (Typ C-B)</p> <p>oder</p>  <p>USB Typ C - USB-Adapter</p> <p>USB-Kabel (Typ A-B)</p>	<p>USB Typ B</p>  <p>USB</p> 
 <p>USB Micro-B</p>	 <p>USB OTG-Kabel (Typ micro B-A)</p> <p>USB-Kabel (Typ A-B)</p>	

3. Starten Sie die MIDI-kompatible App auf dem Smartgerät.

- Falls Sie die CASIO Spezial-App verwenden, erscheint „Connecting...“ im Display des Smartgeräts. Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, erscheint die Meldung „Connected“.

Ausgeben von Digitalpiano-Noten über einen Verstärker oder ein Audiogerät (LINE OUT-Buchsen)

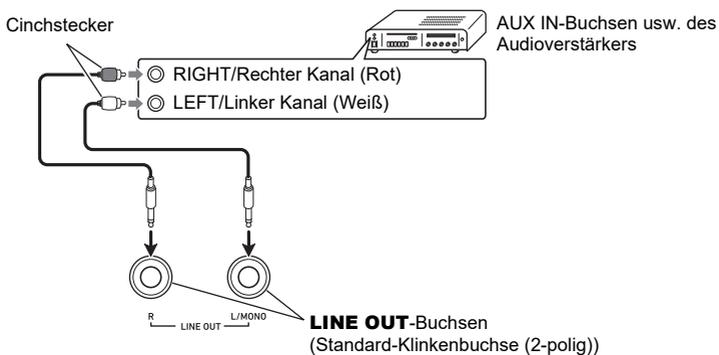
Sie können an das Digitalpiano ein Audiogerät oder einen Musikinstrument-Verstärker anschließen und den Ton über externe Lautsprecher wiedergeben lassen, was eine höhere Lautstärke und bessere Klangqualität ermöglicht. Verwenden Sie für die Verbindung ein handelsübliches Kabel.

! WICHTIG!

- Schalten Sie das externe Gerät aus, bevor Sie Anschlüsse vornehmen. Stellen Sie nach dem Anschließen bitte stets die Lautstärkepegel von Digitalpiano und externem Gerät auf Minimum, bevor Sie den Strom ein- oder ausschalten.
- Schalten Sie nach dem Anschließen zuerst das Digitalpiano und dann das externe Gerät ein.
- Falls die Tastaturnoten bei der Wiedergabe über ein externes Audiogerät verzerrt klingen, stellen Sie bitte am Digitalpiano den Lautstärkenpegel niedriger ein.

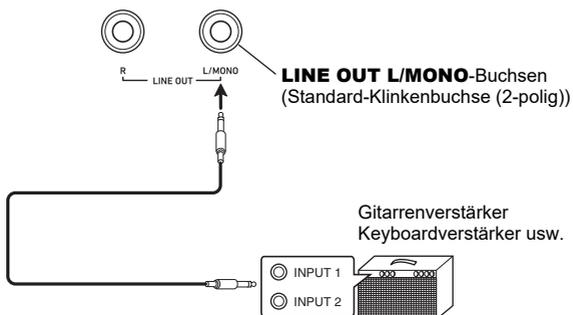
Audiogeräte anschließen

Über Buchse **LINE OUT R** wird der rechte Kanal und über Buchse **LINE OUT L/MONO** der linke Kanal ausgegeben. Schließen Sie das externe Audiogerät über handelsübliche Kabel wie unten gezeigt an die **LINE OUT**-Buchsen des Digitalpianos an. Normalerweise ist bei dieser Konfiguration der Eingangswähler des Audiogeräts auf den Eingang (z.B. AUX IN) zu schalten, an den das Digitalpiano angeschlossen ist.



Anschließen an einen Musikinstrument-Verstärker

Bei Anschluss an nur Buchse **LINE OUT L/MONO** wird ein Mischsignal beider Kanäle ausgegeben. Schließen Sie den Verstärker über handelsübliche Kabel wie unten gezeigt an die **LINE OUT L/MONO**-Buchsen des Digitalpianos an.



Löschen aller Daten im internen Speicher des Digitalpianos

Die gesamten Systeminhalte, einschließlich Daten und Einstellungen, können auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurückgesetzt werden.

■ Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Werksrückstellung)

! WICHTIG!

- **Ausführen der folgenden Schritte löscht auch im internen Speicher aufgenommene Anwendersongs, MIDI-Recorder-Songs, Audiorecorder-Songs, Registrationsdaten und Anwender-F-Taste-Sets. Es wird empfohlen, wichtige Daten auf einem USB-Flash-Drive (Seite DE-137) zu sichern.**

1. Tippen Sie auf die **FUNCTION**-Taste zum Aufrufen des **FUNCTION**-Menüs.
2. Wählen Sie mit dem Touchring „SYSTEM“ > „Factory Reset“.



3. Tippen Sie auf Taste **ENTER**.

Es erscheint eine Bestätigungsanzeige. Tippen Sie zum Abbrechen des Vorgangs links (NO) auf den Touchring.



4. Tippen Sie zum Zurücksetzen des Digitalpianos auf die anfänglichen Werksvorgaben rechts auf den Touchring (YES).

Dies startet das Digitalpiano neu und das Display zeigt wieder die Startanzeige an.

■ Alle Digitalpiano-Einstellungen auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Einstellungen-Rücksetzung)

Diese Funktion ermöglicht es, alle Einstellungen des Digitalpianos auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurückzusetzen. Dieser Vorgang setzt lediglich die Einstellungen zurück und löscht keine im internen Speicher aufgenommenen Anwendersongs, MIDI-Recorder-Songs, Audiorecorder-Songs oder Registrationsdaten.

Wählen Sie in Schritt 2 von „Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Werksrückstellung)“ (Seite DE-159) Punkt „Setting Reset“ anstelle von „Factory Reset“.

Störungsbeseitigung

● Tipptaste spricht nicht an.

- Ursache:**
- Die Tasten wurden mit dem Fingernagel oder einem Stylus betätigt.
Die Taste wurde mit einem für Tipptasten nicht geeigneten Handschuh betätigt.
 - Die Empfindlichkeit der Tipptasten ist zu niedrig eingestellt.

- Lösung:**
- Drücken sie fest und mit bloßen Fingern auf die Tasten.
 - Ändern Sie die für die Tipptasten eingestellte Empfindlichkeit. Siehe „[Einstellen der Empfindlichkeit der Tipptasten und des Touchings](#)“ (Seite [DE-26](#)).

● Beim Anschlagen von Tastaturtasten erfolgt keine Tonwiedergabe.

- Ursache:**
- Die Lautstärke wurde mit dem Lautstärkeknopf zuge dreht.
 - Kopfhörer angeschlossen. In der **PHONES**-Buchse steckt noch ein Kopfhörer-Zwischenstecker.
 - „Speaker Out“ (Seite [DE-20](#)) ist auf „Off“ eingestellt.
 - Local Control ist ausgeschaltet.
 - Das an das Digitalpiano angeschlossene Expressionpedal befindet sich in der Position, in der es stoppt, wenn es zur Fersenseite hin betätigt wird (Mindestwert).

- Lösung:**
- Verstellen Sie den Lautstärkeregler.
 - Trennen Sie den Kopfhörer oder Zwischenstecker von der **PHONES**-Buchse.
 - Stellen Sie „Speaker Out“ auf „Auto“ oder „On“.
 - Schalten Sie Local Control (Seite [DE-142](#)) ein.
 - Wenn das Expressionpedal mit der Funktion „Expression“ oder „Master Vol“ belegt ist, wird kein Ton erzeugt, wenn sich das Pedal fersenseitig in der Minimalwert-Position befindet. Drücken Sie es zehenseitig an, um die Lautstärke zu erhöhen.

● Die Tonhöhe klingt falsch.

- Ursache:**
- Die Einstellung der Tastatur-Transponierung wurde gegenüber dem Vorgabewert verändert.
 - Die Grundstimmung ist auf eine andere Frequenz als 440,0 Hz eingestellt.
 - Oktavverschiebung ist aktiviert.
 - Die Skalenstimmung ist nicht auf gleichstufig eingestellt.
 - Das Pitchbend-Rad steht nicht auf Mitte.

- Lösung:**
- Setzen Sie die Transponierung (Seite [DE-124](#)) auf ihren Anfangswert zurück oder schalten Sie den Strom aus und wieder ein.
 - Stellen Sie die Stimmung (Seite [DE-124](#)) auf 440,0 Hz. Oder schalten Sie den Strom aus und wieder ein.
 - Stellen Sie die Oktavverschiebung (Seite [DE-126](#)) auf „0“.
 - Stellen Sie die Skalenstimmung (Seite [DE-127](#)) auf „gleichstufige Stimmung“.
 - Vergewissern Sie sich, dass keine Gegenstände das Pitchbend-Rad berühren.

● Das Pedal hat keinen Effekt.

- Ursache:**
- Das Pedalkabel ist nicht richtig an Buchse **PEDAL UNIT** oder **EXPRESSION/ASSIGNABLE** angeschlossen. Oder der Stecker ist nicht weit genug eingeschoben.
 - Die Pedaltyp- oder Funktionsbelegung der Buchse, an die das Pedal angeschlossen ist, stimmt nicht.

- Lösung:**
- Vergewissern Sie sich, dass das Pedal richtig angeschlossen und der Stecker fest in die Buchse geschoben ist.
 - Korrigieren Sie die Einstellungen. Siehe „[EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse \(Expression/Zuweisbar\)](#)“ (Seite [DE-63](#)).

● Der Ton wird nicht entsprechend meiner Spielweise (Anschlag) lauter oder leiser.

Ursache: „Touch Response“ (Seite [DE-122](#)) ist auf „Off“ eingestellt.

Lösung: Wählen Sie für „Touch Response“ eine andere Einstellung als „Off“.

● Klangfarbe, Effekte usw. des Tons ändern sich nicht, auch wenn ich den Strom aus- und wieder einschalte (Digitalpiano wechselt nicht auf die anfänglichen Vorgaben zurück).

Ursache: „Auto Resume“ (Seite [DE-17](#)) ist auf „On“ eingestellt.

Lösung: Stellen Sie „Auto Resume“ auf „Off“ und schalten Sie den Strom aus und wieder ein.

● Kein Senden oder Empfangen von MIDI bei Anschluss an einen Computer möglich.

- Lösung:**
- Vergewissern Sie sich, dass das Digitalpiano korrekt per USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist und in den Einstellungen der Musiksoftware des Computers korrekt gewählt ist.
 - Schalten Sie das Digitalpiano versuchsweise aus und schließen Sie die Musiksoftware auf dem Computer, dann schalten Sie das Digitalpiano wieder ein und starten die Musiksoftware auf dem Computer neu.

● Manche Klänge sind unverändert, bei anderen ändern sich Klangqualität und Lautstärke je nach Lage auf der Tastatur.

Ursache: Dies ist kein Hinweis auf einen Defekt, sondern ergibt sich aus dem elektronischen Prozess des digitalen Samplings*.

* Bei diesem Prozess werden verschiedene Klangregister (unterer, mittlerer, oberer Bereich usw.) des Originalinstruments gespeichert, um so die Klangqualität in jedem Klangregister des Originalinstruments abzubilden. Aus den Samples wird dann durch die Verarbeitung ein einziger Klang erzeugt.

● Beim Betätigen von Tasten wird der wiedergegebene Klang momentan unterbrochen oder die Klangqualität verändert sich etwas.

Ursache: Bei Mischklang, Duettbetrieb, Songwiedergabe und Aufnahme ertönen mehrere Parts gleichzeitig. Durch Drücken der Tasten ändern sich in solchen Fällen automatisch die für den Klang vorgegebenen internen Effekteinstellungen, wodurch dieses Phänomen bei bestimmten Parts auftreten kann, was aber keine Störung darstellt.

Fehlermeldungen

Display	Ursache	Abhilfe
Limit	Sie haben versucht, mit dem MIDI-Recorder 1.000 oder mehr Takte aufzunehmen.	Verwenden Sie den MIDI-Recorder für maximal 999 Takte.
	Sie haben beim Audiorecorder die Grenze der Aufnahmezeit erreicht.	Verwenden Sie den Audiorecorder für Aufnahmen bis maximal 18 Minuten* ¹ (bei Nutzung des internen Speichers) bzw. 25 Minuten (bei Nutzung eines USB-Flash-Drives).
Memory Full	Die maximale Kapazität pro Song (320 KB) des MIDI-Recorders wurde erreicht.	Begrenzen Sie die Aufnahme auf die Kapazität pro Song.
Data Full	Sie haben beim MIDI-Recorder das Limit von 5 Songs erreicht.	Löschen Sie einen Song (Seite DE-113).
No Media	Der USB-Flash-Drive ist nicht richtig in den USB -Port Typ A des Digitalpianos eingesteckt.	Stecken Sie den USB-Flash-Drive richtig in den USB -Port Typ A.
	Der USB-Flash-Drive wurde während eines Vorgangs entfernt oder eingesteckt.	Berühren Sie beim Digitalpiano nicht während eines laufenden Vorgangs den USB-Flash-Drive.
	Der USB-Flash-Drive ist geschützt.	Entschützen Sie den USB-Flash-Drive.
	Der USB-Flash-Drive enthält Virenschutz-Software.	Verwenden Sie einen USB-Flash-Drive, der keine Virenschutz-Software enthält.
No File	Der Ordner „MUSICDAT“ enthält keine ladbaren oder abspielbaren Dateien.	Bewegen Sie die Datei, die Sie laden oder abspielen möchten, in den MUSICDAT-Ordner (Seite DE-137).
No Data	Sie haben zum Speichern im USB-Flash-Drive eine Songnummer angewiesen, zu der keine Aufnahmedaten vorhanden sind.	Wählen Sie eine Songnummer, zu der eine Aufnahme vorhanden ist.
Read Only	Es wurde versucht, andere Daten mit gleichem Namen als eine Nur-Lesen-Datei auf dem USB-Flash-Drive zu speichern.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie den Namen und speichern Sie. • Entfernen Sie das Nur-Lesen-Attribut von der Datei auf dem USB-Flash-Drive und überschreiben Sie die Datei. • Verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.
Not Enough Memory	Wenn beim Aufnehmen oder Speichern im internen Speicher dieser Fehler angezeigt wird, ist nicht mehr genügend freier Platz im Speicher.	Löschen Sie Daten im internen Speicher, um den freien Platz zu vergrößern.
	Wenn beim Aufnehmen oder Speichern auf einem USB-Flash-Drive dieser Fehler erscheint, ist nicht mehr genügend freier Platz im USB-Flash-Drive.	Löschen Sie auf dem USB-Flash-Drive gespeicherte Dateien, um Platz für neue Daten freizumachen, oder verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.

Display	Ursache	Abhilfe
Too Many Files	<p>Beim Aufnehmen mit dem Audiorecorder wurde versucht, eine die maximale Zahl an Dateien (99) überschreitende Aufnahme zu starten, oder es lagen die folgenden Bedingungen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Bei Aufnahme auf einem USB-Flash-Drive:</u> Der „MUSICDAT“-Ordner auf dem USB-Flash-Drive enthält eine Datei mit dem Namen TAKE99.WAV. • <u>Bei Aufnahme im internen Speicher:</u> „TAKE99“ ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet und TAKE99 enthält bereits aufgenommene Daten. 	<p><u>Bei Aufnahme auf einem USB-Flash-Drive:</u> Löschen Sie auf einem Computer alle oder einige der Dateien von TAKE01.WAV bis TAKE99.WAV im Ordner „MUSICDAT“ oder bewegen Sie sie in einen anderen Ordner oder Drive. Wenn Sie nur einige Dateien löschen oder bewegen, geben Sie dabei Dateien mit höheren Nummern*² Vorrang.</p> <p><u>Bei Aufnahme im internen Speicher:</u> Löschen Sie einige oder alle Dateien von TAKE01 bis TAKE99 im internen Speicher. Wenn Sie nur einige Dateien löschen, geben Sie dabei Dateien mit höheren Nummern*² Vorrang.</p>
Not SMF 0/1	Es wurde versucht, eine Datei mit SMF-Format 2 zu lesen oder abzuspielen.	Die SMF-Formate, die das Digitalpiano lesen und abspielen kann, sind „0“ und „1“.
Large Size	Die SMF-Datei auf dem USB-Flash-Drive ist zum Abspielen auf diesem Digitalpiano zu groß.	Das Digitalpiano kann SMF-Dateien mit einer maximalen Größe bis ca. 320 KB abspielen.
Wrong Data	Die Daten auf dem USB-Flash-Drive sind beschädigt.	—
Version	Die Version der Datei auf dem USB-Flash-Drive ist keine von diesem Digitalpiano unterstützte Version.	Verwenden Sie eine Version, die vom Digitalpiano unterstützt wird.
Format	Das Format des USB-Flash-Drives ist mit diesem Digitalpiano nicht kompatibel.	Ändern Sie den USB-Flash-Drive mit einem Computer oder anderen Gerät auf ein Format, das mit dem Digitalpiano kompatibel ist (Seite DE-136). Verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.
	Der USB-Flash-Drive ist beschädigt.	Verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.
No Wireless Adptr	Der Wireless MIDI & Audio-Adapter ist nicht in den USB -Port Typ A eingesteckt.	Stecken Sie den Wireless MIDI & Audio-Adapter in den USB -Port Typ A.

*1 Die Gesamtaufnahmezeit bei Verwendung des internen Speichers beträgt circa 18 Minuten für alle Dateien im internen Speicher. Wenn bereits eine Datei im internen Speicher aufgenommen wurde, verkürzt sich die im internen Speicher für Aufnahme verfügbare Gesamtzeit um den betreffenden Betrag.

*2 Audiorecorder-Songs werden mit dem Namen „TAKE***“ gespeichert (** ist eine Zahl von 01 bis 99). Beim Aufnehmen werden die Daten stets automatisch durch Addition von 1 zur höchsten Nummer von ** im USB-Flash-Drive oder internen Speicher erzeugt. Dadurch kann die Aufnahme nicht starten, wenn „TAKE99“ in der SONG-Modus-Anzeige mit „*“ (Daten auf „TAKE99“ vorhanden) markiert ist.

Technische Daten des Produkts

Modell	PX-S7000BK/PX-S7000WE/PX-S7000HM
Tastatur	88 Klaviertasten
Einstellungen	Hammerdynamik, Key Off-Dynamik
Duett	Anpassbarer Tonbereich (–2 bis +2 Oktaven)
Transponierung	–12 bis 0 bis +12 Halbtöne
Oktavverschiebung	–2 bis 0 bis +2 Oktaven
Klangquelle	
Anzahl Klangfarben	400, Mischklang, Tastaturteilung
Max. Polyphonie	256 Noten
Anschlagdynamik	5 Empfindlichkeitsstufen, Aus
Stimmung	415,5 Hz bis 440,0 Hz bis 465,9 Hz (0,1-Hz-Schritte)
Temperierung	Gleichstufige Stimmung plus 16 weitere Typen
Piano-Position	4 Typen
Akustiksimulator	Key-Off-Simulator, Saitenresonanz, Dämpferresonanz, Leersaitenresonanz, Aliquotresonanz, Dämpfergeräusch, Tastenandruckgeräusch, Tastenloslassgeräusch
Klangmodus	Hall Simulator (8 Typen), Reverb (8 Typen), Surround (3 Typen)
Effekte	Chorus (12 Typen), Brillanz (–12 bis 0 bis +12)
Mikrofoneffekt	25 Typen, editierbare Effektparameter-Einstellungen
Mixer	Lautstärke, Pan, Hall Simulator/Reverb Send, Hall Simulator/Reverb Return, Chorus Send
Demo-Song	3
Wiedergabefunktion (SONG-Modus)	
Im MIDI-Modus	Abspielbare Songs: Anwendersong* ¹ (SMF* ² , CMF* ³), MIDI-Recorder-Song (MRF* ⁴), auf USB-Flash-Drive gespeicherte Daten (SMF* ² , CMF* ³) Wiedergabeparts: L+R, L, R (gleichzeitige Wiedergabe beider Spuren oder getrennte Wiedergabe der Spuren)
Im Audiomodus	Abspielbare Songs: Audiorecorder-Song (WAV* ⁵), allgemeine Audiodatei (WAV* ⁵ , MP3* ⁶) Wiedergabefunktionen: Vokalunterdrückung
Songlautstärke	Einstellbar (MIDI-Modus und Audiomodus getrennt)

MIDI-Recorder	Echtzeit-Aufnahme und Wiedergabe als MIDI-Daten
Anzahl Songs	5
Dateiformat	MRF*4
Anzahl Spuren	2
Kapazität	Circa 30.000 Noten pro Song (zwei Spuren gesamt)
Aufnahmemedium	Interner Speicher (eingebauter Flash-Speicher)
Audiorecorder	Echtzeit-Aufnahme und Wiedergabe als Audiodaten
Anzahl Songs	99 (Dateien)
Dateiformat	WAV*5
Maximale Aufnahmezeit	Bei Aufnahme auf einem USB-Flash-Drive: Circa 25 Minuten pro Datei Bei Aufnahme im internen Speicher: Circa 18 Minuten (gesamt für alle Songs)
Aufnahmemedium	Interner Speicher (eingebauter Flash-Speicher) oder USB-Flash-Drive
Arpeggiator	50 Typen
Metronom	
Klingelton	Aus, 1 bis 9 (Schläge)
Drum-Muster	20 Typen
Tempobereich	20 bis 255
Tempobezeichnungen	9 Typen
Metronom-Lautstärkepegel	Regelbar
Registrierungsfunktion	Maximal 96 Sets (4 Sets, 24 Bänke)
Pedale	
PEDAL UNIT-Buchse	Zum Anschließen der inbegriffenen Pedaleinheit oder einer separat erhältlichen Pedaleinheit Dämpfer (stufenlos variabel), Sostenuto (aus, ein), Soft (bei inbegriffener Pedaleinheit: aus, halb, ein; bei separat erhältlicher Pedaleinheit: aus, ein)
EXPRESSION/ ASSIGNABLE-Buchse	Zum Anschließen eines handelsüblichen Expressionpedals oder eines separat erhältlichen CASIO Sustainpedals, wählbare Funktion (Expression, Master-Lautstärke, Tempo, Layer-Balance, Dämpfer (aus, ein), Sostenuto (aus, ein), Soft (aus, ein), Arpeggio-Halten (aus, ein), Wiedergabe/Stopp, sequenzieller Abruf von Setup-Registrierungen)
Andere Funktionen	Automatische Fortsetzung, Bedienungssperre
MIDI	16-kanaliger multitimbraler MIDI-Empfang; Standard GM Level 1
Pitchbend-Rad	Pitchbend-Bereich: 0 bis 24 Halbtöne
EX-Tasten	2 (Tasten mit zuweisbaren Funktionen)
CONTROL-Taste	1 (Taste mit zuweisbaren Funktionen)

Ein-/Ausgänge	
PHONES-Buchse	Standard-Stereo-Klinkenbuchse (für 3-poligen Stecker) ×1, Mini-Stereo-Klinkenbuchse (für 3-poligen Ministecker) ×1
Spannungsversorgung	24 V Gleichspannung
LINE OUT R, L/MONO-Buchsen	Standard-Klinkenbuchse (2-polig) × 2 (Ausgangsimpedanz: 470 Ω, Ausgangsspannung: 1,7 V (effektiv) max.)
MIC IN-Buchse	Standard-Klinkenbuchse (2-polig) (Eingangsimpedanz: 3 kΩ, Eingangsspannung: 10 mV)
USB-Ports	Typ A, Typ B
EXPRESSION/ ASSIGNABLE-Buchse	Standard-Stereo-Klinkenbuchse (für 3-poligen Stecker)
PEDAL UNIT-Buchse	Anwenderbuchse
Akustik	
Verstärker- Ausgangsleistung	8 W × 2 + 8 W × 2 (3 W × 2 + 3 W × 2 bei Batterieversorgung)
Lautsprecher	16 cm × 8 cm (oval) × 2 + 16 cm × 8 cm (oval) × 2
Stromversorgung	2 Wege
Batterien	8 handelsübliche Alkalibatterien Größe AA oder aufladbare Nickel- Metallhydrid-Batterien Größe AA
Batterie-Dauerbetrieb	Circa 4 Stunden (Alkalibatterien), circa 4 Stunden (aufladbare Nickel- Metallhydrid-Batterien)*7 Je nach Batterietyp und Art des Betriebs kann die tatsächliche Dauerbetriebszeit kürzer sein.
Netzadapter	AD-E24250LW
Ausschaltautomatik	Circa vier Stunden (bei Netzadapterbetrieb) oder sechs Minuten (bei Batteriebetrieb) nach der letzten Bedienung; deaktivierbar.
Leistungsaufnahme	24 V --- 20 W
Abmessungen	Piano, Ständer und Notenhalter: 134,0 (B) × 44,9 (T) × 90,3 (H) cm
Gewicht	Piano, Ständer und Notenhalter: Circa 29,1 kg (ohne Batterien)
Pedalkabel	70 cm

*1 Speicherung von bis zu 10 Songs im internen Speicher, bis circa 320 KB pro Song
(auf Basis 1 KB = 1024 Byte, 1 MB = 1024² Byte)

*2 Standard-MIDI-Datei (SMF-Format 0/1, Dateiondung: .MID)

*3 Original-Dateiformat von CASIO. Dieses Dateiformat ergänzt CASIO-eigene Daten zu den MIDI-Daten. (Dateiondung: CMF)

*4 MIDI-Recorder-Songdatei (Dateiondung: MRF)

*5 Audiodatei mit WAV-Datei (Linear PCM, 16-Bit, 44,1 kHz, stereo, Dateiondung: .WAV)

*6 Audiodatei mit MP3-Format (MPEG-1 Audio Layer3, 44,1 kHz/48 kHz, 32 - 320 kbps variable Bitrate (VBR), monaural/stereo, Dateiondung: .MP3)

*7 Messwerte bei Benutzung von eneloop-Batterien.
eneloop ist eine eingetragene Marke der Panasonic Group.

• Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

■ Umgebung

- Stellen Sie das Digitalpiano auf einer stabilen und ebenen Fläche auf. Wenn Sie das Digitalpiano nicht auf dem mitgelieferten Ständer, sondern auf einem Tisch oder einer anderen Fläche aufstellen möchten, verwenden Sie eine stabile und ebene Fläche, die das Digitalpiano mit dem gesamten Boden aufnehmen kann.
- Zum Schutz vor Schimmelbildung stellen Sie das Produkt bitte an einem gut belüfteten Ort auf, an dem die nachstehenden Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereiche eingehalten werden.
 - Empfohlener Temperaturbereich: 15 bis 25 °C
 - Empfohlener Luftfeuchtigkeitsbereich: 40 bis 60 % rel. Luftfeuchte
- Stellen Sie das Produkt nicht an Orten auf, an denen es heftigen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist. Anderenfalls können Rost an Metallteilen, eine Verschlechterung der Beschichtungen und Verziehen und Risse bei den Bauteilen auftreten.

■ Pflege durch den Benutzer

- Wischen Sie das Produkt mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie kein Tissue-Papier, das Kratzer verursachen kann.
- Befeuchten Sie bei stärkerer Verschmutzung ein weiches Tuch mit einer milden, neutralen Waschmittellösung, wringen Sie alle überschüssige Flüssigkeit aus und wischen Sie mit dem Tuch dann das Produkt ab. Wischen Sie danach mit einem separaten weichen, trockenen Tuch nach.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Putzmittel, chlorhaltigen Desinfektionsmittel, Desinfektionstücher oder andere Mittel, die Benzol, organische Lösungsmittel, Alkohol oder andere Lösungsmittel enthalten. Bei Nichtbeachtung können sich Verfärbungen, Verformungen, Lackablösungen sowie Risse usw. ergeben.

■ Sterilisierung und Desinfektion

- Verwenden Sie nach zwei- bis dreimaligem Abwischen des Produkts mit einem alkoholfreien Desinfektionstuch ein weiches, trockenes Tuch zum Trockenwischen.
- Bitte beachten Sie, das Streifen zurückbleiben können, wenn das Produkt nicht trockengewischt wird.
- Falls das Produkt von mehreren Personen benutzt wird, empfiehlt es sich, vor jedem Wechsel die Hände zu desinfizieren.

■ Mitgeliefertes und optionales Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich das für dieses Produkt angegebene Zubehör. Bei Verwendung von nicht zulässigem Zubehör besteht Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr.

■ Schweißlinien

Im Finish des Gehäuses sind möglicherweise Linien erkennbar. Dies sind sogenannte „Schweißlinien“, die aus dem Kunststoffformprozess zurückbleiben. Es handelt sich nicht um Risse oder Kratzer.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Netzadapters

- Schließen Sie den für dieses Digitalpiano spezifizierten Netzadapter (JEITA-Norm mit vereinheitlichter Steckerpolarität) auf keinen Fall an andere Geräte als dieses Digitalpiano an. Dies könnte eine Beschädigung zur Folge haben.
- Der Netzadapter kann nicht repariert werden. Im Falle von Fehlbetrieb oder einer Beschädigung des Netzadapters wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Händler oder eine CASIO Kundendienststelle.
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb des Netzadapters:
Temperatur: 0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 90 % rel. Luftfeuchte
- Ausgangspolarität: 
- Der Gebrauch eines anderen Netzadapters kann Rauchentwicklung oder Fehlbetrieb verursachen.

■ Batteriebetrieb

WICHTIG!

- **Schließen Sie vor der Benutzung des Digitalpianos den Batteriefachdeckel. Anderenfalls besteht Verletzungsgefahr.**
- **Bitte beachten Sie, dass das Digitalpiano im Betrieb auf der Rückseite im Bereich des Batteriefachs heiß werden kann.**

■ Aufladbare Batterien

Bitte beachten Sie bei der Benutzung von aufladbaren Batterien die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen.

(Nur Modelle, die die Verwendung aufladbarer Batterien unterstützen)

- Verwenden Sie aufladbare eneloop-Batterien Größe AA von Panasonic Group.
Verwenden Sie keine Batterien eines anderen Typs.
- Verwenden Sie zum Laden von Batterien ausschließlich das dafür angegebene Ladegerät.
- Zum Laden von aufladbaren Batterien müssen diese aus dem Produkt entnommen werden.
- Für Näheres über die Verwendung von eneloop-Batterien und des dafür vorgeschriebenen Ladegeräts lesen Sie bitte die jeweilige Benutzerdokumentation einschließlich Vorsichtsmaßnahmen und benutzen Sie sie stets wie darin angegeben.

Ersetzen Sie die Batterien mindestens einmal pro Jahr durch neue, auch wenn sie noch einwandfrei zu sein scheinen. Insbesondere entladene aufladbare Batterien (eneloop) können sich verschlechtern, wenn sie im Produkt gelassen werden. Entnehmen Sie aufladbare Batterien möglichst frühzeitig aus dem Produkt, wenn sie entladen sind.

■ Über die Fronttafel

Wenn die Fronttafel bei der Bedienung verstaubt oder verschmutzt ist, können Kratzer auftreten. Wischen Sie etwaigen Staub oder Schmutz vor der Bedienung behutsam mit einem weichen, trockenen Lappen ab.

Führen Sie die Bedienung an der Fronttafel mit den Fingern aus. Bei Bedienung mit den Fingernägeln oder scharfen Objekten kann die Oberfläche verkratzen.

■ Zur mitgelieferten Piano-Abdeckung

Aufgrund der Materialeigenschaften können auf der Oberfläche der Abdeckung vermischte Fäden vorhanden sein, dies ist aber kein Hinweis auf ein Qualitäts- oder Funktionsproblem.

FUNCTION-Menüpunkte

Nachstehend finden Sie eine Liste der im FUNCTION-Menü enthaltenen Menüpunkte mit den entsprechenden Einstellwerten und Referenzangaben zu dieser Anleitung.

Bestimmte Menüpunkte sind direkt durch Antippen einer Taste aufrufbar. In der Spalte „Referenz“ der nachstehenden Liste finden Sie wie hier beschrieben die folgenden Informationen.

- Punkte mit vorangestelltem „♦“ geben eine Tastenbedingung an.
- In Klammern [] angegebene Namen, wie z.B. „[WHEEL]“, sind der Displayname der F-Faste (Seite DE-88).
- Die Darstellungsweise „FUNCTION + F1“ gibt an, dass bei gedrückt gehaltener **FUNCTION**-Taste die Taste **F1** zu drücken ist.

Tippen Sie bei gedrückt gehaltener **FUNCTION**-Taste oben, unten, links oder rechts auf den Touchring, um die Anfangsvorgabe des betreffenden Menüpunkts aufzurufen.

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
SOUND		„Auflegen von Effekten“ (Seite DE-49)
ACOUSTIC SIM.		„Ändern der Klavierakustik-Eigenschaften (Akustiksimulator)“ (Seite DE-54) (♦[ACSIM])
String Reso.	Tone, Off, 1 - 10	„Liste der Klavierakustik-Einstellpunkte“ (Seite DE-55)
Damper Reso.		
Open String Reso.		
Aliquot Reso.		
Damper Noise		
Key On Noise		
Key Off Noise		
EFFECT		(♦[EFFECT])
Chorus Type	Tone, adere Optionen*1	„Anwenden von Chorus (Chorus, Flanger, Short Delay)“ (Seite DE-52)
Brilliance	-12 - 0 - +12	„Einstellen der Brillanz“ (Seite DE-53)
SOUND MODE		„Auflegen der Klangmodus-Effekte (Hall Simulator/Reverb und Surround)“ (Seite DE-49) (♦[SMODE] gedrückt halten)
Sound Mode	Off, Hall/Rev., Surround, Hall/Rev. + Srnd	„Aktivieren oder Deaktivieren der Hall Simulator/Reverb- und Surround-Effekte“ (Seite DE-49) (♦[SMODE])
Hall/Rev. Type	Optionen*1	„Einstellen des Hall Simulator/Reverb-Typs“ (Seite DE-50)
Surund Type	Type 1 - Type 3	„Wählen des Surroundtyps“ (Seite DE-51)
PIANO POSITION		(♦[PPOS])
Piano Position	Standard, Wall, Center, Table	„Wählen der Einstellung für die Piano-Position“ (Seite DE-38)

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
MIC FX		(◆[MICFX] gedrückt halten)
Mic Fx Type	Optionen*2	„Einstellen des Mikrofoneffekt-Typs“ (Seite DE-57)
Fx On/Off	On, Off	„Ändern der Mikrofoneffekt-Einstellungen“ (Seite DE-58)
M1 – M3	Optionen*3	
PORTAMENTO		—
Portamento Time	0 - 127*4	„Festlegen der Portamentozeit“ (Seite DE-71)
MIXER		„Benutzen des Mixers“ (Seite DE-60) (◆[MIXER])
VOLUME		„Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts“ (Seite DE-60)
KB Group	0 - 127	„Liste der Mixer-Einstellpunkte“ (Seite DE-61)
U1 Part		
U2 Part		
L Part		
Audio Song		
Wireless Audio		
Mic In		
MIDI Song		
PAN		„Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts“ (Seite DE-60)
U1 Part	-64 - 0 - +63	„Liste der Mixer-Einstellpunkte“ (Seite DE-61)
U2 Part		
L Part		
Mic In		
HALL/REV.		„Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts“ (Seite DE-60)
Hall/Rev. Return	0 - 127	„Liste der Mixer-Einstellpunkte“ (Seite DE-61)
U1 Part Send		
U2 Part Send		
L Part Send		
AudioSongSend	0 - 127	
Wireless A Send		
Mic In Send		

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
CHORUS		„Anpassen von Lautstärkepegel, Stereo-Panorama und Effekten für einzelne Parts“ (Seite DE-60)
U1 Part Send	0 - 127	„Liste der Mixer-Einstellpunkte“ (Seite DE-61)
U2 Part Send		
L Part Send		
KEYBOARD		(◆[KEYBD])
TRANPOSE		—
Transpose	-12 - 0 - +12	„Ändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transponierung)“ (Seite DE-124) (◆[TRANS])
KBD SETTING		—
Touch Response	Off, Light 2, Light 1, Normal, Heavy 1, Heavy 2	„Ändern der Anschlagempfindlichkeit“ (Seite DE-121)
Hammer Response	Tone, Off, 1 - 10	„Einstellen der Hammerdynamik“ (Seite DE-122)
KeyOff Response	Tone, 1 - 3	„Einstellen der Key-off-Dynamik“ (Seite DE-123)
PART OCT SHIFT		—
Upper1 Part	-2 - 0 - +2	„Getrenntes Einstellen einer Oktavverschiebung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)“ (Seite DE-126)
Upper2 Part		
Lower Part		
PART FINE TUNE		—
Upper1 Part	-99 - 0 - +99	„Getrennte Feinstimmung für die einzelnen Parts (Upper 1/Upper 2/Lower) (Part-Feinstimmung)“ (Seite DE-125)
Upper2 Part		
Lower Part		
SCALE TUNING		„Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur“ (Seite DE-127)
Scale Type	Optionen*1	„Ändern der Skala“ (Seite DE-127)
Scale Base Note	C, C#, ... , Bb, B	
Stretch Tuning	Off, On	„Aktivieren oder Deaktivieren der Piano-Spreizung“ (Seite DE-128)
SPLIT POINT		„Ändern des Teilungspunkts“ (Seite DE-47)
Split Point	A0 - C8	(◆[SPLIT] gedrückt halten)

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
PEDAL/WHEEL		„Ändern des Klangs während einer Performance“ (Seite DE-62)
EXP/ASGN. PEDAL		„EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse (Expression/Zuweisbar)“ (Seite DE-63) (◆[PEDAL])
Pedal Type	SW, Exp.Type1, Exp.Type2	„Pedaltyp einstellen“ (Seite DE-63)
Pedal Target	Optionen* ¹	„Pedalfunktion einstellen“ (Seite DE-64)
Upper1 Part	Off, On	„Aktivieren/Deaktivieren der Pedalbedienug für einzelne Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)“ (Seite DE-66)
Upper2 Part		
Lower Part		
Exp Calibration	—	„Expressionpedal-Kalibrierung“ (Seite DE-65)
PEDAL UNIT		„PEDAL UNIT-Buchse“ (Seite DE-62)
Upper1 Part	Off, On	„Aktivieren/Deaktivieren der Pedalbedienug für einzelne Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)“ (Seite DE-66)
Upper2 Part		
Lower Part		
WHEEL		„Benutzen des Pitchbend-Rads“ (Seite DE-72) (◆[WHEEL])
P Bend Range	0 - 24	„Ändern des Pitchbend-Bereichs“ (Seite DE-72)
Upper1 Part	Off, On	„Aktivieren/Deaktivieren des Pitchbend-Rads für einzelne Parts (Upper 1/Upper 2/Lower)“ (Seite DE-73)
Upper2 Part		
Lower Part		
Wheel Illum	Cool, Colorful, Active	„Ändern der Pitchbend-Rad- Beleuchtungseinstellungen“ (Seite DE-73)
Up/Down Color	Off, On	
EX		„Wählen von den EX-Tasten zugewiesenen Funktionen“ (Seite DE-67) (◆[EX])
EX1 Assign	Optionen* ¹	(◆FUNCTION + EX1)
EX2 Assign		(◆FUNCTION + EX2)

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
CONTROL		„Wählen der auf die CONTROL-Taste zu legenden Funktion“ (Seite DE-69) (◆[CTRL])
Control Assign	Optionen* ¹	„Wählen der auf die CONTROL-Taste zu legenden Funktion“ (Seite DE-69) (◆FUNCTION + CONTROL)
Mod Value	0 - 127	„Modulationseinstellungen ändern“ (Seite DE-71)
Mod Upper1 Part	Off, On	
Mod Upper2 Part		
Mod Lower Part		

F BUTTON SETTING		„Bearbeiten eines F-Taste-Sets“ (Seite DE-89)	
FB SET NAME EDIT		„Ändern des Namens eines F-Taste-Sets“ (Seite DE-94)	
F BUTTON EDIT			
F1 {Funktion}	Optionen* ¹	(◆FUNCTION + F1)	„Zuweisen einer Funktion an eine F-Taste (Erstellen eines Anwender-F-Taste-Sets“ (Seite DE-89)
F2 {Funktion}		(◆FUNCTION + F2)	
F3 {Funktion}		(◆FUNCTION + F3)	
F4 {Funktion}		(◆FUNCTION + F4)	
FB SET CLEAR		„Löschen eines F-Taste-Sets“ (Seite DE-96)	

DUET		„Aufteilen der Tastatur für Duettspiel“ (Seite DE-129) (◆[DUET] gedrücktthalten)
Duet Mode	Duet On, Duet Pan	„Vornehmen von Duett-Einstellungen“ (Seite DE-131)
Upper Octave	-2 - 0 - +2	
Lower Octave		

ARPEGGIATOR		—
Pattern	Optionen* ¹	„Ändern des Arpeggiatormusters und anderer Einstellungen“ (Seite DE-77) (◆[ARPEG] gedrücktthalten)
Recommended Setup	Off, On	
Arpeggio Hold	Off, On	
Upper1 Part	Off, On	
Upper2 Part	Off, On	
Lower Part	Off, On	

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
REGISTRATION		„Speichern und Abrufen von Performance-Setups (Registrierung)“ (Seite DE-79)
FREEZE		„Freeze-Funktion“ (Seite DE-83) (◆[FREEZ] gedrücktthalten)
Pedal/Wheel	Off, On	„Daten im Registrierungsspeicher“ (Seite DE-86)
EX/CTRL		
Scale Tuning		
Touch Response		
Sound Mode		
Effect		
Transpose		
Split Point		
Arpeggiator		
Tempo		
Tone		
Mixer		
BANK NAME EDIT		„Ändern des Namens einer Registrationsbank“ (Seite DE-81)
SONG		„Anhören von Songs (SONG-Modus)“ (Seite DE-100)
Song Type	MIDI, Audio(USB Drv), Audio(Internal)	„Abspielen von MIDI-Daten oder Audiodaten“ (Seite DE-101) (◆[STYPE])
Audio C Cancel	Off, On	„Vokalunterdrückung mit Audio Center Cancel (Vocal Cut)“ (Seite DE-104) (◆[STYPE])
METRONOME		(◆[METRO])
Tempo	20 - 255	„Ändern der Metronom-Einstellungen (Tempo, Beat, Muster usw.)“ (Seite DE-74)
Tempo Mark	Optionen* ¹	
Guide Type	Metronome, Drum	
Pattern	Bell Off, 1 Beat - 9 Beat / Optionen* ¹	
Volume	0 - 127	
While Playing	Off, On	
While Recording	Off, On	

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
MEDIA		„USB-Flash-Drive“ (Seite DE-132)
WIRELESS		(◆[ADPTR] gedrückt halten)
Notification Vol	0 - 127	„Benachrichtigungstöne“ (Seite DE-144)
Audio Pairing	—	„Koppeln des Digitalpianos mit einem Bluetooth-Audiogerät“ (Seite DE-146)
Pairing Clear	—	„Löschen der Kopplungsregistrierung des Bluetooth Audio-Geräts“ (Seite DE-147)
Audio C Cancel	Off, On	„Vokalunterdrückung mit Bluetooth Audio Center Cancel (Vocal Cut)“ (Seite DE-152)
MIDI		—
Keyboard Ch	1 - 16	„Vornehmen von MIDI-Einstellungen“ (Seite DE-142)
Local Control	Off, On	
Hi-Reso MIDI Out	Off, On	
SYSTEM		—
Master Tuning	415.5 - 465.9	„Feinstimmen einer Tonhöhe (Hauptstimmung)“ (Seite DE-124)
Op. Click Volume	0 - 10	„Einstellen der Lautstärke des Geräuschs bei Benutzung des Touchrings (Bedienungsklick-Lautstärke)“ (Seite DE-26)
Panel Light	Off, 5, 30, 60, 120	„Panneleuchten aus“ (Seite DE-19)
Operation Lock	Off, On, Auto	„Bedienungssperre“ (Seite DE-22)
Speaker Out	Off, On, Auto	„Lautsprecherausgabe bei angeschlossenem Kopfhörer“ (Seite DE-20)
Headphone Mode	Off, On	„Kopfhörermodus“ (Seite DE-21)
Auto Resume	Off, On	„Automatische Fortsetzung“ (Seite DE-17)
Auto Power Off	Off, On	„Ausschaltautomatik“ (Seite DE-17)
Power On Alert	Off, On	„Eingeschaltet-Alarm und Beleuchtungseffekt“ (Seite DE-18)
Battery Type	Alkaline, Ni-MH	„Batterietyp wählen“ (Seite DE-14)
Close-up	Off, On	„Vergrößerte Ansicht“ (Seite DE-29)
LCD Contrast	1 - 17	„Einstellen des Displaykontrasts“ (Seite DE-19)

Menüpunkt	Einstellwerte	Referenz
Touch Btn Sense	-1, 0, +1	„Einstellen der Empfindlichkeit der Tipptasten und des Touchrings“ (Seite DE-26)
Touch Ring Sense	-3 - 0 - +3	„Einstellen der Empfindlichkeit der Tipptasten und des Touchrings“ (Seite DE-26)
Setting Reset	—	„Alle Digitalpiano-Einstellungen auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Einstellungen-Rücksetzung)“ (Seite DE-159)
Factory Reset	—	„Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Werksrückstellung)“ (Seite DE-159)
Version* ⁴	—	—

*1 Eine Liste der Optionen finden Sie in der rechts vom jeweiligen Menüpunkt angegebenen „Referenz“.

*2 Siehe „Liste der Mikrofoneffekt-Typen“ (Seite DE-177).

*3 Siehe „Liste der Effekte im Mikrofoneffekte-Modul“ (Seite DE-178).

*4 Die Software-Version des Geräts wird angezeigt.

Liste der Mikrofoneffekte

Liste der Mikrofoneffekt-Typen

Die nachstehende Liste zeigt die Mikrofoneffekt-Typen und die für jeden Typ in den Modulen von M1 bis M3 enthaltenen Effekte.

Für Näheres zu den in den Spalten M1 bis M3 gelisteten Effekten siehe „[Liste der Effekte im Mikrofoneffekte-Modul](#)“ (Seite [DE-178](#)).

Nr.	Mikrofoneffekt-Typ-Name (angezeigt)	M1	M2	M3
1	Powerful	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
2	Presence	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
3	Clear	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
4	Soft	Limiter	Mono 3-Band EQ	Delay
5	Rock	Limiter	Mono 3-Band EQ	Delay
6	Bright Enh	Enhancer	Mono 3-Band EQ	Delay
7	Presence Enh	Enhancer	Mono 3-Band EQ	Delay
8	AmbientDelay	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
9	Short Delay	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
10	Echo	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
11	Middle Delay	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
12	Long Delay	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ	Delay
13	Pan Delay	Mono 3-Band EQ	Auto Pan	Delay
14	Chorus	Mono 3-Band EQ	Chorus	Delay
15	Phaser	Mono 3-Band EQ	Phaser	Delay
16	Deep Phaser	Mono 3-Band EQ	Phaser	Delay
17	PhaserChorus	Mono 3-Band EQ	Phaser	Chorus
18	FlangerDelay	Mono 3-Band EQ	Flanger	Delay
19	FlangerPhase	Mono 3-Band EQ	Flanger	Phaser
20	Upper Octave	Mono 3-Band EQ	PitchShifter	Delay
21	Lower Octave	Mono 3-Band EQ	PitchShifter	Delay
22	Tremolo	Mono 3-Band EQ	Tremolo	Delay
23	Vibrato	Mono 3-Band EQ	Chorus	Delay
24	Distortion	Drive	Mono 3-Band EQ	Mono 3-Band EQ
25	RingMod LoFi	Drive	Ring Modulator	Mono 3-Band EQ

Liste der Effekte im Mikrofoneffekte-Modul

Nachstehend sind die im Mikrofoneffekte-Modul enthaltenen Effekte aufgelistet.

Für Näheres zu den beim jeweiligen Effekt einstellbaren Parametern und Einstellbereichen siehe „Parameterliste für Moduleffekte“ (Seite DE-179).

Nr.	Display	Name	Beschreibung
①	Mono 3BandEQ	Mono 3-Band EQ	Dies ist ein monauraler Equalizer mit drei Frequenzbändern.
②	Tremolo	Tremolo	Verschiebt die Lautstärke des Eingangssignals über einen LFO.
③	Auto Pan	Auto Pan	Bewirkt kontinuierliches Links-Rechts-Schwenken des Eingangssignals über einen LFO.
④	Limiter	Limiter	Begrenzt den Eingangssignalpegel so, dass dieser eine voreingestellte Schwelle nicht überschreitet.
⑤	Enhancer	Enhancer	Betont die Profile des unteren und oberen Eingangssignal-Tonbereichs.
⑥	Phaser	Phaser	Ändert mit Hilfe eines LFOs die Phase des Eingangssignals und mischt es dann mit dem ursprünglichen Eingangssignal, was einen ausgeprägt pulsierend und breit wirkenden Klang ergibt.
⑦	Chorus	Chorus	Verleiht den Noten mehr Tiefe und Breite.
⑧	Flanger	Flanger	Verleiht den Noten einen wild pulsierenden, metallisch wirkenden Nachhall. Wählt die LFO-Wellenform.
⑨	Pitch	PitchShifter	Dieser Effekt wandelt die Tonhöhe des Eingangssignals um.
⑩	Ring Mod	Ring Modulator	Multipliziert das Eingangssignal mit einem internen Oszillatorsignal, um einen metallischen Sound zu erzeugen.
⑪	Delay	Delay	Verzögert das Eingangssignal und speist es zurück, was einen Wiederholeffekt ergibt.
⑫	Drive	Drive	Simuliert die Aussteuerung eines Musikinstrument-Verstärkers.

Parameterliste für Moduleffekte

Effekt		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parametername		
① Mono 3-Band EQ		Dies ist ein monauraler Equalizer mit drei Frequenzbändern.	
EQ1 Freq	EQ1 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 1 ein.	*1
EQ1 Gain	EQ1 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 1 ein.	-12 - 00 - 12
EQ2 Freq	EQ2 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 2 ein.	*1
EQ2 Gain	EQ2 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 2 ein.	-12 - 00 - 12
EQ3 Freq	EQ3 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 3 ein.	*1
EQ3 Gain	EQ3 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 3 ein.	-12 - 00 - 12
Input Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
② Tremolo		Verschiebt die Lautstärke des Eingangssignals über einen LFO.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 - 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 - 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Trapezoid
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
③ Auto Pan		Bewirkt kontinuierliches Links-Rechts-Schwenken des Eingangssignals über einen LFO.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 - 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 - 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Trapezoid 1, Trapezoid 2, Trapezoid 3, Trapezoid 4
Manual	Manual	Stellt die Panorama-Position (Lage in der Stereoperspektive) ein. -64 ist ganz links, 0 ist Mitte und +63 ist ganz rechts.	-64 - 00 - 63
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127

Effekt		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parametername		
④ Limiter		Begrenzt den Eingangssignalpegel so, dass dieser eine voreingestellte Schwelle nicht überschreitet.	
Limit	Limit	Stellt den Lautstärkepegel ein, bei dem die Begrenzung einsetzt.	000 - 127
Attack	Attack	Zum Einstellen der Zeit bis zum Einsetzen des Kompressionseffekts. Ein kleinerer Wert bedeutet schnellere Begrenzung, was hilft, den Anstieg des Eingangssignals zu unterdrücken. Ein größerer Wert verzögert die Begrenzung, wodurch der Anstieg des Eingangssignals unverändert ausgegeben wird.	000 - 127
Release	Release	Regelt die Zeit bis zur Aufhebung der Komprimierung, nachdem das Eingangssignal unter einen bestimmten Pegel gesunken ist.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein. Die Ausgangslautstärke schwankt in Abhängigkeit von der Begrenzungseinstellung und der Charakteristik des eingegebenen Klangs. Verwenden Sie diesen Parameter zum Korrigieren solcher Änderungen.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
⑤ Enhancer		Betont die Profile des unteren und oberen Eingangssignal-Tonbereichs.	
Low Freq	Low Frequency	Stellt die Enhancer-Frequenz für den unteren Bereich ein.	000 - 127
Low Gain	Low Gain	Stellt die Enhancer-Verstärkung für den unteren Bereich ein.	000 - 127
High Freq	High Frequency	Stellt die Enhancer-Frequenz für den Höhenbereich ein.	000 - 127
High Gain	High Gain	Stellt die Enhancer-Verstärkung für den oberen Bereich ein.	000 - 127
Input Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127

Effekt		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parametername		
⑥ Phaser		Ändert mit Hilfe eines LFOs die Phase des Eingangssignals und mischt es dann mit dem ursprünglichen Eingangssignal, was einen ausgeprägt pulsierend und breit wirkenden Klang ergibt.	
Resonance	Resonance	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	000 - 127
Manual	Manual	Stellt den Referenz-Phaser-Verschiebungsbetrag ein.	-64 - 00 - 63
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 - 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 - 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Random
Input Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
⑦ Chorus		Verleiht den Noten mehr Tiefe und Breite.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 - 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 - 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle
Feedback	Feedback	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	-64 - 00 - 63
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Polarity	Polarity	Invertiert den LFO von einem Kanal.	Negative, Positive
Input Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
⑧ Flanger		Verleiht den Noten einen wild pulsierenden, metallisch wirkenden Nachhall. Wählt die LFO-Wellenform.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 - 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 - 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Random
Feedback	Feedback	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	-64 - 00 - 63
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Input Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127

Effekt		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parametername		
⑨ PitchShifter		Dieser Effekt wandelt die Tonhöhe des Eingangssignals um.	
PitchQuarter	PitchQuarter	Stellt die Größe der Tonhöhenverschiebung in Viertelton-Schritten ein.	-24 - 00 - 24
High Damp	High Damp	Stellt die Dämpfung im Hochtonbereich ein. Eine kleinere Zahl ergibt eine höhere Dämpfung.	000 - 127
Feedback	Feedback	Stellt den Feedbackbetrag ein.	000 - 127
Input Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
Pitch Fine	Pitch Fine	Stellt den Betrag der Tonhöhenverschiebung ein. -50 bedeutet eine Absenkung um einen Viertelton und +50 eine Erhöhung um einen Viertelton.	-50 - 00 - 50
⑩ Ring Modulator		Multipliziert das Eingangssignal mit einem internen Oszillatorsignal, um einen metallischen Sound zu erzeugen.	
OSC Freq	OSC Frequency	Stellt die Bezugsfrequenz des internen Oszillators ein.	000 - 127
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 - 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 - 127
Tone	Tone	Stellt das Timbre des Ringmodulator-Eingangssounds ein.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
⑪ Delay		Verzögert das Eingangssignal und speist es zurück, was einen Wiederholeffekt ergibt.	
Time	Delay Time	Stellt die Gesamtverzögerung in Schritten von 1 ms ein.	0001 - 1099
L.Time Ratio	Delay Ratio L	Stellt das Verhältnis des linken Kanals zur Gesamtverzögerungszeit ein.	000 - 127
R.Time Ratio	Delay Ratio R	Stellt das Verhältnis des rechten Kanals zur Gesamtverzögerungszeit ein.	000 - 127
L.Level	Delay Level L	Stellt den Pegel des linken Kanals ein.	000 - 127
R.Level	Delay Level R	Stellt den Pegel des rechten Kanals ein.	000 - 127
FeedbackType	Feedback Type	Wählt den Feedback-Typ. Stereo: Stereo-Feedback Cross: Cross-Feedback	Stereo, Cross
Feedback Lvl	Feedback	Stellt den Feedbackbetrag ein.	000 - 127

Effekt		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parametername		
High Damp	High Damp	Stellt die Dämpfung im Hochtonbereich ein. Eine kleinere Zahl ergibt eine höhere Dämpfung.	000 - 127
Tmpo Sync	Delay Tempo Sync	Legt fest, wie die reelle Gesamtverzögerungszeit mit dem Tempo synchronisiert wird. Off: Für Verwendung des Delay Time-Werts. 1/4 bis 1: Verwendet einen der Anzahl der Schläge pro Takt entsprechenden Wert.	Off, 1/4, 1/3, 3/8, 1/2, 2/3, 3/4, 1
Input Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Ⓜ Drive		Simuliert die Aussteuerung eines Musikinstrument-Verstärkers.	
Type	Drive Type	Wählt den Drive-Typ.* ²	1 - 20
Gain	Gain	Stellt die Verstärkung des Driver-Eingangssignals ein.	000 - 127
Output Level	Level	Stellt den Driver-Ausgangspegel ein.	000 - 127
Wet Level	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektklangs ein.	000 - 127
Dry Level	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 - 127

*1 100 Hz, 125 Hz, 160 Hz, 200 Hz, 250 Hz, 315 Hz, 400 Hz, 500 Hz, 630 Hz, 800 Hz, 1,0 kHz, 1,3 kHz, 1,6 kHz, 2,0 kHz, 2,5 kHz, 3,2 kHz, 4,0 kHz, 5,0 kHz, 6,3 kHz, 8,0 kHz

*2

Einstellungen	Drive-Typ	Display	Beschreibung
1 - 4	Clean 1 - 4	Clean 1 - 4	Simuliert einen cleanen Sound mit geringen Verzerrungen.
5 - 8	Crunch 1 - 4	Crunch 1 - 4	Simuliert einen frischen, crunchigen Sound mit geringen Verzerrungen.
9 - 12	Overdrive 1 - 4	Overdrive 1 - 4	Simuliert einen Overdrive-Sound mit milden Verzerrungen.
13 - 16	Distortion 1 - 4	Distort 1 - 4	Simuliert einen harten Sound mit unmittelbaren Verzerrungen.
17 - 20	Metal 1 - 4	Metal 1 - 4	Simuliert einen extremen, stark verzerrten Sound, der für Heavy-Metal-Musik geeignet ist.

Arpeggiator-Liste

Nachstehend sind die Arpeggiatormuster aufgelistet. Wenn „Recommended Setup“ auf „On“ gesetzt ist und der Arpeggiator von „aus“ auf „ein“ geschaltet wird oder wenn „Pattern“ umgeschaltet wird, während der Arpeggiator eingeschaltet ist, werden automatisch die Einstellungen der Liste „Empfohlenes Setup“ wirksam.

Nr.	Mustername (Pattern)	Empfohlenes Setup					Bemerkungen
		Zielpart des Arpeggiators			Note des Teilungspunkts* ¹	Arpeggio- Halten	
		Upper 1	Upper 2	Lower			
01	Piano Sequence 1	✓			F#3		*2
02	Piano Sequence 2			✓	C5	✓	*2
03	Piano Sequence 3		✓		F#3	✓	*2
04	Piano Sequence 4		✓		F#3	✓	*2
05	Piano Sequence 5	✓			F#3		
06	Piano Triplet Sequence	✓			F#3		*2
07	Piano Odd Sequence	✓			F#3	✓	*2
08	Chordal Phrase 1	✓			F#3	✓	
09	Chordal Phrase 2		✓		F#3	✓	*2
10	Chordal Phrase 3		✓		F#3	✓	*2
11	Ambient FX 1	✓			F#3	✓	*2
12	Ambient FX 2	✓			F#3	✓	*2
13	Single Note Sequence		✓		F#3		
14	Lower EP Phrase			✓	C3	✓	
15	Layered EP Phrase		✓		F#3	✓	
16	Layered EP Arpeggio		✓		F#3	✓	
17	Layered Arpeggio 1		✓		F#3	✓	
18	Layered Arpeggio 2		✓		F#3	✓	*2
19	Layered Arpeggio 3		✓		F#3	✓	*2
20	Layered Arpeggio 4		✓		F#3	✓	
21	Synth Sequence	✓			F#2	✓	
22	Lower Strings Phrase			✓	C3	✓	
23	Walking Bass			✓	C3	✓	
24	Simple Bass			✓	C3	✓	
25	Odd Phrase Bass			✓	C3	✓	
26	Latin Piano	✓	✓		F#3	✓	
27	Screw Up	✓	✓		F#3		
28	Screw Down	✓	✓		F#3		
29	Skip Up	✓	✓		F#3		

Nr.	Mustername (Pattern)	Empfohlenes Setup					Bemerkungen
		Zielpart des Arpeggiators			Note des Teilungspunkts ^{*1}	Arpeggio- Halten	
		Upper 1	Upper 2	Lower			
30	Skip Down	✓	✓		F#3		
31	Up Up Down	✓	✓		F#3		
32	Down Down Up	✓	✓		F#3		
33	Sequence Line 1	✓	✓		F#3		
34	Sequence Line 2	✓	✓		F#3		
35	Sequence Line 3	✓	✓		F#3		
36	Arpeggio 2Octave	✓	✓		F#3		*2
37	9th Arpeggio	✓	✓		F#3		
38	Ragtime	✓	✓		F#3		
39	8 Beat	✓			F#3		
40	12/8	✓	✓		F#3		
41	Waltz	✓	✓		F#3		
42	Shuffle Pop	✓			F#3	✓	*2
43	Up 1Octave 1	✓	✓		F#3		
44	Up 2Octave 1	✓	✓		F#3		
45	Up 1Octave 2	✓	✓		F#3		
46	Up 2Octave 2	✓	✓		F#3		
47	Down 1Octave 1	✓	✓		F#3		
48	Down 2Octave 1	✓	✓		F#3		
49	Down 1Octave 2	✓	✓		F#3		
50	Down 2Octave 2	✓	✓		F#3		

*1 Wenn „Recommended Setup“ auf „On“ geschaltet ist, wird der Teilungspunkt beim Umschalten des Musters automatisch auf die Tastaturnote in dieser Reihe gesetzt. Folglich ändert sich der Tastaturbereich, in dem der Arpeggiator wiedergegeben ist, mit dem Muster.

*2 Bei diesen Mustern wird den vom Arpeggiator gespielten Noten der geeignete Sustain-Effekt hinzugegeben.

MIDI Implementation Chart

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1	1 - 16	
	Changed	1 - 16	1 - 16	
Mode	Default Messages	Mode 3 X	Mode 3 X	
	Altered	*****	*****	
Note Number	True voice	0 - 127 *****	0 - 127 0 - 127*1	
	Note ON Note OFF	O 9nH v = 1 - 127 O 8nH v = 0 - 127	O 9nH v = 1 - 127 O 9nH v = 0, 8nH v = 0 - 127	
After Touch	Key's	X	X	
	Ch's	X	O	
Pitch Bender		O	O	
Control Change	0, 32	O	O	Bank select LSB/MSB Modulation Portamento time Data entry LSB/MSB Volume Pan Expression Hold 1 Portamento switch Sostenuto Soft pedal Filter resonance Release time Attack time Brightness Vibrato rate Vibrato depth Vibrato delay Portamento control High resolution velocity prefix Reverb send level Chorus send level Delay send level RPN LSB/MSB
	1	O *4	O	
	5	O	O *3	
	6, 38	O *3	O	
	7	O *2	O	
	10	O	O	
	11	O	O	
	64	O *2	O	
	65	O *4	O	
	66	O *2	O	
	67	O	O	
	71	O X	O	
	72	O X	O	
	73	O X	O	
	74	O X	O	
	76	O X	O	
	77	O X	O	
	78	O X	O	
	84	O X	O	
	88	O X	O	
91	O X	O		
93	O X	O		
94	O X	O		
100, 101	O *3	O *3		
Program Change	True #	O *****	O 0 - 127	
	Exclusive	O *3	O *3	
System Common	Song Pos	X	X	
	Song Sel	X	X	
	Tune	X	X	
System Real Time	Clock	X	X	
	Commands	X	X	
Aux Messages	All sound off	X	O	
	Reset all controller	X	O	
	Local ON/OFF	X	X	
	All notes OFF	X	O	
	Active Sense	X	O	
	System Reset	X	X	
Remarks		*1: Von Klangfarbe abhängig. *2: Je nach Setup des an die EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse angeschlossenen Pedals. *3: Näheres über RPN und „System Exclusive Messages“ (systemexklusive Nachrichten) siehe MIDI-Implementierung auf https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S7000/ *4: Je nach Einstellungen der EX-Taste. • Die in Spalte „Transmitted“ der obigen Übersicht mit „x“ markierten MIDI-Nachrichten können im Verlauf bestimmter Vorgänge ausgegeben werden.		

CASIO®

CASIO COMPUTER CO., LTD.

6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

PXS7000-G-2A

MA2209-A

© 2022 CASIO COMPUTER CO., LTD.